

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Petitzelle 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Nr 184.

Freitag, den 9. August

1889.

An die Photographen Wiesbadens!

Kunstgenossen! In unserer Stadt ist merkwürdiger Weise das Jubiläum der Photographie von einer einzelnen Firma 3 Wochen zu früh öffentlich begangen worden*).

Die Würde der Sache erheischt es, daß nicht auswärts scherzend bemerkt werde, die Photographen Wiesbadens hätten die Photographie 3 Wochen früher als Daguerre erfunden.

Die weisevolle, zu Dankesempfindungen anregende Stimmung, in welche die Feier des 50-jährigen Bestehens unserer geliebten Kunst all' ihre Jünger versetzt, wird gewiß den Wunsch rege machen, diese Feier würdig zu begehen.

Gleichzeitig mit allen Fachgenossen des In- und Auslandes wollen wir am 19. August nicht zurückstehen in einer Sache von so großem Interesse für die civilisirte Welt und speciell für uns, die wir Niépce und Daguerre, diesen unermüdlichen Forschern, soviel zu verdanken haben.

Also: Gut Licht zum Geburtstage der Lichtbildkunst zum 19. August.

O. van Bosch.

*) Am 31. Juli fand in Weimar eine Wanderversammlung statt, die wohl aus praktischer Gründen nicht zur Jubiläumszeit zusammen gerufen werden konnte. Bei dieser Gelegenheit wurde eine Art Vorfeier arrangirt, daher der Irrthum.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 9. August, Abends 8 Uhr,
im weissen Saale:

Wunder der natürlichen Magie

in 3 Abtheilungen,
unübertroffen in einer bis jetzt nur ihm allein eigenen Art,
gegeben von

Dr. Wiljalba Frikell,

Doctor Honoris Causa an der amerikanischen Staats-Universität.

Es werden dieselben Stücke gegeben, die Dr. Frikell die Ehre hatte, in einer Kammer-Soirée bei Ihrer Majestät der Königin von England vorzuführen.

Es werden nur Hauptstücke gegeben. — (Geschossen wird nicht. — Vortrag Englisch und Deutsch.

Eintrittspreise: I. nummerirter Platz: 3 Mark; II. nummerirter Platz: 2 Mark; nichtnummerirter Platz: 1 Mark.

Karten-Verkauf ab Donnerstag Vormittag 10 Uhr an der Tageskassa im Hauptportal des Curhauses.

Der Cur-Director: **F. Heyl.**

Sonnenberger Kirchweih!

Sonntag, den 18., Montag, den 19., und Sonntag, den 25. d. Mts., findet das diesjährige Kirchweihfest statt. Die Versteigerung der Plätze für Caroussels und Verkaufsbuden erfolgt **Dienstag, den 13. August, Nachmittags 3 Uhr.** Die Bürgermeisterei.

Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale Wiesbaden:

Goldgasse 6, Ecke der Grabenstraße und Mehrgasse,
empfiehlt:

Holländische Käse,

feinste Weide-Waare:

No. 899. **Ia Gouda-Tafelkäse** im Ausschnitt von ca. 1 Pfd. an per Pfd. M. — 73.

No. 900. **Ia Edamer-Käse** im Ausschnitt von ca. 1 1/2 — 2 Pfd. per Pfd. M. 1.—.

Reichhaltiges Lager in 289

China-Thee's & Thee-Mischungen.

Butter per Pfund 1 M. 15 Pfg. empfiehlt
H. Trog, Michelsberg 22.

Gute, neue, gelbe Sandkartoffeln per Stpf. 23 Pfg., zu haben **Schwalbacherstraße 55, Thoreingang.**

Bleichstraße 12, 1 Stiege hoch, Leseäpfel zu haben. 7833

Kaufgesuche

Ein halbes Duzend gebrauchte, eiserne Stühle ohne Lehne (zum Zusammenklappen) zu kaufen gesucht **Adelshaidstraße 47, 1 Stiege hoch, rechts.**

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Brückenwaage**, 5—6 Ctr. Tragkraft, zu kaufen gesucht. Näheres bei **Wolf Ackermann** in **Bierstadt**. Dasselbst sind mehrere **Büttchen** (für Wäsche, Weibbinder und Maurer) zu haben.

Eine gebrauchte **Fahwinde** zu kaufen gesucht. N. Exp. 7821

Ein einthüriger oder zweithüriger **Kleiderschrank** zu kaufen gesucht. Offerten unter „**Kleiderschrank**“ an die Expd.

Ein wirklich schöner, **Mattenpincher**, ganz kleiner, scharfer, ca. 1 Jahr alt (Männchen), zu kaufen gesucht. Näh. Expd. 7830

Verschiedenes

Ich wohne von heute an

Moritzstrasse 31.

Wiesbaden, den 8. August 1889.

Carl Schäfer,

7837 **Maurermeister und Bauunternehmer.**

Ein **junger, verh. Mann** wünscht Sonntags einige Stunden auf einem Bureau zu schreiben. Näh. Expd. 7831

Ein gebildeter, **junger Mann** sucht in feinerer Familie **Mittagstisch** zu erhalten. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre S. S. 16** postlagernd erbeten.

Bügel-Kursus.

Da ich durch viele Anforderungen noch eine Woche Unterricht ertheilen muß, so mache ich hiermit bekannt, daß der Unterricht für 3 Tage nur 4 Mark kostet. Näh. **Nerostraße 24** bei Herrn Gastwirth **Alexi.**

Ein **Bügelmädchen** empfiehlt sich in und außer dem Hause Näh. **Kapellenstraße 2b, Dachlogis.**

Eine tüchtige **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näheres **Mehrgasse 21, Dachstock, bei Frau Gros.**

Ein Mädchen sucht Kunden im **Waschen und Putzen** in und außer dem Hause. Näh. **Bleichstraße 9, Hinterhaus, 3 St.**

Ein **Kind** erhält gute und liebevolle Pflege, Alter des Kindes bleibt sich gleich. Näh. **Herrnmühlgasse 3, 1 Treppe.**

Verkäufe

Eine **gutgehende Mehgerei** sofort zu verkaufen. Offerten unter **B. A. 80** an die Expd. d. Bl. erbeten. 7040

Eine im besten Betriebe stehende

Metzgerei

in frequentester Lage Wiesbadens ist per **1. October d. Js.** zu verkaufen oder auf eine Reihe von Jahren zu verpachten. Näheres durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 7642

Heute, **Vormittags von 8—12** und **Nachmittags von 2—6 Uhr**, stehen **Emserstraße 61, Hinterhaus, II.** 1 compl., lack. Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 3 Barockstühle, 1 Tisch, 1 Küchenschrank-Unterfaß **Wegzugs halber** billig zum Verkauf.

Zu verkaufen

1 gr. **Waschtoilette** mit weißer Marmorplatte, 1 zweithüriger **Kleiderschrank**, 1 **Gesindebett**, 1 gr., ovaler **Rußbaumtisch**, 1 **Sopha** (grüner Nips), 1 **Regulator**, Alles fast neu. Anzusehen **Tannusstraße 10, halbe Etage.**

Es sind mir von einer Herrschaft zum Verkaufe übergeben worden und werden zu billigem Preise abgegeben: 2 vollständige, sehr gute **Betten**, **Sopha** mit 2 **Sesseln**, **Chaise-longue**, **Triumphstühle**, **Stühle**, **Tische**, **Kipptische** und noch andere Sachen. **August Degenhardt, Tapezierer, Schwalbacherstraße 33.**

Ein **Küchenschrank** und ein **Tisch** ist billig zu verkaufen **Nerostraße 22, Seitenbau, rechts.** 7868

Wegen Abreise zu verkaufen: 2 **Betten**, 1 **Consolchen**, 1 **Chaise-longue** **Nöderstraße 17, 1 St. rechts.**

Ein neuer Herren-Anzug, verschiedene getragene Kleider, 3 sehr gute Messer-Gräde und 1 Firmenschild zu verkaufen Walramstraße 17, 1 St. h. 7809

Ein Wassermotor in gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 7382

Ein Schneppfarrn und eine starke Federrolle zu verkaufen bei Volk, Schmied, Helenenstraße 5. 2872

Ein ganz neues Feder-Karrnchen, mit vier Flaschenlasten, für Flaschenwirth oder Gärtner geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 2, Milchhandlung. 7445

Ein fast neuer, großer Regulir-Hüllofen, sowie ein großer Porzellan-Ofen ist zu verkaufen Neuhof 6. 7789

Ein guterhaltener, großer, weißer Porzellanofen ist billig abzugeben Kapellenstraße 49.

Starkes Thor, 2,55—3,85 Meter Lichtweite, billig zu verkaufen Adlerstraße 48. 7546

8-10,000 Dachziegel sofort billig zu verkaufen. Näh. am Abbruch Ecke der Spiegel- und Webergasse. 7775

Frisch geleerte Fässer,

$\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Ohm, preiswerth abzugeben Neugasse 3. 7160

Frisch geleerte Orhoft- und Cognac-Fässer

find abzugeben bei
Wollweber & Co., Weinhandlung,
43 Louisenstraße 43.
7709

Ein schönes, 4-jähriges Antschersperd billig zu verkaufen. Offerten sub E. G. 12 an die Exped. 7565

Ein Pferd mit Karren, Wagen und Geschirr zu verkaufen. Näh. Exped. 7849

Ein Stiehbrüchen ist für 5 Mark zu verkaufen. Näheres bei Max Paul, Neuhofgasse 13, im Schirmladen.

Ambrasia

849
(H. & 2585/7)

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass es Gott gefallen hat, unser jüngstes Söhnchen

Emil

von dieser Erde abzurufen.

Wiesbaden, den 8. August 1889.

Wilh. Schmidt, Lehrer,
nebst Familie.

7822

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem Hinscheiden unserer lieben Frau und Mutter so innigen Antheil nahmen, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Carl Sternberger und Kinder.

Verloren. Gefunden

Verloren

wurde am Dienstag Mittag in Nambach eine goldene Damen-
uhr. Dem Wiederbringer eine gute Belohn. Hellmundstraße 84, I.

Goldene Uhr verloren.

Auf dem Wege vom Walde bei Beau-Site nach Wiesbaden ist eine goldene Damen-Uhr mit goldener Kette verloren worden. Es wird gebeten, selbige gegen Belohnung im „Brüsseler Hof“, Geisbergstraße 8, abzugeben.
Am Curhaus ist eine Münze gefunden: „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“. Abzuholen Hofgut Geisberg.

Immobilien

Eine in bester Gurlage befindliche, größere

Villa

mit schönem, großem Garten ist mit oder ohne Mobiliar billig zu verkaufen; event. würde das Anwesen auch vermietet. Gest. Offerten unter L. R. 8 an die Exped. d. Bl. 7805

Untere Dogheimerstraße ist ein großes Geschäfts-Haus mit Hintergebäuden u. sonstigen großen Räumlichkeiten (gut rentirend) zu verkaufen. Näh. Exped. 7813

Rentables Haus

in schöner Straße, neu, mit Wirthschaft, Läden, Werkstätte und Thorfahrt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Miete-einnahme ca. 7300 Mk. und verbleibt nach Abzug von Steuern und Abgaben ein sicherer Ueberschuss von 2400 Mk. Näheres kostenfrei durch die allein mit dem Verkauft beauftragte

Immobilien-Agentur von Chr. L. Häuser,
Wellrichstraße 6. 7856

Geschäftshaus in Frankfurt a. M.,

in der Nähe des Hauptbahnhofes, neu erbaut, mit 2 Läden (1 Colonialwaaren), ganz vermietet und sehr rentabel, zum Preise von 155,000 Mk. mit 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch die allein mit dem Verkauft beauftragte Immobilien-Agentur von

Chr. L. Häuser, Wiesbaden. 7857

Zu verkaufen:

Geschäftshaus in der Taunusstraße.
Haus mit Werkstätte und Läden, Wellrichviertel.
Rentables, neues, elegantes Haus, Adolphsallee,
Haus mit Thorfahrt, Hofraum, Dranienstraße.
Haus Rheinstraße, in der Nähe der Bahnhöfe.
Geschäftshaus in der Marktstraße.
Rentables Geschäftshaus in der Neugasse.
Haus mit Wirthschaft im südl. Stadttheil.
Sehr rentables Haus in der Albrechtstraße.
Kleineres Haus in der Bleichstraße.

Alles Nähere durch die mit dem Verkauft beauftragte

Immobilien-Agentur

von

Chr. Louis Häuser,

6 Wellrichstraße 6.

7858

(Sichere Sprechzeit bis 9 Uhr Vorm. und von 1—3 Uhr Nachm.)

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß wir vom 15. d. Mts. ab ein

Auctions- und Taxations-Geschäft errichten werden.

Wir empfehlen uns zum Abhalten von Versteigerungen, sowie zum Taxiren von Gegenständen jeder Art unter den coulantesten Bedingungen.

Fachinger & Lotz,
Auctionatoren und Taxatoren,
18 Michelsberg 18.

Bin beauftragt,

eine **Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend in 2 hochhauptigen Betten mit Rahmen und 3-theiligen Matratzen, Waschkommode, 2 Nachttischen und Spiegelschrank, zu 400 Mark, eine dito, bestehend in 2 hochhauptigen Betten, Waschkommode, 2 Nachttischen, Spiegelschrank und Handtuchhalter, zu 680 Mark, eine dito, ebenfalls 2 hochhauptige Betten, Waschkommode, 2 Nachttische, Spiegelschrank und Handtuchhalter, zu 780 Mk., 9 einzelne **französische Betten** mit Voll- und 3-theiligen Haarmatratzen, eine **Speisezimmer-Einrichtung** in Natur-Eichenholz, hohelegant und gediegen, bestehend in einem reichgeschnittenen Buffet, 1 Patent-Auszugstisch mit 6 Einlagen, 12 hochhehnigen Stühlen mit Muschel-Aussatz, 1 Divan mit Kameliaschenbezug und ganz hoher Lehne mit darüber passendem großen Spiegel, 1 Servante, 1 stummen Diener, Anschaffungspreis 2100 Mk., für 1200 Mk., 1 einzelnes **Buffet** in Eichen, hohelegant, 1 seltenes Stück, für 500 Mk., 1 **Patent-Auszugstisch** in Eichen, das Neueste, was bis jetzt gemacht wird, für 200 Mk., 8 **Plüsch-Garnituren** in allen Farben, bestehend in Sopha und 6 Sesseln, 220 Mk. die Garnitur, 2 **Herren-Bureau's** in Eichen und Nußbaum mit dazu gehörenden Bücherschränken, 2 **Secretäre** à 35 und 70 Mk., 9 Waschkommoden, Nachttische, 8 gute, nußbaumene Kleiderschränke in verschiedenen Preisen, 2 nußbaumene Auszugstische, 3 große Spiegel mit Trumeaux, mehrere Spiegel ohne Trumeaux, Kommoden, Consolen, ovale, runde und eckige Tische, 2 prachtvolle Verticor's in Nußbaum, mehrere Kanapés, 1 schöner Divan mit 2 Sesseln in Plüsch, Näh- und Nipptische, 4 schöne Säulen, 1 Blumentisch, 1 Juglampe, 1 altdeutsche Flurlampe, 5 Luster, Stehlampen, Delgemälde von guten Meistern, 1 **Einrichtung für ein Gesindezimmer**, 2 stumme Diener, Etageren, 2 gute Pferdehaar-Matratzen (3-theilig), Plumeaux und Kissen, einzelne Sessel, 5 Teppiche in Brüssel, Arminster und echtem Smyrna in verschiedener Größe, Vorlagen, 2 Standuhren, Nähmaschine, 150 Meter Plüsch in 3 Farben, 6 einzelne Speisestühle in Eichenholz, 2 nußbaumene Bettstellen mit hohen Häupten ohne Inhalt, 2 silberne Leuchter, Bücher und noch Verschiedenes zu verkaufen. Ich habe die Sachen taxirt, dieselben werden aber doch nach Uebereinkunft abgegeben. Da es nur bessere Möbel sind und nicht zur Auktion gebracht werden sollen, so habe ich sie in meinen Geschäftsräumen **Mainzerstrasse 54** zur gefälligen Ansicht und zum Verkaufe ausgestellt.

Hafergrütze,

schottische, stets frisch und süßschmeckend, empfiehlt die **Samenhandlung** von 7828 Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

Prima Sandkartoffeln per Kumpf

im Centner billiger.

Ad. Gräf, Goldgasse 15.

Prima Pfälzer Sandkartoffeln, gelbe, per Kumpf 28 Pf. Friedrichstraße 47, Gelladen.

Schützenfest-Platz Unter den Eichen.

Montag, den 12. August:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Capelle des **Füsiliers-Regiments von Gersdorff (Hess.) No. 80.** unter Leitung des Königl. Musik-Dir. Herrn **Fr. W. Münch.**

Auf vielseitiges Verlangen: „**Deutschlands Erinnerungen an die Kriegsjahre 1870/71**“, grosses kriegerisches Tongemälde von Saro.

Entrée 30 Pfg. à Person, Kinder 10 Pfg.

Anfang 5 Uhr Nachmittags.

315

Milcheur und Restaurant Becker,

Dambachthal 23.

Morgen Samstag, den 10. August: **Drittes großes Kinderfest**, unter Mitwirkung der beliebten Brühl'schen Knabencapelle. **Anfang 5 Uhr.** Kinderpolonaise, Tanzbelustigung, Bonbonwerfen, Hahnenkämpfe, abwechselnde Kinderspiele, Kinderfidelio, italienische Nacht. 7867

Restauration.

Vorzüglichen **Mittagstisch**, sowie ein gutes Glas **Bier und Wein** empfiehlt

E. Emmelhainz, Kl. Webergasse 7.

Fischhandlung von J. J. Höss,



auf dem Markt

u. Ellenbogengasse 2.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang:

Lebende, frische **Rheinhechte**, kleine 80 Pf., **Zander** und **große Hechte** 1 Mk., lebende, frische **Schleien** 80 Pf., **Rheinfalm** im Ausschnitt 2 Mk., **Elbsalm** im Ausschnitt 1 Mk. 60 Pf., große **Schollen** pro Pfd. 50 Pf., kleine 40 Pf., prima **Schellfische**, so fein wie im Winter, 40 Pf., **Cablau** im Ausschnitt 70 Pf., **Male** pro Pfd. 1 Mk. 20 Pf., **Blaufelchen** (Ferra) 1 Mk., lebende **Krebse**, **Seezungen** und **Turbots** billigt. 315

Ostender Fischhandlung,

27 Nerostrasse 27 und auf dem Markt.

Empfehle: **Frischen Rheinfalm**, **Ostender Seezungen**, **Cablau**, **Schellfische**, **Goldbutten** oder **Schollen**, **Vimandes**, **Petermannchen**, **Zander**, holl. **Vollharinge**, **marinierte Häringe**, lebende **Krebse** etc. etc. **Joh. Wolter.**

Schellfische

per Pfd. 25 Pf., **Granat** (Krabben), **Krebse**, **Salm**, **Soles**, **Zander**, **Male**, **Cablau** empfiehlt **J. Stolpe**, Grabenstraße 6.

Preis Kegeln in Rambach.

Sonntag, den 11. August, findet ein **Preis Kegeln** bei Gastwirth **Ludwig Wagner** in Rambach statt. **Anfang Nachmittags 3 Uhr.**



Wiesbadener Radfahr-Verein.

Sonntag, den 11. August:

Vereinstour

315

in den Rheingau.

Abfahrt 2 1/2 Uhr Nachmittags vom Louisenplatz.
Nichtmitglieder sind ebenfalls freundl. eingeladen.

Gasthaus-Inventar-Versteigerung.

Morgen Samstag, den 10. August, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr Faber im „Salz-Mond“, Gäßnergasse 5, wegen Aufgabe des Geschäftes folgende Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

Ein vollständ. Wirthschafts-Inventar: Tische, Stühle, Buffet, Gläser, Abläufer, Untersätze, Platten, Teller, Küchengeräth, Sopha, Bank mit Lederbezug, runde, ovale und Klappstühle, Betten mit Sprungrahmen und Haarmatratzen, Gefindebett, Kinderbett, Lampen, Laternen, Fackwinde, zwei Stützen etc.

Reinemer & Berg, Auctionatoren und Taxatoren.

Stadt Barletta Lire 100-Loose

vom Jahre 1870.

Jährlich 4 Ziehungen

Mit folgenden Haupttreffern: Lire 2 Millionen, 1 Million, Frcs. 500,000, Frcs. 400,000 etc. Nächste Ziehung 20. August. Jedes Loos muß mindestens Lire 100 = Mk. 80 gewinnen. Mit deutschem Reichsstempel versehenen Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind und immer ihren Werth behalten, offerire ich à Mk. 55 per Stück gegen Baar oder Nachnahme, Liste nach der Ziehung.

Bei der am 1. August stattgefundenen Ziehung der türkischen Frcs. 400 Loose wurde der Hauptgewinn von Frcs. 600,000 durch meine Vermittelung verkauft. 18

Gustav Cassel, (M.-No. 777.)

Frankfurter Effecten- und Wechselstube.

Telegramm-Adresse:

„Wechselstube“ Frankfurtmain.

Dohheimer Kirchweih.

Zu der am nächsten Sonntag und Montag stattfindenden Kirchweih erlaube mir mein schönes Gartenlokal, sowie Tanzsaal bei guter Restauration in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Höhn, „Zur Krone“. 7866

Regulateure, sowie alle Arten Taschen-, Wand- und Standuhren empfiehlt zu den billigsten Preisen E. Bücking, Goldgasse 20. 5482

Cravatten und Lavallières, (H. 64792)

Briefmarken für Sammler 329
Th. Wachter, Langgasse 31.

Rheingauer Hof.

Heute von 6 Uhr an:

Rehragout mit bayerischen Knödel.

7838

C. Doerr.



Mittheilung.



Allen verehrlichen Interessenten gestatte mir — zufolge vielseitig zugehender Anfragen, betreffend Bierseidel mit selbstthätigem Deckel (D. R.-P. No. 48484, sowie ang. Pat. Oesterr.-Ung. u. England) — ergebenst mitzutheilen, daß dieselben wegen umfangreicher Vorbereitungen der Fabrikation erst in ca. 6—8 Wochen in laufende Lieferung gelangen und alsdann in noch näher bekannt zu gebenden Niederlagen der Glaswaren-Branchen veräußlich sind.

Mit höflicher Empfehlung zeichnet

Wilhelm Maxaner.

7832

Größtes Lager

in

steinernen Einmach-Ständern u. -Töpfen

zu den billigsten Preisen und in größter Auswahl bei

W. Heymann (Firma: H. Jung Wwe.),

6787

3 Ellenbogengasse 3.

Obstpressen (Kellern)

billig zu verkaufen Schiersteiner Chaussee 2. 6926

Empfehle eine neue Sendung 1889er Havana-Cigarren in der Preislage von Mk. 100 an, bester Qualität.

F. R. Haunschild,

Cigarren-Import-Geschäft,

Rheinstraße 11,

4283

vis-a-vis dem Taunus-Bahnhof.

Restauration Göbel, Friedrichstraße

23.

empfehlte guten, bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, selbstgekelterten Aepfelwein, reine Weine, gutes Bier. 5190

Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

Specialität in feinstem

985

Berliner Tafel-Weißbier.



Die Central-Fischhalle von C. Becker,

12 Marktstraße 12,

empfehlte:

Rheinsalm im Ausschnitt à Pfund Mk. 2.20, ferner lebende und abgeschlachtete Hechte, Aale und Barsche in allen Größen, Seezungen, Steinbutt, Zander, Cablian, Schellfische, große und Backschollen zu den billigsten Tagespreisen. Neue Häringe à Stück 9 Pf., das Dgd. Mk. 1.—.

1a schott. Vollhäringe (Riesenfisch) per St. 10 Pf. Feinste holl. Vollhäringe per St. 5, 6, 8 und 10 Pf. Neue russ. Sardinen und Rollmöpfe.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

7855

Filiale: Ecke der Bleich- und Hellmündstraße.

Abreise halber ist ein Regulator und ein großer Spiegel sehr billig zu verkaufen
Steingasse 30 bei **Ferd. Forst.**



Unterricht



Nachhilfe-Kurse in den Ferien

finden auch in diesem Jahre für Schüler hiesiger Lehranstalten zu mäßigen Preisen statt. Der Unterricht wird durch mehrere Lehrer der Anstalt erteilt. Nachmittags werden gemeinschaftliche Ausflüge unternommen.

Dr. F. Vonnellich, Mainzerstraße 3. 7633
Erfahrene Lehrerin aus London erteilt Unterricht an Herren und Damen in ihrer Sprache. Preis mäßig. Näh. Karlstraße 32.
Gründl. Unterricht in den **alten Sprachen** u. erteilt zu mäßigen Preisen **H. Mathl**, staatl. gepr. Philologe, Schwalbstr. 53, I.
Dr. Hamilton gives lessons to pupils Weberg. 22. 17567
A young Belgian lady (cath.) seeks a resident or daily engagement to teach her language etc. etc. Offers sub E. A. to the exped. of this paper.

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, auf dem Conservatorium in Stuttgart als Musik-lehrerin ausgebildet, im Besitze der besten Zeugnisse, erteilt gründlichen Unterricht in **Piano, Zither und Gesang.** Auf Wunsch wird die Conversation während der Stunde in englischer Sprache geführt.

E. Hohle, Nerostraße 18, II.
Eine Dame erteilt gründlichen Klavier-Unterricht.
Monatlich 6 Mk. bei wöchentlich 2 Stunden. Näh. Exped. 7839



Arbeitsmarkt



Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Fräulein sucht Stelle als Reisebegleiterin oder Gesellschafterin. Näh. Lonsenstraße 12, Seitenbau links, 3. St. G. ig. Frau f. Besch. im Waschen u. Putzen N. Wellstr. 46, 3. St.
Eine unabh. Frau, im Kochen sehr bewandert, f. Monatst. womögl. d. ganz. Tag od. zur Führung ein. H. Haushalt. N. Saalgasse 5, III.
Eine ältere Köchin sucht Stelle bei einer kleinen Familie oder bei einer einzelnen Dame. Näh. Exped. 7807

Feinbürgerliche Köchin, Hausmädchen mit langjährig. Zeugnissen, Bonnet mit außerordentlich gutem Zeugnis, angehende und perfecte Jungfern suchen Stellen durch das Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, 1. St. M. achte auf Hausn., 1. St. u. Glasabschl.

Herrschafsköchinnen, Zimmermädchen, Bonnen, Kammerjungfern und Mädchen für allein empfiehlt Bur. „**Germania**“, Säfergasse 5. 7874
Ein tüchtiges Hausmädchen, in jeder Beziehung gründlich erfahren, sucht zum 15. Aug. Stelle. N. Adelheidsstraße 60, II.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches in häuslicher Arbeit und im Nähen erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Friedrichstraße 37, Hinterhaus, 2. Stiegen hoch.

Ein f. Hausmädchen, welches 2 Jahre bei f. Herrschaft war, sucht p. Stelle; dasselbe ginge gern in's Ausland. Näheres Frankenstraße 20, 2. St. r., Nachmittags zwischen 3 u. 5 Uhr.

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht sogleich Stelle. Näh. Schachtstraße 5, 1. Stod.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zur Führung eines Haush. bei einer Dame oder einem Herrn. N. Walramstr. 32, III.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. d. M. Stellung als Hausmädchen oder Zimmermädchen in einer Pension. Näh. Taunusstr. 10, 1/2 Etage.

Ein braves, reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Feldstraße 22, im Laden.

Ein gebildetes Mädchen gehesten Alters, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, zu einem einzelnen Herrn oder einer Dame. Gefällige Offerten unter **A. B. 31** an das „**Paulinenstift**“ erbeten.

Ein ordentliches Mädchen, gestützt auf langjährige Zeugnisse, sucht zum 15. Aug. bei feiner Herrschaft Stelle als Zimmermädchen. Näh. Feldstraße 22, 3. Stod.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 47, Part.

Ein in der feineren Küche, sowie in allen häuslichen Arbeiten selbstständiges, zuverlässiges Mädchen sucht vom 15. August bis 15. October Aushilfsstelle. Näh. Exped. 7835

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle. Näh. bei Frau Gärtner Hoher, auf dem Markte.

Ein gew. Zimmermädchen sucht auf gleich Stelle bei einer Herrschaft od. in einem Hotel. N. Adlerstraße 18, Bdh., 1. Tr., Glasabschl.

Ein tücht. Mädchen, welches die Küche und jede Hausarbeit versteht, sowie 8-jährige Zeugnisse hat, empfiehlt Bureau „**Germania**“, Säfergasse 5. 7874

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Nicolassstraße 25, 1. Etage.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Herrschafskutscher mit besten Empfehl. und ein solider Hausbursche f. St. d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Geschäftsbursche. Näh. Exped. 7860

Diener jeder Branche empfiehlt Bur. „**Germania**“. 7874

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein tücht. Ladenmädchen in eine Metzgerei, 1 j. Küchen-Haushalterin, 3 feinebürgerl. Köchinnen, 2 Herrschaf-Hausmädchen, 2 Hotel-Zimmermädchen u. 2 nette Kellnerinnen n. ausw., arbeitf., tücht. Allein-Mädchen, 1 Mädch. neb. d. Chef, 2 einf. Hausn. u. 3 Küchenm. gesucht d. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Ein tücht. Kleidermacherin, sowie 2 Lehrmädchen sofort gesucht Schwalbacherstraße 45, 1. Stod.

Eine durchaus tüchtige Tailen-Arbeiterin für gleich und dauernd gesucht. Näh. Exped. 7872

Eine Corset-Arbeiterin findet dauernde Stellung Taunusstraße 10.

Monatsfrau auf eine Stunde Morgens gesucht. **W. Hoppe, Lauggasse 13a.**

Sauberes, gewandtes Monatmädchen gesucht Wilhelmstr. 5, Part.

Junge Mädchen können das Kochen billig erlernen bei Frau Kuhl, Taunusstraße 47.

Feinbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht Adolphsalce 55.

Eine Köchin, welche in der feinbürgerlichen Küche durchaus selbstständig ist und etwas Hausarbeit übernimmt, zum baldigen Eintritt gesucht. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich vorstellen zwischen Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr Rheinstr. 81, 2. Stod. 7874

Gesucht Köchinnen für Pensionate und Herrschaften, Zimmermädchen, eine Kinderfrau, Mädchen allein, sowie Haus- und Küchenmädchen. Näh. durch **Fr. Wintermeyer**, Säfergasse 15.

Gesucht feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen, die bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädchen, Kellnerinnen. Näh. durch **Müller's Bureau**, Schwalbacherstraße 55.

Gesucht 6 feine Köchinnen, Hausmädchen, Kindermädchen, Haushälterin, Serviermädchen, nette Kellnerinnen. Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, 1. St. Man achte auf Hausnummer, 1. Stiege und Glasabschl.

Ein zweites Hausmädchen, das auch Ausgänge zu besorgen hat, wird gesucht Elisabethenstraße 14, Parterre.

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Goldgasse 1, 2. Tr. hoch.

Für Hausarbeit und bürgerliche Küche wird für gleich ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, gesucht Nerothal 3.

Gesucht mehrere Mädchen für häusl. Arbeit durch Frau Schug, Kirchgasse 30, 2. Tr. („**Karlshofer Hof**“).

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Marktstraße 22. 7817

Ein fleißiges, reinliches Dienstmädchen auf sofort gesucht Webergasse 39, 2. Stiegen rechts 7826

Ein junges, reinliches Mädchen sofort gesucht Helenenstr. 28, II.
Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird gesucht. Näheres Ronisenstraße 18, 3. Stock, von 8—11 Uhr.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten Mauergasse 9, 1 St.
 Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, findet sofort Stelle. Meldungen Vormittags von 9—11 Uhr Adelsheidstraße 38, Parterre.
 Gesucht ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. bei **L. Freeb**, Mauergasse 10.

Eine kleine Familie sucht per 15. August ein anständiges, braves Mädchen, welches sich willig und fleißig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Philippsbergstraße 15, Parterre links. 7825

Sofort gesucht ein tüchtiges, älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, zum Allein dienen.

Brauereibesitzer Döhler, Bierstadterstr. 21.
Ein ordentl., zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Janggasse 25, im Entladen.

Ein ordentliches Mädchen gesegneten Alters, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird für in's Ausland gesucht. Näh. Taunusstraße 38, im Restaurant. 7847

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Friedrichstraße 48, 1. St. 7845

Ein **reinliches Mädchen** gesucht Saalgasse 22.

Ein braves Dienstmädchen per 15. August gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 55, 1 Stiege hoch.

Ein junges, einfaches Mädchen in eine kleine Haushaltung gesucht Gr. Burgstraße 6.

Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen, welches gut bügeln kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 57. 7873

Ein junges Mädchen wird gesucht Hellmundstraße 51, 1 St. rechts.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Einen tücht., jg. Commis, 1 jg. Koch und 5 jg. Restaurationskellner sucht **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Tüncher,

tüchtige Speisearbeiter, gesucht Friedrichstraße 41. 7865

Ein **Tapezirer-Gehülfe** gesucht Marktstraße 12.

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchhofsgasse 7.

Schweizer gesucht. **L. Lendle**, Sonnenberg.

Miethgesuche

Außerhalb der Stadt wird von zwei alten, ruhigen Leuten ein kleines Logis gesucht. Näh. Exped. 7812

Vermiethungen

Geschäftlokale etc.

Zum 1. October, event. später, ist ein kleiner **Laden** in sehr guter Lage, für ein Kurzwaaren-Geschäft zc. geeignet, zu vermieten. Näh. Exped. 7800

Ein **Weggerladen** mit Wohnung, g. Lage, auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Exped. 7836

Wohnungen.

Feldstraße 22, Hinterh., 1 St. hoch, schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Taunusstraße 39, im Cigarrenladen. 7846

Frankenstraße 22 sind mehrere Wohnungen a. gl. od. 1. Oct. zu verm. Näh. Ablerstr. 50, B. u. Michelsberg 22 b. **F. Trog**. 7860

Geisbergstraße 14, 1 Treppe rechts, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October c. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5, Parterre. 7841

Hochstraße 17 ist ein kleines Zimmer und Küche per 1. Sept. zu vermieten. Näh. Goldgasse 16. 7869

Hochstraße 20 ein kl. Logis auf gleich oder später zu verm. 7844
Jahnstrasse 9 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung per 1. October oder auch früher an ruhige Miether zu vermieten. 7814

Jahnstraße 21 4 Zimmer mit Zubehör zu verm. 7853

Lehrstraße 12 ist eine kl. Wohnung, aus 2 Zimmern und Küche mit Zubehör bestehend, auf gleich oder 1. October zu verm. 7842

Nerostraße 10 Mansard-Wohnung (1 Zimmer und Küche mit Wasser) an ruh. Leute auf gleich od. 1. September zu verm. 7859

Platterstraße 4 und Philippsbergstraße 2

sind zwei schöne, gesunde Wohnungen (1. Stock u. Parterre, je 3 Zimmer, Küche zc.) zum 1. October an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei **A. Mann**, Platterstraße 4. 7852

Saalgasse 16, Vorderhaus, 1 St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. Nerostraße 20, Part. 7863

Saalgasse 34, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 7870

Wilhelmshof 9 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer und reichl. Zubehör, per 1. October c. zu vermieten. 7864

Bel-Etage, Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten Taunusstraße 42.

Mansard-Wohnung zu vermieten Walramstraße 18. 7868

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer (Salon, gr. Balkon), Küche, auch getheilt, zu vermieten Emserstraße 13. Näh. Emserstr. 19.

Möblierte Zimmer.

Geisbergstraße 20, Part., schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Helenenstraße 23, Part., e. freundl. möbl. Zimm. zu vm. 7854

Saalgasse 34 sind möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. 7871

Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer vom 15. August an zu vermieten. 7840

Taunusstraße 31 ist eine möblierte, sowie eine unmöblierte Mansarde auf gleich zu vermieten.

Weilstrasse 16, Parterre,

ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit guter, kräftiger Pension zum 1. September billig zu vermieten. 7816

Kleine, möblierte Zimmer mit Kofz zu vermieten Saalgasse 22.

Zwei schöne, möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten Dohheimerstraße 2, Parterre. 7834

Zwei gut möblierte Zimmer, event. auch unmöbliert, vom 1. September oder October Jahresweise zu vermieten. Näh. Exped. 7843

Eine möblierte Mansarde zu vermieten Röderstraße 17, 3 Treppen. Schön möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 45, 1. St. l. 7861

Mansarde mit Bett zu vermieten Sedanstraße 2, Parterre.

Ein auch zwei anständ. Arbeiter können Kofz und Logis erhalten. Näh. Wellrichstraße 27, Part.

Leere Zimmer, Mansarden.

Lehrstraße 1a schönes, leeres Part.-Zimmer zu verm. 7819

Ein freundliches, unmöbl. Zimmer zu vermieten

Marktstraße 12, Hinterhaus, 4 St., gerade aus.

Stiftstraße 3, Seitenbau, ist ein großes, helles Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Part. 7851

Eine heizb. Mansarde zu vermieten Jahnstraße 20. 7815

Fremden-Pension

Bad Schwalbach.

„Villa Concordia“, Rheinstraße.

Auf geschehene Nachfragen:

Es sind jetzt wieder 6 hochlegante, möblierte Zimmer — auch einzeln — mit großen Balkons und Dienerschafts-Zimmern frei. Gr. Garten. Schöne Lage a. Walde. Vorzügl. Küche. 7820

Wir zeigen hiermit höflichst an, dass wir unsere Geschäfts-Lokalitäten von **Louisenstrasse 14** nach

Louisenstrasse 24, Parterre,

verlegt haben.

Bei dieser Gelegenheit empfehlen unsere Papier-Lagersorten: **Concept-, Post-, Schreib-, Billettpapiere, Cartonpapier, Seiden-, Zeichen-, Paus-, Löscher-, Pergamentpapier, Packpapiere und Pappdeckel** zu bekannt billigen Preisen.

Schoof & Cie.,
Papier-Gross-Handlung.

7824

Wiesbaden.

An der oberen Rheinstraße.

Wiesbaden.



Immans' Arena.



Heute Freitag, den 9. August: **Große Gala-Pracht-Vorstellung.** Neu! Zum ersten Male. Neu! **Plastische Marmor-Gruppen**, gestellt nach den größten Meistern des Alterthums. **Anfang 8 Uhr.** Morgen Samstag: **Zwei große Gala-Parade-Vorstellungen.** Die erste Nachmittags 5 Uhr zu kleinen Preisen. In dieser Vorstellung zahlen Schüler und Kinder Sperrsitze 50 Pf., 1. Platz 30 Pf., 2. Platz 20 Pf., Gallerie 10 Pf. Erwachsene volle Preise. **Abend-Vorstellung** zu vollen Preisen. **Anfang 8 Uhr.**

Achtungsvoll
W. Immans, Director.



Männer-Turnverein.

Die Aufnahme des **Vereinsbildes** geschieht am **nächsten Sonntag, den 11. Aug.**, wie folgt:

Vormittags: 8—9 Uhr die Vorturnerschaft, die Fechttrier, die Gefangstrier und die Fahnengruppe; 9—10 Uhr die übrigen Mitglieder mit den Anfangsbuchstaben **A bis F**; 10—11 Uhr desgleichen **G bis L**; 11—12 Uhr desgleichen **M bis Z**.

Nachmittags: 5 Uhr sämtliche **Böglinge**. Wir ersuchen unsere Mitglieder und Böglinge, sich zu den angezeigten Zeiten **pünktlich** bei Herrn Photographen **Schipper**, Saalgasse 36, in schwarzer Hufe und Turnjacke einzufinden. **Einzel-Aufnahmen finden nicht statt.** Wer am Sonntag nicht erscheint, kann nicht aufgenommen werden.

Aufgenommen werden **alle** Mitglieder und Böglinge, einerlei ob sie ein Bild nehmen oder nicht.

276

Der Vorstand.

Putztücher Putzeimer

1a Qualität, gesäumt,
2 Stück 50 Pf.,
von 50 Pf. an billigst zu
haben in

Caspar Führer's Bazar (Inh. J. F. Führer),
Kirchgasse 2 und Marktstrasse 29.

4886

Neuheit ersten Ranges!

Triumphatut! weil überbunden durch
Noethers Reformerstuhl!



Selbstthätiges Aufrichten der Rücklehne!

Vorräthig

in verschiedener Ausführung bis
zu den feinsten Salonstühlen
von 3 Mk. an.
Vorjährige Muster
per Stück 2 Mk.

BAZAR SCHWEITZER,
Ellenbogengasse 13.

7613

Photographie!

Sonntags bleibt „mein“ Atelier
(vormals **Kauer & Schröder**) bis 6 Uhr
Abends geöffnet.

Kinder- und Gruppen-Aufnahme nur bis 4 Uhr.

Hochachtend

A. Kauer, Taunusstraße 47.

7811



Bringe meinen **Unterricht** den geehrten Damen
in freundliche Erinnerung. Deutscher, französischer,
englischer, Wiener Schnitt, tadelloß sitzend. Frei-
handzeichnen aus geschlossen, daher leicht erlernbar
nach systematisch geordnetem Lehrplan. Kursus
Mk. 20 incl. System. Vorzgl. prakt. Unterricht.
Prospecte und Auskunft gratis.

Hochachtend **A. Stein,**
alleinige Vertreterin in Wiesbaden,
Gäfnergasse 7, 1 Treppe hoch.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Die Schlosserei und mechanische Werkstätte von Christian Wittig,

vormals **Wilh. Kern,**

8 Friedrichstraße 8,

empfiehlt sich in allen vorkommenden Neu-Arbeiten und Reparaturen
der Bau- und Maschinen-Schlosserei.

7607

Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 184.

Freitag, den 9. August

1889.

Miethgesuche

Gesucht auf 1. Octbr. Wohnung, 3-4 Z. mit Zubehör, Parterre od. 1 Etage. Offerten m. Preisangabe unter **M. 100** an die Exp. 1399
Wohnung gesucht, Parterre oder Bel-Etage, 5-6 Zimmer, südlicher Stadtheil. Garten erwünscht. Preis 12-1600 Mk. Offerten unter **L. 319** an die Expd. erbeten. 5922

Eine alleinstehende, ältere Frau sucht auf 1. October Zimmer, Küche und Keller, nahe einer Bleiche. Off. u. **M. R. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. hier.** (H. 64791) 329

Eine einzelne, ältere Dame sucht zum 1. October 2 ineinandergehende, leere Zimmer. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter **P.B. 85** an die Expd. d. Bl.

Eine Privatlehrerin sucht ein möbliertes Zimmer in gutem Hause bei einer Dame, die nicht auf hohen Miethzins sieht. Offerten an Herrn **Glücklich, Nerostraße.**

Ein Fräulein, Laduerin, sucht ein heizb., möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten unter **O. U.** mit Preisangabe an die Expd. d. Bl. erbeten.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Die Villen Bachmeyerstraße oder Ballmühlstraße von 10 bis 12 eleganten Zimmern, Zubehör und schönem Garten sind einzeln oder auch getrennt, jede Wohnung 6 Zimmer, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 6179
Elisabethenstraße 10 (kleines Haus zum Alleinbewohnen), 4 Zimmer, Küche und 4 Kammern enthaltend, im Garten gelegen, ist mit demselben auf 1. October zu vermieten. Jährlicher Miethpreis 1200 Mark. Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an. Näheres im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 6757

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöbliert zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 9824

Nerothal 55 Villa, prachtvoll gelegen, mit schönem Vor- und Hintergarten, per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. 2840

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Expd. d. Bl. 8269

Eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene, elegant mit herrlicher Aussicht, möblierte Villa großem Garten (4 Min. vom Curhaus), 16 Wohnzimmern und Zubehör, Central-Heizung, Bade-Einrichtung, ist für die Dauer von 2 Jahren zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 4516

Geschäftslokale etc.

2 Läden mit und ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 6332

Ein Laden mit Wohn. zu verm. Zahnstraße 21. N. I. r. 13689
mit anstoßender Wohnung zu vermieten Kirchhofsgasse 7. 530

Laden mit Ladenzimmer auf sogleich zu vermieten „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. 782

Laden und Laden-Zimmer zu verm. Rheinstraße 36, Ecke der Morigstr. 2699

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Mauergasse 7, nahe der Marktstraße. 2615

Ein Laden Morigstraße 16, schön und geräumig, mit daranstoßender Wohnung ist billig zu vermieten. 5507

Laden Schulgasse 15 zu verm. Näh. Mauritiusplatz 6. 5652

Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße ist der Laden auf den 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Näheres bei **August Boss.** 5512

Saalgasse 36 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October oder früher zu verm. N. Kochbrunnenplatz 3. 5577

Laden zu vermieten Nerostraße 28. 5372

Sirichgraben 12 ist 1 Laden nebst Ladenzimmer zu vermieten. Näh. Brühlstraße 16, Laden. 6140

Laden mit Ladenzimmer ist mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17. 6239

Laden, in dem zur Zeit ein gutgehendes Cigarren-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 10, Laden. 5114

Grabenstrasse 2 ist ein großer Laden zu vermieten. 6356

Ein Laden mit Logis auf 1. October zu verm. Webergasse 50. 6231

Laden, event. mit Wohnung, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, per 1. October zu vermieten Schachstraße 8. 6854

Laden Nerostraße 35 mit oder ohne N. Logis billig per October zu verm. Näh. Kapellenstr. 4, II. 6936

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. October oder später zu vermieten. **Gehr. Kahn, Kirchgasse 19.** 7142

Säuerergasse 5 sind zwei neu herzurichtende Läden mit Ladenzimmer und Comptoir, mit oder ohne Wohnung, per 1. October oder später zu verm. Näh. Langgasse 22, Stb. 7712

Laden mit Wohnung zu vermieten Morigstraße 20. 5294

Laden mit oder ohne Wohnung, sowie Keller billig zu vermieten Bahnhofstraße 10. 7656

Laden, ein geräumiger, mit Comptoir und Arbeitsraum, in guter Lage zu vermieten ev. Geschäft (Kurzwaaren-Branch) mit zu übern. Näh. Expd. 7129

Laden zu vermieten.

Sirichgraben 6, Neubau, ist ein Laden mit Wohnung, für Mehger oder sonstige Geschäfte passend, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adlerstraße 16. 6322

Ein großer Laden mit zwei Schaufenstern und daranstoßendem, hellem Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. „Hotel Petersburg“. 7574

Sonnenberg, Langgasse 21, ein Laden mit Wohnung, per 1. October zu vermieten. 4479

Marktstraße 12 im Entresol ein kleines Bureau auf October zu vermieten. 6759

Albrechtsstraße 41 Werkstätte zu vermieten. 6071

Nerostraße 34 Werkstätte m. od. ohne Wohn. p. 1. Oct. z. v. 7666

Friedrichstraße 19 ist eine große, helle **Werkstätte** nebst Lager-
raum zu vermieten. Das Ganze eignet sich auch sehr gut als
Magazin. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 7107
Nämerberg 16 eine Werkstätte billig zu vermieten. 7549
Große **Werkstätte** oder **Lagerraum**, hell, gut heizbar, sofort
billig zu vermieten. Weilstraße 18. Näh. Neubauerstraße 4.
Ein **Lokal** in der Nähe der Gerichtsgebäude, für ein Bureau
geeignet, zu vermieten. Näh. Exped. 7133
Lokal für Möbel-Lagerraum oder Gesellschaft inmitten der
Stadt zu vermieten. Näh. Exped. 6775

Wohnungen.

„Für Miether kostenfrei.“

- Wohnungen, Geschäftskolale zc. von 500 Mk. an p. a.,
- sowie möblierte Villen, Wohnungen und Zimmer werden
- coulant nachgewiesen durch 2222
- **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 29.

Marstraße 1 eine fl. Wohnung im Hinterhaus zu verm. 7754
Marstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 6722
Adelheidstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst großem Balkon und
Gartenbenutzung, auf 1. October anderweitig zu verm. 6141
Adelheidstraße 23, Hinterhaus, 2 Mansarden und Küche
an stille Leute zu vermieten. 7509
Adelheidstraße 23 sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör für
sofort oder später zu vermieten. 6805
Adelheidstraße 33, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, neu
hergerichtet, zu vermieten. 5484
Adelheidstraße 35, im Hinterhaus, sind Wohnungen von 2 und
3 Zimmern an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten.
Näh. Kirchgasse 13. 6237
Adelheidstraße 42, Parterrew., 5 Zim. u. Zub., großer
Balkon mit Vorgarten zu verm. 6127
Adelheidstraße 43, E, 3 Zim. u. Zubeh. (gr. Balkon) z. v. 2585
Adelheidstraße 47 Bel-Etage u. 2. Stock, je 6 Zimmer u. Bade-
zimmer, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Wörthstraße 3, 1 St. r. 6745

Adelheidstrasse 52

1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon u. f. w., zu vermieten.
Näh. im Baubureau Rheinstraße 88. 4446

Adelheidstraße 54

schönes Hoch-
Parterre,
6 gr. Zimmer,
Badezimmer, Küche, großer Balkon, Vorgarten zc., zu ver-
mieten. Vormittags einzusehen. 7149

Adlerstraße 5 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5665

Adlerstraße 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche
mit Abschluß, auf 1. October zu vermieten. 7155

Adlerstraße 31 mehrere Wohnungen auf gleich und 1. October
zu vermieten. 5987

Adlerstraße 33 eine kleine Dachwohnung auf gleich oder
später zu vermieten. 7632

Adlerstraße 47 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf
1. October zu vermieten. Näh. Vorderh., 1 St. rechts. 6788

Adlerstraße 50 sind Logis, je 2 Zimmer und Küche, sowie
einzelne Zimmer zu verm. Näh. im 3. Stock rechts. 6915

Adlerstraße 51 ein Logis im Hinterhaus, sowie eine einzelne
Stube auf 1. October zu vermieten. 6001

Adlerstraße 54 1 und 2 Zimmer mit Küche auf 1. October
zu vermieten. Einzusehen Vormittags. 7472

Adlerstraße 55 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche,
sowie Werkstätte per October zu vermieten. 7622

55 Adlerstrasse 55

Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst großer Werkstätte auf
October zu vermieten. 7758

Adlerstraße 63 ist eine schöne Frontspitze, sowie zwei kleinere
Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6181

Adolphsallee 8, zweiter Stock, Wohnung von
5 Zimmern mit Zubehör Wegzugs

halber zum 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh.
baselst, erster Stock. 6957

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196
Adolphsberg 3, Aufgang von der Taunusstraße, Villa, ist die
Bel-Etage an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. 6154

Adolphstrasse 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Einrichtung
Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf gleich ander-
weit zu vermiet. Vormittags von 9—1 Uhr einzusehen. 17224

Adolphstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern
nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 5844

Adolphstraße 16, Parterre, sind zwei ineinandergehende,
elegante Zimmer mit Kellerraum zu vermieten. Näh. zwischen
5 und 7 Uhr Nachmittags erste Etage. 4918

Albrechtstraße 3, Vorderhaus, 3. Stock, 3 Zimmer nebst allen
Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 6330

Albrechtstraße 7, 1. Stock, Balkonwohnung, 3 Zimmer, Küche,
Mansarde und 2 Keller, auf October zu vermieten. 6544

Albrechtstraße 11 ist eine Wohnung im Vorderhaus, eine
Stiege hoch, von 4 Zimmern und Zubehör, desgl. im Seiten-
bau, 1 Stiege hoch, von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein
Zimmer und Küche, Vorderh., im Dach, sofort zu verm. 7478

Albrechtstrasse 13

Bel-Etage, Salon mit
Balkon, 4 große Zimmer,
Speisefammer, 2 Mansarden und 2 Keller, auf October zu
vermieten. Näh. Parterre. 7439

Albrechtstraße 23a ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern
nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei
Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 11580

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim-
mern, Küche, Speisefammer, 2 Mansarden und Kellern, auf
1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von
11—1 und von 5—7 Uhr. 5815

Albrechtstraße 33, Ecke der Dranienstraße, ist die Bel-Etage,
5 Zimmer, Balkon, per 1. October zu verm. Näh. baselst
oder Jahnstraße 17, Part. 5543

Albrechtstraße 33a sind zwei Wohnungen von 3 und 4 Zim-
mern mit Zubehör in einem ruhigen Hause an ruhige Familien
auf 1. October billig zu vermieten. Näh. im Laden. 5703

Albrechtstraße 37 ist die 2. Etage, Salon mit Balkon,
4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten; desgl.
eine Frontspitz-Wohnung. Einzusehen von 11 Uhr an. 5971

Albrechtstraße 37, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 kleine
Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 7677

Albrechtstraße 43, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zim-
mern mit Zubehör per 1. October cr. zu vermieten. Näheres
im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 8356

Albrechtstr. 43 (obere, südl., freie Lage u. neu) ist die Bel-Et. v. 5 gr.
3. m. Zub. zu erm. Pr. auf gl. od. später z. verm. Näh. bas. 2 St. 5040

Bleichstraße 13, Vorderhaus, Wohnungen, 3 Zimmer und
Küche, und 2 Zimmer und Küche, per 1. Oct. zu verm. 7681

Bleichstraße 15a ist eine große Eckstube mit Küche und Keller
an einen kleinen Haushalt auf October zu vermieten. 7638

Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Giebelwohnung, 2 Zimmer,
Küche zc., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 5882

Bleichstraße 23 1 Cabinet und Küche an 1 oder 2 Personen
auf gleich zu vermieten. 7747

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern
nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 6167

Bleichstraße 39 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör
auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 6402

Blumenstraße 6 ist sofort zu vermieten. 3115

Große Burgstraße 4 ist per 1. October die 2. Etage von
6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelm-
straße 42a, 3. Stock. 5714

Castellstraße 1 Wohnungen, 2 Zimmer, 1 Küche, Zubehör
sowie 1 Zimmer, Küche und Zubehör und eine Dachwohnung
2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 6617

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
und Keller auf 1. October zu vermieten. 5917

Dambachthal 6a, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speis-
kammer und 2 Mansarden zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5714

Dogheimerstraße 9, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer mit großer Veranda, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. October zu verm. Einzusehen Vorm. von 9—12 und Nachm. von 3—5 Uhr. Näh. Hinterhaus, 1 Stiege. 4934

Dogheimerstraße 9, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4935

Dogheimerstraße 20 im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5545

Dogheimerstraße 26 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. Näh. Karlstraße 6, Parterre, bei Karl Fuß. 5334

Dogheimerstraße 30a ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer, großer Balkon mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4101

Dogheimerstraße 47 eine schöne Wohnung, eine Stiege hoch (Glasabfluß), 3 Zimmer nebst Zubehör, Bleich- und Trockenplatz beim Haus, preiswerth zu verm. Näh. Goldgasse 3. 7679

Dogheimerstraße 50 eine freundliche Frontispis-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. Preis 260 Mk. Näh. bei Lackirer **W. Diehl**, Frankenstraße 6. 6390

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5276

Emserstraße 16 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. für 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 5876

Emserstraße 25, Neubau, zwei Logis, 2 Zimmer und Küche mit Glasabfluß und ein Dachlogis zu vermieten. 7302

Emserstraße 44 ist der Parterre- und 2. Stock von je 5 Zimmern u. c. per 1. October cr. zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7153

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung und Heuboden auf 1. October zu vermieten. 4521

Feldstraße 15 ist eine schöne Frontispis-Wohnung mit Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 7332

Feldstraße 22 eine kleine Dachwohnung auf 1. Oct. zu verm. 7634

Feldstraße 23 eine Wohnung mit Stall und Remise auf 1. October zu vermieten. 7508

Feldstraße 27 eine Wohnung v. 2 Zimmern u. eine Wohnung v. 1 Zimmer, jede m. Zubehör, a. 1. Aug. u. 1. Oct. z. verm. 6542

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 geräum. Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6389

Frankenstraße 11 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6773

Frankenstraße 11 die Parterre-Wohnung mit Werkstätte, und 2 Zimmer, Küche und Keller im 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 5552

Frankenstraße 17 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 7110

Friedrichstraße 10 ist im Hinterhaus ein Dachlogis von 2 Zimmern und 1 Küche auf 1. October zu vermieten. 7286

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7106

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 6196

Friedrichstraße 33,

2. Etage, elegante Wohnung, 7 Zimmer, hoch und geräumig, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. 1. Etage rechts. 5269

Friedrichstraße 45 eine Wohnung im Seitenbau mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6825

Friedrichstraße 47 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Mansarde zu vermieten. 7641

Geisbergstraße 15 ist eine Frontispis-Wohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287

Goethestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October und eine Dachkammer auf 1. August zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 5568

Goethestraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. bei Herrn **Bleidner**, im Hinterhaus selbst, oder Marktstraße 26 bei Frau **Müller**. 6501

Gustav-Adolfstraße 3 im neuerbauten Landhause ist auf 1. October zu vermieten:

Noch eine Bel-Etage-Wohnung zu 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör (Küche, Mansarde, Geräthekammer, 2 event. 3 Kellerräume u.), Preis 650 resp. 674 Mk.; **hohe, gesunde, ruhige** Lage, 5 bis 10 Minuten vom Innern der Stadt, nahe dem Walde. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, I rechts. 4104

Gustav-Adolfstraße 5 sind zwei schöne Wohnungen von je 5 Zimmern mit Zubehör, sowie 2 große, freundliche Giebelzimmer auf sogleich preiswürdig zu vermieten. Näheres Philippsbergstraße 13. 6625

Gustav-Adolfstraße 6 rechts eine Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6589

Gustav-Adolfstraße 14 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer Platterstraße 10. 6370

Selenenstraße 9 ist eine kl. Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 7664

Selenenstraße 14 eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 6933

Selenenstraße 15, Bel-Etage, 5 schöne Zimmer u. s. w., auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Tr. 17596

Selenenstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3911

Sellmundstraße 41 ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Reinhard Faust, Schwalbacherstraße 23. 5141

Sellmundstraße 43, Bel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Abfluß, auf gleich zu verm. 5076

Sellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6552

Sermannstraße 2, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4690

Serrgartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 17393

Serrgartenstraße 17 ist eine Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5833

Sirischgraben 5 (am Schulberg) ist auf 1. October eine Giebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Glasabfluß, zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links. 5569

Sirischgraben 6, Neubau, sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. zu verm. Näh. Adlerstraße 16. 7156

Sirischgraben 8 (Neubau) sind Wohnungen von 3, 2 und 1 Zimmer und Küche, der Neuzeit entsprechend, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 5, 1 St. hoch. 6946

Jahnstraße 1, Hochparterre, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 3857

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 5584

Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. 6155

Jahnstraße 7 eine Hinterhaus-Wohnung zum 1. Oct. z. verm. 6736

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Dr. jur. **Grossmann**, Adelsheidstraße 3. 5849

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet u. Erdgeschoß, 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstraße 31. 1666

Obere Kapellenstraße 79 ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche nebst Zubehör, **billig** zu vermieten. 6355

Karlstraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 6165

Karlstraße 20 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres auch Kirchgasse 13, im Gemüseladen. 7136

Karlstraße 23 ist zu vermieten auf 1. October: Parterre 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Magazin, etwas Garten und Hofraum, oder Bel-Etage 5 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. 5958

Karlstraße 25, 2 St., eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5590
Karlstraße 28 ist im Mittelbau, Parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 7314

Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Birnbaum**, Zahnstraße 3. 4903

Karlstraße 31, 3 Treppen hoch, ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Kohlenaufzug) an eine ruhige Familie zu verm. Näh. Parterre links. 7343

Karlstraße 32 schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 6238

Kirchgasse 2, 1. Stock, nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 7634

Kirchgasse 2b eine Wohnung, 3. Etage, best. aus 6 schönen Zimmern nebst Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2, im Laden. 6935

Kirchgasse 14, St., 1 Stg., ist eine kleine Wohnung an kinderlose Leute billig zu vermieten. Näh. im Meckeladen. 7171

Kirchgasse 25 ist das 2. Obergeschoß, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7006

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche u. zu vermieten. 6818

Kirchhofgasse 7 eine freundl. Wohnung zu vermieten. 7676

Lahnstraße 3 sind 1—2 gr. Z. m. ob. ohne Zubeh. zu verm. 7457

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 6190

Langgasse 3 ist der zweite Stock, 5—6 hübsche Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 5238

Langgasse 19 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **C. Werz**, Geisbergstraße 4. 5618

Lehrstraße 14 ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 43, 1. Stock. 5097

Lehrstraße 25 sind Parterre 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 5539

Lehrstraße 33, nahe der Rüderallee, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5498

Zu vermieten

Louisenstraße 7 auf 1. Oct. Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller. Näh. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 315

Marktstraße 11 ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 7173

Marktstraße 29 ist eine Wohnung (2. Stock), 5 Zimmer und Küche, zu vermieten. 5791

Marktstrasse 34 ist per 1. Oct. d. Js. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 2 Kellerabtheilungen, zu vermieten. Näh. Michelsberg 2 bei **L. Hartmann**. 5680

Mauergasse 7 (Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock zu verm. 4889

Mauergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5130

Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 10912

Moritzstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5583

Moritzstraße 17 eine elegante Wohnung (Bel-Etage), 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Kellern, gr. Trockenspeicher u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 6729

Moritzstraße 23 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., Part. 6525

Moritzstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller u. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5570

Moritzstraße 29 sind 2 Zimmer u. fl. Küche sofort zu verm. 6536

Moritzstraße 21 eine elegante Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher zur Mitbenutzung. 5544

Moritzstraße 28 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 3924

Moritzstraße 31 im Neubau sind Wohnungen von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, 2 Kellern und allem Zubehör auf 1. Oct. oder früher zu vermieten; auch ist daselbst eine schöne Frontspitz-Wohnung (2 Zimmer, Küche u.) zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 33, 1 Stiege hoch. 6724

Moritzstraße 33 (Neubau) ist die 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5999

Moritzstraße 42, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 6613

Moritzstraße 50 herrschaftl. Bel-Etage, 6—10 Zimmer, Balkon u., zum October zu verm. Näh. Part. links. 6934

Moritzstraße 52, 1. Obergeschoß, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärten) auf 1. October zu vermieten. 15212

Müllerstraße 8 ist wegzugshalber eine schöne Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 3866

Nerostraße 23 ein Logis von 2 oder 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6159

Nerostraße 26 ist der 1. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5923

Nerostr. 34 Mansardw., 2 Z., Küche u. Zubeh., p. 1. Oct. z. v. 7667

Nerostraße 35 im 1. Stock 4 Zimmer, Küche, Mansarde und sonstig. Zubehör per October zu vermieten. Anzusehen daselbst von 11—12 Uhr oder Näheres Kapellenstraße 4, 2. Stock. 5905

Nerostraße 38 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6831

Nerostraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 5976

Neugasse 9, Ecke der Ellenbogengasse, Hause auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten:

a) **Zwei größere Wohnungen**, je aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie

b) **zwei Wohnungen**, je aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör bestehend.

Auch kann jede Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Küchen und 3 Mansarden, Kellerräumen, Mitgebrauch von Waschküche und Trockenspeicher zusammen abgegeben werden.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 5644

Nerothal 57 ist eine Wohnung von 5 Piecen an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 4888

Nerothal, Landhaus verlängerte Stifstraße 34 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon u. ab 1. October d. Js. zu verm. Näh. daselbst, Part. 3705

Neugasse 8 ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 6569

Neugasse 12 eine Wohnung von 2 großen Zimmern und eine Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. 5897

Neugasse 22 ist im Hinterhaus ein Logis zu verm. 5952

Nicolasstrasse 20 ist im 4. Stock eine schöne, große Wohnung mit Balkon und kalter und warmer Bade-Einrichtung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 7284

Nicolasstraße 32 E. eine hübsche Wohnung ebener Erde von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**. 6758

Oranienstraße 23, Mittelbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Kammer, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mittelbau, Parterre. 5627

Oranienstraße 25, Hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 6743

Philippbergstraße 7 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—6 Uhr. Näh. Parterre, 7461

Philippbergstraße 27 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5856

Philippbergstraße 31 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung mit herrlicher Aussicht an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 6118

Philippbergstraße 33 (Neubau) sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit Balkon, Gartenbenutzung und reichlichem Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 2 Zimmern auf 1. October cr. zu vermieten. Näh. bei Frau **Franz Maurer Wwe.**, Feldstraße 9/11 ob. bei Kassirer **Maurer**, Castelftr. 4/5. 5101

Platterstraße 24 schöne Wohnung zu vermieten. 6186

Platterstraße 28

2 Zimmer und Küche nebst Zubehör im 1. Stock, daselbst im Hinterhaus 1 Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5832

Platterstraße 36 ist eine freundliche, neuhergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 6222

Rheinbahustraße 2 ist das **Hoch-Parterre**, 5 Zim. mit Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. 2 1/2 Treppen hoch. 15406

Rheinstraße 16 ist eine neu hergerichtete Bel-Etage-Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör zum 1. November zu verm. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Grabenstraße 10. 7289

Rheinstraße 43 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 5835

Rheinstraße 53 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 5066

Rheinstraße 56 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller etc., auf 1. October zu vermieten. Näh. nur Dohheimerstraße 8, I. 5720

Rheinstraße 66, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, 3 Mansarden, Badezimmer u. f. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Part. 5119

Rheinstr. 81 im 3. St. 4 Zimm. m. Balkon u. Zubeh. zu verm. 7152

Rheinstraße 87 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer etc., auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 5592

Rheinstrasse 88

elegantes Hochparterre eine Wohnung von 6 gr. Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, großem Balkon u. f. w. zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6126

Rheinstraße 89 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Badecabinet, Küche m. Kohlenaufzug und Mädchenzimmer auf 1. October oder früher zu vermieten. 6937

Rheinstrasse 91b

Wohnungen von 5 großen Zimmern, Balkon u. f. w. zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6125

Rheinstraße 91c ist eine schöne Giebel-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 7444

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei

Joh. Dillmann, im Laden. 17621

Röderstraße 3 freundl. Wohnung per 1. October zu verm. 5837

Röderstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5699

Röderstraße 21 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 5656

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Louis Kimmel**. 7118

Römerberg 1, 1 St. I., zwei schöne Wohnungen zu verm. 6382

Römerberg 23 sind mehrere Wohnungen nebst Waschküche und Trockenspeicher auf gleich zu vermieten. 16328

Römerberg 28 ist ein Dachlogis zu vermieten. 6368

Römerberg 37 Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5649

Saalgasse 8 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 7002

Saalgasse 16 im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. Nerostraße 20, Parterre. 7311

Saalgasse 28 eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6363

Saalgasse 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October und ein Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 5608

Schachtstrasse 3 ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf Oct. zu verm. 6338

Schachtstraße 5 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 7308

Schachtstraße 9a eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf October zu vermieten. 7467

Schlichterstraße 15 das **Hoch-Parterre**, 4 Zimmer mit Balkon, Küche etc., auf 1. October cr. zu vermieten. Näheres bei **August Koch**, Große Burgstraße 7. 5541

Schulberg 15 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres 1. Stock.

Schulberg 19 eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 6634

Schulberg 21 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleinere von 2 Zimmern u. f. w. auf October zu vermieten. 4938

Schulgasse 4 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 7115

Schulgasse 5 eine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 7396

Schüdenhoffstraße 9 (Landhaus), in durchaus freier und gesunder Lage, ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, großem Vorplatz, Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens per 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16, Seitenbau rechts. Anzusehen von 10—12 Uhr. 6615

Schüdenhoffstraße 13 — Neubau — sind 3 Wohnungen von 5 Zimmern, Cabinet, Badezimmer etc. und eine Giebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Schüdenhoffstraße 16, I. 5222

Schwalbacherstraße 35 eine Wohnung von 4 Zimmern mit separatem Eingang zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Einrichtung zu Bureau, sowie auch als Geschäftsflokal. 6401

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, schöne abgeschl. Wohnung mit allem Zubehör, für 800 Mk. per 1. October zu verm. 6336

Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Anz. nach 11 Uhr. 7514

Schwalbacherstraße 51 4 geräumige Zimmer nebst Zubehör, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5086

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 6394

Schwalbacherstraße 73 kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 7619

Al. Schwalbacherstraße 5 ist eine vollst. Wohn. a. gl. zu verm. 7469

Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 6406

Al. Schwalbacherstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5944

Sedanstraße 4 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 6576

Sonnenbergerstraße 49a sind noch 2 Wohnungen, hochfein eingerichtet, mit je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Fremdenzimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, großem Balkon, nebst Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Baubureau Nicolastraße 26. 6259

Steingasse 31 (Neubau) sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 7320

Stiftstraße 1, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3744

Steingasse 32 eine Dachwohnung zu vermieten. 5653
Stiftstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden und Kohnraum, per sofort zu vermieten. 17571
Stiftstraße 22, Neubau, ist noch 1 Wohnung von 2 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 5934
Stiftstraße, in seinem Hause, Salon und Schlafzimmer zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 5323
Taunusstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr. 4695
Taunusstraße 38 ist der Parterre-Stock zum 1. October zu vermieten, auch kann ein Weinkeller dazu gegeben werden. 5637
Taunusstraße 41 schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. 7114
Taunusstrasse 43 ist die 2. Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 5262
Walkmühlstraße 6 ist eine elegante Wohnung von 4—5 Z. u. Zubeh. zu verm. 7109
Walkmühlstrasse 19 frendl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche, hinter Glasabschluß, per 1. Oct. zu verm. Preis 230 M. 6549
Walkmühlstraße 35, 1 Etage, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October, sowie die Frontspitze, 5 Zimmer und Küche, zu vermieten. 6523
Walkmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441
Walramstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näheres 1 Etage hoch. 5822
Walramstraße 10, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 5080
Walramstraße 12 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie 1 Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. bei D. Napp, Heleneustraße 5. 6371
Walramstraße 19 ist die Frontspitze auf Oct. zu verm. 5954
Walramstraße 25 Dachlogis zu vermieten. 5928
Walramstraße 28 ist im 2. Stock eine Wohnung, Salon mit Erker, 3 weitere Zimmer, Küche, nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. 7128
Walramstraße 31, Seitenbau, 1. Stock, sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 7652
Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5871
Webergasse 46 sind zwei kleine Dachwohnungen auf gleich und später zu vermieten. 7643
Webergasse 48 ist auf 1. October ein Logis im Bbh. z. verm. 6200
Webergasse 50 sind 2 hübsche Wohnungen im Vorderhaus, von je 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 6772
W. Webergasse 1 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Näh. bei Conradt, Kirchgasse 9. 6749
Weilstraße 6, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Räumen, Küche und Zubehör an kinderlose Leute auf 1. October zu verm. 6777
Weilstraße 16, Bel-Etage, sind 2 bis 5 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Stock. 6260
Wellrichstraße 6 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 14, Part. 6938
Wellrichstraße 9 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4704
Wellrichstraße 11, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 4649
Wellrichstraße 13 eine freundliche Frontspitz-Wohnung auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 5683
Wellrichstraße 21 ist die Frontspitz-Wohnung und eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 7650
Wellrichstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche Keller und eine solche von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6174
Wellrichstraße 32, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 7132
Wellrichstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde etc., sowie Raum für Werkstätte per 1. October zu verm. 5646

Wellrichstraße 46 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Küche, freier Aussicht, zum 1. Oct. zu verm. 7668
Wellrichstraße, eine Minute von der Stadt entfernt, ist eine freigelegene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde, für 400 Mark jährlich zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 5935

Wilhelmstraße 3, Hochparterre, elegante Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Anzuseh. von 10—12 Uhr Vormittags. 5358
Wilhelmsplatz und Rheinstraßen-Ecke ist die 3. Etage, 7 Zimmer und reichliches Zubehör, per 1. October etc. zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 6199

Wörthstraße 9 (nächst der Rheinstraße) ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 4847

Wörthstraße 9 ist die Parterre-Wohnung (rechts), 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5328

Wörthstraße 11, Neubau, 2 elegante Etagen, je 5 Z. m. Balkon, Küche u. Zubeh., zu verm.; das. schöne Frontspitzwohnung. N. Karlsru. 30. 4129

Wörthstraße 18 ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6249

Mehrere abgeschlossene Wohnungen von 2—5 Zimmern mit Zubehör (Neubau) auf 1. October zu verm. Albrechtstr. 33a. 5704

In meinem Neubau **Moritzstraße 31** sind Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern und je 3 Mansarden zu verm. Näh. Albrechtstraße 33 bei Maurermeister Schäfer. 5948

In dem neu renovirten Hause **Feldstraße 7** sind zwei abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 5945

Kleine Wohnung auf gleich zu verm. Michelsberg 28. 1081

Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus **Walkmühlstraße 27**. 16586

7 Zimmer und Küche, 1. Etage, nahe dem Theater, auch für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Erped. 1476

Freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche etc., 1. Etage, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Eckladen). 4465

In meinem Neubau **Sedanstraße 6** ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, und eine Bel-Etage-Wohnung, drei Zimmer und Zubehör, zu vermieten. A. Jung. 7475

Frendl. Wohnung auf sogleich zu vermieten **Platterstr. 64**. 4916

Eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 22. 7462

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Walkmühlstraße bei Gärtner **Rauch**. 7446

Zu vermieten Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör, mit und ohne Balkon, sowie Mansardwohnungen von 2 und 3 Zimmern und Zubeh. Näh. bei E. Kneisel, Platterstr. 12. 6551

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Wegergasse 3, im Laden. 6583

3 Zimmer und Küche, 3. Etage, zu vermieten **Säuer-gasse 10, I**. 1476

Eine freundliche, gesunde Wohnung, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten. Näheres bei A. Trog, Emserstraße 24. 4654

Eine frendl. Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet und allem Zubehör, ist an eine ruhige Familie preiswürdig per 1. October zu vermieten. Näh. bei

B. M. Tendian, Marktstraße 21. 5823

Zwei Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Michelsberg 22 bei H. Trog. 5896

Eine abgeschlossene Wohnung und ein heizbares Mansard-Zimmer an eine einz. Person zu verm. Hermannstr. 6. Näh. im Laden. 7285

Eine aparte, kleine Wohnung auf August zu verm. Adlerstr. 56. 6579

Wohnung von 5 großen Zimmern in elegantem Haus für 650 M. zu vermieten. Näh. Erped. 6913

Eine Dach-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 12. 7512

Ein Dachlogis auf gleich zu vermieten **Nöderstraße 6**. 4153

Eine schöne Dachwohnung im Seitenbau zu verm. Feldstraße 21. 7614
In Schierstein, Rheinstraße, in einem neu erbauten Hause, ist eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern mit allem Zubehör, schöner Aussicht und Bequemlichkeiten an ruhige Leute sofort zu vermieten. Näh. in Wiesbaden, Schwalbacherstraße 6. 7639

Möblierte Wohnungen.**Müllerstrasse 1** 5824

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Parfstraße, in schönem Hause mit großem Garten, ist per 1. October eine elegant möblierte Bel-Etage, 7 event. 9 Zimmer, mit Pension zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 7111

Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Leberberg 3. 14800
Eine kleine, abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sogleich zu vermieten. Näheres Quersstraße 1, 1 Stiege links. 5057

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 6070
Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 4890

Leberberg 5, „Villa Albion“,

sind möbl. Zimmer, Parterre oder Bel-Etage, mit oder ohne Pension zu vermieten. 7495

Louisenplatz 1, 2. Etage, ein großes, möbl. Wohnzimmer zu vermieten. 7296

Louisenstraße 14, Seitenbau rechts, 2 Tr. (Dicht am Europark) freundl. möbl. Zimmer sofort preiswerth zu verm. 7159

Vorderes Nerothal sind 3-4 möblierte Zimmer zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 12134

Rheinstraße 7, Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 7297

Schwalbacherstraße 32 gut möblierte, im Garten gelegene hochparterre-Zimmer zu vermieten. 6857

Schwalbacherstraße 71 ein Zimmer zu vermieten.

Stiftstraße 14, 2. St., ein gr., möbl. Zimmer mit Schlafcabinet und herrlicher Fernsicht an Damen zu vermieten. Eine Kranke oder Leidende findet gute Pflege. 7829

Schwalbacherstraße 3 in der Frontspitze 2 möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei C. Kieß daselbst. 7645

Stiftstraße, Bel-Etage, ist ein schön möblirter Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 16845

Tannusstraße 38 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5638

Weilstraße 17, 2 Treppen, ist ein gutmöbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 5862

Wellrichstraße 7 sind zwei möblierte Zimmer mit Pension, sowie zwei heizbare Mansarden auf gleich zu verm. 4677

Gut möblierte Zimmer zu verm. Morigstraße 1, 1. Etage. 6907

Zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten Louisenstraße 43, 2. St. rechts. 6972

Zwei möbl. Zimmer billig zu verm. Schwalbacherstraße 3. 2571

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Oranienstraße 27. 1889

Möbl. Parterrezimmer (sep. Eingang) zu verm. Zahnstraße 21. 6646

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 10, Bel-Etage. 7726

Möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. Oranienstraße 15, H., I. 7759

Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension Morigstr. 1, II. 4287

Ein einf. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein zu verm. Näh. bei Herrn Diacon Kaiser, Ev. Vereinshaus, Platterstr. 2. 5909

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Röderstraße 11, 2 Tr. 6189

Ein fl., möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 14, Part. 7172

Ein möbl. Parterre-Zimmer und eine möblierte Dachkammer zu vermieten Geisbergstraße 16. 7372

Möbliertes Zimmer auf Anfang September zu vermieten

Al. Schwalbacherstraße 4. 7616

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 33. 7686
Mansarde, möbl. oder unmöbl., zu verm. Karlstraße 29. 7116

Leere Zimmer, Mansarden.

Ablerstraße 28 ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten.

Näh. eine Stiege hoch links. 6951

Ablerstraße 58 ist ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 3742

Faulbrunnstraße 9 ein unmöbl. Zimmer mit Abschluß auf gleich oder später zu vermieten. 6952

Feldstraße 23 1 Stube im 2. Stock an 1 ruhige Person zu verm. 7417

Al. Schwalbacherstraße 14 ist ein großes, einzelnes Zimmer auf 1. September zu vermieten. 7660

Steingasse 21 ein geräumiges Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 7658

Zwei unmöblierte Zimmer nebst Keller-Einrichtung zu vermieten Rheinstraße 48. 4480

L., gr. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. Al. Schwalbacherstr. 4, II. 5969

Ein schönes, grades Zimmer ist an 1 oder 2 Personen zu vermieten Albrechtstraße 29. 7126

Bliechstraße 15a eine Mansarde auf 1. August zu verm. 5762

Ellenbogengasse 9 ist eine heizb. Dachstube zu verm. 7470

Morigstraße 23 ist eine Mansarde zu vermieten. 5662

Walramstraße 1 eine Mansarde zu vermieten. 7456

Wellrichstraße 46 ist eine schöne, heizb. Mansarde zu verm. 7666

Mansarde an einzelne Person zu verm. Wörthstraße 20. 7455

Eine heizbare Mansarde auf gleich oder ersten September zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 28. 7597

Remisen, Stallungen, Keller etc.

Stallung, Remise und Futterraum zu vermieten. Näh. Louisenstraße 41, Parterre. 5266

Bordere Emserstraße 18 ist Stallung für 10 Pferde (Neubau), im Ganzen auch getheilt, sowie auch Kutscherwohnung auf 1. October zu vermieten. 6574

Stallung und Remise zu vermieten Morigstraße 28. 5659

Stall für 2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum, auch als Werkstat geeignet, auf gleich oder später zu vermieten Morigstraße 28. 5663

Walramstraße 12 ist ein Stall für ein Pferd mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. bei D. Napp, Selenenstr. 5. 7148

Keller zu vermieten Mauerstraße 7. 7131

Ein geräumiger Keller mit Wasserleitung zu verm. Walramstr. 1. 7347

Friedrichstraße 41 ein geräumiger Weinsteller zu verm. 5515

Fremden-Pension**Pension „Villa Sara“,**

Mainzerstraße 2. 7414

Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer zu verm.

Fremden-Pension**Villa „Margaretha“**

Gartenstrasse 10 und 14.

Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder im Hause. 3147

Fremden-Pension (l. Ranges)

Paulinenstr. 7 — Gartenstr. 1.

Schöner, großer Garten. Französische Küche.

Fremden-Pension

Villa Frankfurterstraße 14.

Schöner Garten. — Gute Küche. 6721

Rauenthal i. Rheingau. Sommerfrische.

Schöne Zimmer mit und ohne Pension. Neue deutsche Weinstube. Wein-Verkauf in Gebinden und Flaschen. Besitzer: Josef Winter Wwe., Weingutsbesitzerin. 5489

Verschlungene Fäden.

Novelle von Helene v. Goeckendorff-Grabowski.

(24. Forts.)

Es war der Tag, an welchem Sir Rupert Mulligan, der natürlich noch immer im „goldenen Löwen“ domizilierte, eine besondere Unterredung mit Mrs. Montgomery nachgesucht hatte. Dieselbe war ihm bewilligt und auf die zwölfte Vormittagsstunde festgesetzt worden. Ben und Bob hatten Porcia darüber ausgesagt und berieten nun inmitten eines halben Duzend barfüßiger Nachbarskinder über das „Warum?“ der Unterredung. „Ob er uns verklatschen will? Oder ob er etwas über Baldwin zu sagen hat?“ mutmaßte Ben. „Mir scheint beides nicht wahrscheinlich; er ist zu nobel, um den Klatscher und Angeber zu spielen. Vielleicht hat er sich mit Susan gezanzt! Es schien mir diesen Morgen, als habe sie geweint! So wird es sein! Jedenfalls müssen wir es aber wissen, Bob. Wir gehören ja zur Familie und ich finde es schmachlich, daß dergleichen ohne uns abgemacht wird.“

„Ma wird ihm nichts vorsetzen, glaube ich. Keinen Wein und kein kaltes Fleisch,“ meinte Bob. Da ist nichts zu lucriren.“

„Gleichviel. Wir müssen der Unterredung beiwohnen.“

„Aber Ma duldet uns nicht im Zimmer, Ben.“

„Vielleicht nicht. Aber am Schlüßelloch wird sie uns dulden, denn sie wird nicht wissen, daß wir daran stehen. Ich werde hordchen und Alles herausbringen, darauf verlasse Dich!“

„Schon recht,“ antwortete Bob, der mit Ben immer einverstanden war.

„Und Ihr Andern könnt Acht geben, daß uns Niemand abfaßt.“

„Schon recht,“ echoten die Andern, steckten die Hände in die Taschen ihrer zerrissenen Jacken und sahen aus, als gelte es einen Vaterlandsverrath.

Pünktlich, zur festgesetzten Stunde, erschien Sir Rupert Mulligan. Er war feierlich schwarz gekleidet und trug einen hohen Hut, der Ben und Bob, welche in einem nahen Bromberggebüsch saßen, sehr imponierte.

„Schwapp. Nun hat er die Thür hinter sich zugemacht. Nun ist er drin bei Ma,“ sagte Ben, behutsam hervorkriechend.

„Und wo ist Susan?“ fragte der vorsichtige Bob.

„Mit Porcia auf der Bleiche. Vorwärts, Ihr Jungs!“

„Schon recht,“ antworteten sie alle miteinander und schoben sich, ihren Anführern getreu nachahmend, zur Hausthür hinein. Ben lehnte sich dicht gegen die Thür, hinter welcher das geheimnißvolle Gespräch stattfand, sein Ohr an das Schlüßelloch legend. Bob trat nahe hinter ihn, gefolgt von der neugierigen sich aneinander drängenden Dorfgarde. Unterdessen hatte Mrs. Montgomery ihren Gast zum Sitzen genöthigt.

„Sie kommen bereits, um sich eine Antwort auf jene wichtige Frage zu holen, Sir Rupert, ich ahne es,“ sagte sie gütig und sanft, „aber sind acht Tage nicht eine kurze Zeit für eine Entscheidung von solcher Tragweite?“

„Nicht in jedem Falle, theure Mrs. Montgomery! Nicht, wenn die Hauptbetheiligten miteinander einig sind, wie hier. Susan sagte mir gestern, daß sie mit Freuden mein Weib werden wolle. Nun fehlt uns nur noch Ihr mütterlicher Segen.“

Die sanften Augen der guten Mrs. Montgomery füllten sich mit Thränen. Sie erhob ihre Hände und öffnete die Lippen, bevor dieselben aber einen Laut hervorbringen konnten, sprang die Thür auf und ein Haufen kleiner Knaben stürzte mit Donnergepolter in's Zimmer, vor die Füße der entsetzten Brautmutter und des zum mindesten bestreuten Bewerbers. Ein Anäuel von Köpfen, Armen und Beinen wand sich am Boden herum, und es dauerte eine ganze Weile, bevor derselbe sich einigermaßen auseinanderlöste. Ben und Bob standen zuerst wieder auf den Füßen.

„Wir stürzten gegen die Thür, Ma, das war das Malheur,“ sagte Ben, indem er sich bestrebt, eine unbefangene Miene zur Schau zu tragen. „Es ist, als ob Sir Rupert's Nähe uns immer aus dem Gleichgewicht brächte.“

Ben's witzige Bemerkung rief ein Lächeln auf das ernste

Antlitz des Baroneß, und diesen Vortheil benutzte der Kluge, kleine Purtsche. „Wir bitten tausend Mal um Entschuldigung, Sir,“ sagte er eilig, „und bedauern die von uns unbeabsichtigt herbeigeführte Störung aufrichtig. Kommt Jungs!“

Ein Krachen und Stampfen von vielen täppischen, kleinen Füßen, ein Auf- und Zuklappen der Thür, und Mrs. Montgomery war wieder mit ihrem Gaste allein und trocknete sich die feuchte Stirn, während sie mit etwas zitternder Stimme sagte:

„Dieser Zwischenfall war zu unwichtig, als daß er uns von unserer großen Unterredung abbringen dürfte, Sir Rupert, deshalb bitte ich Sie, Ihren Stuhl wieder einzunehmen.“

Währenddem sagte Ben draußen zu Bob: „Obwohl mir das in die Stube fallen im ersten Augenblick höllisch ungemüthlich vorkam und ich mich an Harry Lump's hartem Schädel tüchtig gestoßen habe, erscheint mir der Scherz doch bei näherer Betrachtung capital. Ma's Gesicht war zum Malen und Sir Rupert sah wie der steinerne Ritter in der alten Abtei drüben aus.“

„Weißt Du denn nun wenigstens, um was es sich handelt?“ fragte Bob, der ein Haarbüschel in der Hand hatte, dessen Besitzer nicht mehr zu ermitteln war.

„Biemlich. Aber es ist ein Geheimniß, und ich denke, ich muß es für mich behalten.“

„Ben betrifft es denn?“

„Porcia.“

„Dann thut es mir leid, daß ich mir deswegen die Nase zerquetscht und zwei Knöpfe meiner Jacke verloren habe. Und wenn Susan's Geburtstag nicht so nahe bevorsteht, würde ich Porcia prügeln.“

„Wir können sie ja nach der Festlichkeit auch noch durchhauen, wenn Dich danach verlangt,“ sagte Ben kalblütig. „Jetzt vorwärts Jungs, wir wollen Krieg spielen!“

IX.

Schluß-Recorde.

Der dritte Juni war herangekommen und hatte die erwarteten Gäste nach Notton-Now gebracht. Außer Lady Ramson und Miß Morena Fogarth, welche Juliet Myers mitgebracht hatten, war Alles im „goldenen Löwen“ einquartiert. Das weiße Haus, inmitten des schattigen Gartens, worin die Rosen jetzt in voller Blüthe standen und die Luft mit ihrem süßen Duft erfüllten, machte einen so anmuthigen und festlichen Eindruck, daß Baldwin Montgomery auf das Freudigste überrascht war.

„Ich dachte nicht, daß Du es so verstehen würdest, die Stille in ein Schloß zu verwandeln, Sus,“ sagte er, während sie kurz vor dem Diner einen Augenblick im Garten beieinander standen.

„Es ist Alles hauptsächlich Rupert's Verdienst,“ erwiderte Susan bescheiden. „Die Teppiche, Bilder und Blumen, das hübsche Garten- und Hausgeräth — Alles ward von ihm herbeigeschafft. Ich lebe wie in einem Märchen aus „Tausend und eine Nacht“. Baldwin — eins nur steht mir als seltsame, leuchtende Wahrheit vor der Seele: das Bewußtsein, den besten, edelsten der Männer mein eigen zu nennen. Dort kommt Hardy Vanquish; wie schön er jetzt aussieht! Nichts an dieser müden, träumerischen Erscheinung erinnert noch an Deinen Jugendfreund, dessen überprüdelnder Frohsinn und glänzender Wit seines Gleichen suchte. Was ihn nur so verändert haben kann?“

Baldwin Montgomery zuckte feufzend die Achseln und schlenderte davon, weil er in der Ferne ein bekanntes fiedersfarbnes Gewand schimmern sah. Miß Morena Fogarth baute mit Ben und Bob Sandfestungen; die Knaben waren überfellig und benahmen sich musterhaft.

Sie hatten ihre Zinnsoldaten und kleinen Kanonen geholt; die Schlacht sollte soeben beginnen. Jenseits des Gartensaumes, auf dem Wiesenwege, promenirten Sir Rupert und Lady Ramson, anscheinend in ernstem Gespräch.

(Schluß f.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 184.

Freitag, den 9. August

1889.

Kirchgasse 49. **Hamburger Engros-Lager,** Kirchgasse 49.

In unserem **Ausverkauf** befinden sich **Handschuhe, Strümpfe, Schürzen, Barben und Fichus, Spitzen, Spitzen-Stoffe und Spitzen-Volants, Agrements, Galons, Ornamente, Sattel, Fouragère, Grelots etc.**
Aufgezeichnete Tischläufer, Decken, Tablettes, Bürstentaschen etc.

Kirchgasse 49. **S. Blumenthal & Co.,** Kirchgasse 49.

Besonders billig:
Gestreifte Rips-Portièren mit Büschelfransen, fertig zum Aufmachen, Stück 4 Mark.
Neueste Fantasie- und Chenille-Portièren Stück 6, 7, 9, 12 Mark etc.
S. Guttman & Co.

Reste und zurückgesetzte Sommer-Buckskin. Hch. Lugenbühl, Kleine Burgstrasse 6.

Das beste ist und bleibt Mortéin!

Das Mortéin von **A. Hodurek** in Ratibor ist das allein echte und sicherste Mittel zur Ausrottung allen Ungeziefers: **Schwaben, Russen, Motten, Fliegen, Flöhe, Wanzen, Vogelmilben, Ameisen, Blattläuse etc.** Dasselbe ist in Päckchen für 10, 20, 50 Pf. zu haben in **Wiesbaden** bei **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18**. Wer nicht benachtheiligt sein will, achte genau auf meinen Namen bei jedem Päckchen. Was lose ausgewogen wird, ist kein Mortéin. **A. Hodurek, Ratibor, Mortéin-Fabrik**; Specialität: Seifenwaschpulver, Glanzstärke, Waschblau, Putzpulver, Haarpomade, Lederfett, Wichse, Tinten.

916

Männer-Gesangverein.

Heute Freitag, den 9. August, Abends 9 Uhr: Probe.
Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Gold- und Silberwaaren

reichhaltigster Auswahl, sowie Trauringe empfiehlt zu den billigsten Preisen **E. Bücking, Goldgasse 20.** 5481

Lebende Bach-Forellen à Pfd. Mk. 4.—, von 4 Pfd. an fco. Haus, unter 4 Pfd. Transp. 40 Pf., Aufgabe der Bestell. vor 12 Uhr Tags zuvor, an Fischmüller Rosel, Fischzucht-Anstalt. Ablieferung Abends. 11080

Empfehle mein Lager aller **couranten**

Gold- und Silberwaaren

durch **Ersparniß** der Ladenmiete zu den billigsten Preisen, desgleichen meine Werkstätte zur **Anfertigung** von Schmuckstücken, Reparaturen, Vergoldungen und Verfilberungen.

Chr. Klee, Goldarbeiter,
Geschäftstotal: Lauggasse 38, I.

6592

Webergasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel**, sowie elegante **Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche **Ratenzahlung** abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezire.** 10418

✂ Kohlen. ✂

Die Kohlenbezüge nach den neuen Abschlüssen haben bereits begonnen und ist jetzt die geeignetste Zeit, den Bedarf an Brennmaterialien einzulegen, da bekanntermaßen die Kohlen im Sommer sorgfältiger verladen werden und in Folge dessen griess- und steinfreier ausfallen, als im Winter. Da es ferner nicht unwahrscheinlich ist, daß im Herbst eine weitere Preissteigerung eintritt, so ist es sehr rathsam, jetzt schon, so weit es der Lagerraum gestattet, den ganzen Winterbedarf zu decken.

Zur Lieferung von Kohlen in la Qualitäten, sowohl in ganzen Waggonladungen als auch in einzelnen Fuhrten, halte ich mich bestens empfohlen und stehen ausführliche Preislisten gern zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen- und Holzhandlung,
Comptoir: Ellenbogengasse 15 a.

7388

Bimmerspähne farrenweise zu haben bei **Aug. Haybach,**
Zimmermeister, Moritzstraße 33. 7360

Eine sehr schöne, dänische Dogge

(silbergrau), 2 Jahre alt, zu verkaufen Taunusstraße 32, erste Etage.

Immobilien

IMMOBILIEN-HYPOTHEKEN-AGENTUR
J. Meier, Taunusstr. 29.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 5144

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel garni,
am Curpark. **Ankauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts-
und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Vergewerten etc., sowie
Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt.
Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Ein Haus mit flottgehendem Geschäft — in sehr
frequenter Lage — ist für 30,000 Mk. fest per sofort zu ver-
kaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 4343

Villa am Grubweg (Neubau), der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
ist zu verkaufen, event. ganz oder etagenweise zu verm. Näh. Nero-
thal 18 (Bärmerei) oder bei Herrn **Glücklich,** Nerostraße 6.

Eine **prachtvolle Villa (Parkstraße)** mit Stallung, Weinien,
gr. Garten — dicht am Curpark — für 62,000 Mk. zu ver-
kaufen oder zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 6344

Eine **prachtvoll gelegene Villa mit Garten und Stallung,**
bester Curlage, sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 3199

Eine **Villa mit Garten (über 1 Morgen) an**
der Diebricher Chaussee — nächst der Station
der Straßenbahn — preiswerth zu verkaufen
oder auch auf längere Zeit zu vermieten
durch **J. Chr. Glücklich.** 2397

Die schön gelegene **Villa Sonnenbergerstraße 35**
dahier nebst Hofraum, Hintergebäude und dazu ge-
hörigem Garten ist preiswürdig zu verkaufen. Näh.
Ankunft ertheilt Justizrath **Ebel** dahier. 6270

Diebricherstraße, in unmittelbarer Nähe der
Dampfbahn, am Rondell, ist ein Landhaus mit
schönem Garten wegzugshalber per sofort für
32,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich. 3571

Villa Kapellenstraße 58 zu verkaufen oder zu vermieten. 2885

Ein neues Haus mit 20 bewohnbaren Räumen, Hofraum
und Vorgarten ist billig zu verkaufen. Off. sub **F. G. 12**
an die Exped. 3052

„Villa Louise“, Sonnenbergerstrasse 52, mit
Pferdestall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
beim **Eigenthümer, Dosheimerstraße 17, Parterre.** 3296

Sonnenbergerstraße ist eine elegante Villa
mit Garten und sämmtlichem Inventar und
Mobiliar zu verkaufen. Dieselbe eignet sich
vortrefflich zur Errichtung z. feinen Fremden-
Pensionats. Näheres durch die Immobilien-
Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 16562

Ein Haus, vordere Adolphsallee, ist zu verkaufen.
Näh. **Bellmundstraße 26, beim Eigenthümer.** 6760

Zu verkaufen reizende Besitzung in Boppard
am Rhein durch **J. Chr. Glücklich** in
Wiesbaden. 2396

Zu verkaufen unter sehr günstig. Bedingungen
eine herrschaftliche Besitzung in prächtiger
Gebirgsgegend Schlesiens, Schloß m. gr. Park
und 40 Morgen Land durch die Imm.-Agentur
von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 15832

Villen-Bauplatz zu verk. Näh. **Schwalbacherstraße 41.** 7636

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

6000 Mk. sind auf gleich oder später auszul. Näh. Exp. 7655

Bank-Capitalien zu 4%

auf Hypotheken auszuleihen. Beleihungsgrenze: 60 % des Werthes.
10-jährige Laufbarkeit. Bei Neubauten ratenweise Auszahlung
je nach Fortschreiten des Baues. Anträge beliebe man zu
stellen bei dem Vertreter **S. Schneiderhöhn, Louisen-**
straße 20, Ecke Bahnhofstraße, 1. Stock. Sprechstunden: Mitt-
wochs und Samstags von 2—5 Uhr.

Bin beauftragt

50—60,000 Mark auf erste Hyp. à 4% in hies. Stadt per
gleich od. später zu placiren. **Otto Engel, Bank-Comm.,**
Friedrichstraße 26. 7169

25,000 Mark à 4% auf 1. Hyp. in hies. Stadt auszul.
Off. unter **M. D. 25** an die Exped. erbeten.

50—55,000 Mk. zur ersten Eintragung bin ich
geonnen per Spätsjahr oder

Januar zu 4% auf hiesiges Haus auszuleihen u. bitte Reflect.
sich unter Chiffre **M. v. D. 50** an die Exped. d. Bl. zu wenden.

10,000 Mk. liegen gegen gerichtliche Sicherheit auf
1. Hypothek im Ganzen, auch getheilt,
zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 7788

Capitalien zu leihen gesucht.

Bancapital, welches zur ersten Stelle stehen bleiben soll, wird
gesucht. Dasselbe kann nach Vorschreiten des Baues ratenweise
gezahlt werden. Off. unter **H. J. 6** an die Exped. d. Bl. 7576

28—30,000 Mk. als erste Hypothek à 4 1/2 % gesucht,
Tage **65,960 Mk., Brandversicherung 74,700 Mk.**

Directe Offerten unter **K. J. 65** fr. postlagernd erbeten.

18,000 Mk. als alleinige Hypothek, circa 1/2 der Tage, zu
3 1/2 % ohne Vermittler per 1. October gesucht. Offerten unter
J. F. 20 an die Exped. 7646

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

- Eine geprüfte Lehrerin sucht Stelle als Erzieherin zu größeren Kindern. Näh. Exped. 7743
- Eine erfahrene, geprüfte Erzieherin aus guter Familie, der franz. und engl. Sprache mächtig, sucht Stellung im In- oder Auslande. Offerten unter H. S. 25 an die Exped. d. Bl.
- Eine Frau wünscht Beschäftigung bei einer Herrschaft, womöglich Logis dazu. Näh. Dohheimerstraße 25, Hinterh. links, 1. St.
- Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Moritzstraße 32, Hinterh., 2. St. r.
- Ein j. Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Aushülfe- oder Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 13, Hinterh., 1. St.
- Eine feinschneiderische Köchin sucht sogleich Stelle. Näh. Exped. d. Bl. 7790
- Eine perfekte Köchin sucht bis zum 1. September Aushülfsstelle. Näh. Manergasse 16, 2 Tr.

Nach England.

Auf ein Gut oder auch zu einer Herrschaft sucht eine durchaus perfekte Köchin, welche schon in England war und die Molkelei gründlich versteht, baldigst Stellung. Näh. Parkstrasse 30.

- Ein junges Mädchen, das Kleidermachen gelernt hat, fristren kann und Englisch versteht, sucht eine passende Stelle zu einer Dame oder zu Kindern. Näh. Walramstraße 19, Frontspitze.
- Ein fleißiges Mädchen, welches nähen und etwas bügeln kann, Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres Wellstrichstraße 38, Hinterhaus, 1. Stiege.
- Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau in feiner Familie. Näh. Exped. 7793
- Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen, sonstigen Näh- und Handarbeiten bewandert ist, von feiner Herrschaft bestens empfohlen, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft bis 1. September. Näh. Emserstraße 16, 1. St.
- Ein Mädchen, das 11 Jahre bei einem fränkischen Herrn war und den Haushalt geführt hat, sucht ähnliche Stelle bis 15. September oder 1. October. Näh. Grabenstraße 1, 3 Treppen hoch.
- Eine reinliche, gesunde Amme sucht Stelle. Näh. Exped. 7792

Männliche Personen, die Stellung suchen.

- Ein unverheiratheter Herrschafts-Kutscher mit 7- und 4-jähr. Zeugnissen, welcher von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sofort Stelle. Derselbe kann auch serviren. Näh. Exped. 7794
- Es wird für einen kräftigen Jungen ein Schlossermeister gesucht. Näh. Exped. 7795

Weibliche Personen, die Stellung finden.

- Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen sich als Kindergärtnerin ausbilden. Näheres Friedrichstraße 23, 1. Stiege hoch, zwischen 12 und 2 Uhr. 15969
- Ein Mädchen in einen Laden gesucht Kirchgasse 15, im Metzgerladen. 7670
- Perfekte Stickerin auf dauernd gesucht Dohheimerstraße 2. 7727
- Perfekte erste Arbeiterin f. ein feines, hiesiges Bug-Geschäft vor Anfang September gesucht. Gest. Offerten sub D. Z. 100 an die Expedition dieses Blattes.
- Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Moritzstraße 9, Part. 7781
- Mädchen können das Kleidermachen erl. N. Webergasse 48. 7428
- Eine Familie von 4 Personen sucht bis zum 1. September ein geübtes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Karlstraße 25, II. 7718
- Ein in jeder Hausarbeit zuverlässiges Mädchen auf 1. oder 15. August gesucht Römerberg 19. 7373

Ein ordentliches, reinliches Mädchen für leichte Hausarbeit sofort oder zum 15. August gesucht Kirchgasse 36, Partierre.

Ein Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 6811

Ein reines Mädchen gesucht Ellenbogengasse 2, Part. 3876

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht Adlerstraße 47, Laden.

Ein einf. Mädchen mit guter Führung gesucht Platterstraße 21. 7771

Ein kräftiges Mädchen, welches kochen kann, gesucht Moritzstraße 38, im Laden.

Ein starkes, williges Mädchen für Hausarbeit und Fremdenbedienung wird gesucht Taunusstraße 9, 1 Tr. rechts.

Junges, einfaches, kräftiges Mädchen ges. Nicolassir. 18, I. 7553

Ein braves Mädchen gegen guten Lohn gesucht Nerostr. 22, 7802

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen findet bei einer kleinen Familie sofort gute Stellung Albrechtstraße 11, 2. Etage links.

Eine junge, gesunde Amme per sofort gesucht. Näh. Exped. 7751

Gesucht gut empf. Herrschafts-Personal jeder Branche durch das Bureau „Germania“, Säfnergasse 5. 7695

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiger Dreher

sofort gesucht.

Georg Pfaff,

Metallkapsel- und Staniof-Fabrik,
Dohheimerstraße 48c. 7764

Tüchtige Cementarbeiter,

welche selbstständig alle vorkommenden Cementarbeiten ausführen können, werden gesucht gegen hohen Lohn. Es wird bemerkt, daß diese auch im Winter Beschäftigung haben. Reisefkosten werden vergütet. Offerten sind zu senden unter J. M. 7100 an Rudolf Mosse, Berlin S. W. (A 129/8 B.) 350

Maurer.

10-12 Maurer, geübt im Abplasteren von Mauerböschungen, gegen hohen Lohn nach Rastel oberhalb der Rheinbrücke sofort gesucht. Ebenso können daselbst 12-20 Erdarbeiter Beschäftigung finden.

Tüncher

gesucht Schwalbacherstraße 57. 7741

Tücht. Schneidergehülfen gesucht Kirchgasse 2a bei Berg.

Für meine Buch- und Schreibmaterialien-Handlung suche ich einen Lehrling für sogleich oder später.
Hermann Schellenberg. 7801

Lehrling gesucht.

Für das Bureau eines größeren Fabrik-Geschäftes wird unter günstigen Bedingungen ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter, junger Mann als Lehrling gesucht. Gest. Offerten unter W. A. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7615

Einen Lehrlingen sucht A. Leicher, Tapezirer, Adelsheidstraße 42. 16145

Ein Conditor-Lehrling gesucht. Näh. Exp. 6720

Ein Kellnerjunge gesucht „Saalbau Nerothal“. 7535

Hausburische

gesucht.

J. Rapp, Goldgasse 2. 7484

Ein nüchternen Mann, der sich allen landwirtschaftlichen Arbeiten unterzieht, wird zu sofortigem Eintritt gesucht.

F. Niederhaeuser, Hof Adamsthal. 7724
Sof. Lindenthal wird ein älterer Knecht gesucht, welcher mit 2 Pferden fahren und die Ackerwirtschaft betreiben kann.

Das Neueste.

Gurkenständer, verschließbar,
sowie Gemüsekübel, Waschkübel, Zuber, Eimer,
Brennen etc. empfiehlt das Holzwaren-Magazin von

Gottfr. Broel, Küfer,

4 Ellenbogengasse 4.

Alle Reparaturen werden schnell und zu reellen
Preisen besorgt. 7420

Oefen

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt die
Eisenwaren-Handlung L. D. Jung,
7364 9 Laugasse 9.

Mehrere Spiegel

in Goldbronce-Rahmen werden billigt abgegeben
14 Friedrichstraße 14. 7137

Nächste Ziehung 20. August 1889.
Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen
Reiche gesetzlich zu spielen gestattete

Stadt Barletta-Loose

Jährlich 4 Ziehungen

mit Haupttreffer von 2 Millionen, 1 Million, 500,000,
400,000, 200,000, 100,000, 50,000 etc.

Gewinne, die „baar“ in Gold, wie vom Staate garantiert,
ausgezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie
aufzuweisen hat.

Jul. Kranzbühler, Speier.

Jedes Loos gewinnt.

Monats-Einlage auf ein ganzes Loos 4 Mark.

Specialität:

(No. 1289)

Pariser Gummi-Artikel,

feinstes Fabrikat, von M. 1.50 bis 4 M. per Duzend unter
Nachnahme discreet, en gros und détail, versendet Ph. Rümpfer,
Frankfurt a. M. Catalog 20 Pf. Porto, Discret. 360

14. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 7. August 1889, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Paragrafen beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

96 107 89 210 77 318 410 13 91 531 609 737 868 73 946 1241 309
410 38 628 852 77 2173 446 98 515 781 349 971 3075 130 203 24 508
672 93 886 901 50 4027 39 69 246 242 370 477 534 69 84 740 82 841
5010 185 (3000) 210 423 573 765 79 (1500) 927 73 98 6113 81 203 350
91 411 548 96 649 886 907 7133 97 351 408 613 882 (3000) 83 8197
254 73 (3000) 435 48 97 641 732 76 845 929 48 9162 96 541 (3000) 624
711 75 87 (500) 831 (3000) 921 53 90 95 (500)
10117 304 58 309 607 82 701 921 11025 109 19 309 (3000) 34 51
96 542 12022 (500) 61 108 25 69 266 483 538 702 53 854 927 13134
249 (500) 432 629 67 835 908 64 14059 150 88 389 631 78 890 15068
132 301 21 31 38 841 449 66 85 95 97 603 44 663 853 963 16018 103
200 387 447 69 549 (3000) 649 707 (500) 817 78 17040 (3000) 133 310
404 60 76 587 691 15158 608 714 25 46 946 19067 108 49 99 298
731 90 96 (500) 873 931 48 68 85
20346 (500) 86 463 74 581 606 51 (500) 738 983 (500) 88 99 21017
82 189 338 498 500 8 13 88 613 32 59 71 98 764 884 22060 64 175
292 438 (500) 86 579 690 739 94 812 38 52 95 901 40 22202 9 76 403
538 93 826 71 82 966 (10000) 74 88 24001 (500) 25 150 273 81 346
406 45 82 528 688 868 900 25002 22 139 88 217 (10000) 63 81 547
724 69 834 908 26015 152 (3000) 227 (500) 465 73 534 635 975 27024
82 198 283 400 515 640 (300) 943 25352 476 518 698 710 52 (300) 67
29159 232 308 437 38 73 524 34 627 836 46
30115 227 330 409 504 10 710 25 922 (3000) 74 31005 74 141 208
27 96 619 90 702 32044 69 155 475 510 880 993 33021 73 107 268
74 322 67 420 (500) 667 90 848 92 34146 85 303 310 (3000) 60 604 79
713 514 35 74 922 76 86 35273 54 547 62 608 34 (3000) 750 97 (500)
867 924 310610 31 214 45 456 94 573 (3000) 90 (500) 620 (500) 74 790
972 3165 (500) 272 341 48 517 742 879 35201 526 449 567 92 681
924 45 (3000) 39022 108 274 941 478 665 871
40021 28 252 321 73 569 632 709 17 812 55 974 14023 32 46 323
417 589 648 748 827 41 84 963 48081 97 148 55 244 85 312 72 78 470
510 (3000) 684 334 36 48209 329 473 571 91 44071 87 205 66 320 (3000)
77 411 565 603 858 929 45124 84 88 314 (3000) 51 417 643 54 882 (1500)
64 46000 148 286 410 42 695 726 (3000) 39 60 804 956 57 47035 114
409 600 9 48 62 787 845 44090 291 323 (500) 48 718 849 967 49049
163 (500) 207 336 66 448 514 (300) 97 909 86
59007 78 167 456 66 82 572 687 878 918 51443 623 56 73 740
812 37 964 52012 18 165 259 341 573 618 973 53137 241 64 91 403
656 976 54027 182 204 17 80 452 635 805 97 942 55091 230 57 95
346 409 49 63 71 559 68 783 95 902 56099 212 36 404 11 (3000) 52 76
591 722 32 878 937 (1500) 41 53 79 57021 47 101 19 330 68 415 82
602 778 (3000) 818 (500) 58018 131 263 95 418 97 692 712 45 59062
63 282 361 471 604 703 21 844 908 (3000)
60033 (3000) 61 188 388 549 641 74 799 800 91 967 75 (500) 61046
334 640 86 775 838 81 945 62008 (1500) 100 96 243 467 862 63015
181 368 447 708 866 57 913 64148 273 313 (3000) 413 734 41 72 79 810
87 912 65246 99 344 86 (1500) 646 704 84 66023 150 433 603 76 770
864 67048 44 (1500) 118 229 309 79 642 704 8 9 884 922 68003 113
81 240 46 392 407 519 30 72 664 90 734 91 96 829 69012 347 83 544
676 887
70243 (1500) 92 328 33 422 36 520 (3000) 55 881 963 83 71156
1300 64 82 (3000) 251 58 78 339 74 (3000) 525 704 75 800 75 915 72014
15 96 170 249 317 (3000) 69 95 451 79 646 708 27 37 82 935 (1500) 60
72164 72 287 414 705 71 816 55 98 930 44 48 74026 187 93 385 (1500)
495 516 (3000) 626 56 701 (500) 73 75277 306 432 552 609 763 70329
98 704 71 925 77031 116 63 (3000) 90 294 368 67 (1500) 87 433 63 547
82 625 711 884 78151 80 87 342 84 (500) 632 899 79114 (1500) 95
(3000) 247 (500) 516 608 763 75 896
80088 227 301 8 511 708 34 94 911 42 81067 111 39 296 371 432
726 831 90 911 31 94 82002 (1500) 354 39 401 86 603 645 799 (3000)
60 88 855 92 919 81 83070 151 305 431 90 589 729 879 84010 53 110
77 313 462 696 711 801 13 17 33 945 70 85307 (3000) 572 75 621 844
55 57 72 296 80214 312 433 54 87186 249 95 497 857 88019 (500)
109 210 681 900 88 436 99 553 87 799 800 14 91032 46 393 456 580 634
90145 351 436 99 553 87 799 800 14 91032 46 393 456 580 634
859 800 73 92086 572 96 611 79 763 848 93029 91 227 393 494 506
53 625 47 64 67 928 62 (500) 94068 100 40 310 86 (3000) 530 56 614
97 700 983 34 95028 31 41 392 494 850 909 85 98 90479 557 85 663

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr.

k. angl. Hofl.

Entöltes Maisproduct. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch. — In Colonial- u. Drog.-Hdlg. 1/2 u. 1/4 Pfd. engl. à 60 u. 30 Pf. 7560

Branntweine

zum Anrücken empfiehlt

Carl Zeiger,

5445 Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Neue Sessler-Linsen, Ia Qual., vorzüglich kochend,

empfiehlt die

Samenhandlung von Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

7829 Buttermilch wieder täglich frisch à Liter 10 Pf. bei E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7. 15588

Feinste, süsse Rahmbutter per Pfund M. 1.25. Neues Sauerkraut. Neue Cervelatwurst.

7728 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Neue Häringe,

neue, große Sessler-Linsen, neue Salzgurken empfiehlt H. Pfaff, Dohheimerstraße 22. 7773

Neuheit. Außer der Concurrenz. Mit Kochrezept.

Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt-Nudeln

(keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch Manergasse 12, Part.

Frühkartoffeln billig zu haben bei W. Kraft, Dohheimerstraße 18, Hinterhaus. 7693

14. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuss. Lotterie

Ziehung vom 7. August 1899, Nachmittags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Beilagen beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

44 47 119 (3000) 44 85 227 85 364 67 447 596 644 707 53 82 849 948
1008 24 166 91 212 307 46 58 531 699 712 (5000) 22 23 31 982 2003
260 82 590 639 80 758 66 95 992 3040 85 205 319 45 87 566 930 4127
(3000) 434 511 82 672 97 (5000) 703 892 5073 136 61 99 230 46 68
327 635 794 813 69 991 6134 418 518 43 (15000) 92 609 729 44 (3000)
854 56 78 81 7027 48 365 71 81 543 78 (15000) 659 (15000) 734 75 934
8114 219 403 96 556 60 645 9063 94 (3000) 118 98 223 (15000) 87 478
82 759 988

10168 293 396 515 98 639 91 860 971 11155 310 455 672 95 846
70 12023 257 69 73 75 599 708 901 17 48 13045 114 39 284 372 97
(3000) 543 (15000) 939 (3000) 55 14021 120 38 295 315 473 608 785 88
810 59 930 15012 23 24 59 79 163 98 330 44 65 550 68 677 770 832
62 68 917 16110 68 280 344 (3000) 48 79 468 (15000) 82 505 58 71 625
70 775 842 998 17014 34 43 224 97 394 545 71 803 63 927 18195 236
530 19151 55 90 461 575 651 (3000) 72 704

20068 130 216 446 (3000) 626 27 21049 209 20 88 408 45 46 592
686 800 (3000) 922 60 22065 78 83 (3000) 149 81 208 21 526 (5000) 93
694 704 49 993 23026 58 124 253 445 88 501 79 672 78 (5000) 863 97
24123 63 276 (5000) 89 (15000) 330 59 576 92 754 77 872 913 25074 195
20 26 332 (3000) 592 41 771 806 31 49 26073 165 317 51 71 433 624
54 83 722 70 910 60 27272 645 755 72 28006 247 95 319 94 417 60
689 777 919 29050 356 (5000) 63 453 76 563 696 874

30113 215 90 98 (3000) 314 34 42 59 68 82 95 549 (3000) 611 29 841 988
31071 127 76 222 328 84 511 12 41 865 59 90 981 32304 29 563 635
78 90 720 806 17 33146 250 411 (3000) 563 64 681 827 939 34036 267
309 63 74 79 517 619 23 (5000) 715 822 53 934 35012 91 178 223 94
396 493 715 896 97 35098 (5000) 117 25 97 253 519 57 699 716 890 910
53 82 37223 82 (3000) 311 24 38 70 441 572 678 789 99 865
68 936 38028 143 251 387 415 610 24 29 913 25 39014 242 92 336
489 529 633 (3000) 725 69 98 908 22 (15000) 37 66 85 991

40205 55 86 356 96 441 522 801 74 75 915 41005 121 276 416 611
63 819 59 912 89 95 42055 119 (15000) 200 328 463 597 633 743 904
43494 615 748 857 88 937 90 44312 23 30 458 78 588 736 88 45087
125 299 307 403 7 561 57 739 92 (5000) 96 985 979 40047 50 89 146 69
70 211 (3000) 26 70 75 320 39 51 610 (5000) 43 839 91 929 47216 28 67
79 (15000) 301 464 605 824 40 (3000) 48210 26 54 63 335 547 665 749
49013 28 155 89 222 411 624

50025 27 32 42 101 428 50 655 744 849 992 51096 149 76 413 535 52
669 (5000) 894 922 30 74 99 52051 113 58 234 479 638 862 958
53139 62 (5000) 478 685 757 87 88 871 951 54030 122 43 483 504 16
87 676 722 79 96 907 55158 92 228 317 493 618 875 921 56026 35
134 41 59 (5000) 355 442 613 79 748 50 (5000) 809 58 (5000) 68 89 57029
107 256 321 427 54 66 675 738 51 73 (15000) 82 869 89 59047 157 201
67 426 60 62 632 974 59345 54 448 593 (3000) 643 749 66 923 39

60005 67 83 164 93 207 338 447 626 727 829 968 61021 44 159
242 88 520 96 624 25 738 80 82 813 953 62101 73 254 325 (15000) 26
73 452 97 505 641 817 922 63085 202 39 40 328 537 45 699 819 918
61 64049 110 59 62 349 497 (5000) 565 611 881 (5000) 65095 182 91
231 448 57 532 753 (3000) 54 834 63 68 66071 145 83 386 448 537
59 672 816 73 79 67168 205 436 44 81 557 (3000) 745 943 68045 336
441 533 66 610 69 895 934 83 69065 278 402 84 511 817 905 39 43

70296 346 98 478 650 786 888 71042 318 57 493 532 84 694 701
20 36 72146 (3000) 224 93 327 639 809 940 95 73304 86 402 85 519
722 827 28 61 (15000) 52 68 79 74052 213 318 19 461 501 645 984
86 75976 76086 114 207 81 342 440 606 79 718 41 77007 70 187
208 57 531 81 725 94 804 24 933 87 78141 221 56 326 81 459 566 (15000)
780 808 34 941 88 79017 77 226 480 94 591 656 788 853 94

80010 357 79 89 470 (3000) 570 616 89 97 931 85 81013 (3000) 361
424 58 77 529 704 28 901 82151 268 337 95 406 558 719 71 965 83255
554 621 727 885 84028 88 152 380 430 78 681 89 (3000) 747 890 908
21 (3000) 55038 77 416 503 19 29 (15000) 57 804 924 80195 216 85 408
642 749 (5000) 830 939 48 (3000) 73 (5000) 87152 257 83 (15000) 319
87 406 33 539 54 739 88046 79 483 507 90 623 25 776 89032 140
271 316 486 88 511 722 43 944

90079 72 138 64 259 319 (5000) 34 (5000) 557 639 708 47 91087 182
859 494 529 682 728 46 51 921 9015 (5000) 175 213 24 324 69 440 545
46 (3000) 903 9 87 93237 436 552 619 92 730 (3000) 91 94342 419 826

976 (15000) 95280 407 571 94 720 39 59 890 96100 7 35 385 470 80
(15000) 568 73 716 37 856 967 86 97007 46 165 (3000) 243 46 338 437
45 777 826 98349 497 678 600 22 (5000) 53 781 989 99036 50 135
(15000) 59 22 355 458 572 714 39 63 (3000) 896

100004 42 114 44 310 75 485 850 65 998 101156 484 621 36 827
51 954 102026 44 104 386 518 545 80 663 103062 64 120 33 57 423
35 69 75 517 665 (3000) 707 35 69 810 104087 124 33 92 207 31 353
410 587 750 63 825 106072 163 214 27 55 329 511 86 637 89 892 24
35 100014 158 377 95 (3000) 588 82 614 60 727 290 64 107189 254
394 479 694 635 79 108026 102 4 15 37 406 716 71 839 976 97 (15000)
100005 139 279 81 200 54 68 75 (3000) 902 74

110011 66 (5000) 92 336 455 700 89 936 42 111074 90 107 334 86
434 658 742 47 93 839 118010 45 (5000) 203 59 364 458 675 791 854
115400 756 304 17 (15000) 114202 4 533 50 95 722 29 53 115006 37
65 63 162 241 370 85 410 (3000) 26 513 42 82 92 657 747 89 880 116002
63 328 61 95 407 97 640 705 60 933 117134 61 243 70 (3000) 319 28
71 88 585 636 89 715 876 919 22 118035 43 62 71 199 289 92 371 85
536 81 96 604 785 824 36 932 63 73 119016 109 47 296 420 78 501 731
(3000) 806 14 16 53 907

120000 163 200 59 363 741 121031 113 (3000) 261 407 11 535 873
82 911 (3000) 122025 43 83 201 409 322 705 833 47 73 132293 345
467 504 (15000) 11 67 866 71 94 98 900 19 59 71 77 55 124023 81 112
257 62 74 308 52 450 98 526 34 857 125079 108 67 252 (3000) 351 69
856 126013 95 157 331 599 600 824 900 99 127072 561 (3000) 92
641 (5000) 690 31 39 802 971 128096 375 85 99 413 531 93 808 85 908
129183 281 493 97 533 609 57 748 90 875 902 (15000) 60

130044 86 122 225 433 77 539 801 63 83 930 131019 137 568 637
822 (3000) 83 (3000) 935 132079 185 208 82 300 (15000) 67 696 92 704
31 913 133214 570 777 (5000) 979 134027 42 78 (5000) 100 4 33 241
98 315 451 615 48 52 88 (3000) 710 55 135024 (3000) 29 91 401 592
85 607 782 819 85 136232 310 628 726 72 (3000) 838 92 955 137083
241 426 73 94 829 917 78 (3000) 138042 97 245 54 59 334 61 84 502
56 620 744 883 138048 167 292 385 554 623 62 779 816 43

140019 22 32 63 131 40 82 213 62 393 412 18 692 982 88 141150
194 280 325 (3000) 45 55 72 690 630 562 90 901 36 83 142177 84 (3000)
227 378 426 87 93 601 703 15 928 38 39 143032 94 180 62 448 60 616
867 144206 (3000) 23 320 65 554 622 45 62 712 855 145022 133 78
277 310 67 471 576 625 705 7 36 146034 91 339 521 40 41 97 93 634
745 147108 49 98 (3000) 219 80 (3000) 308 422 96 633 905 10 33 61
(15000) 148017 67 149 214 31 343 492 724 98 923 53 149221 364 410
576 606 28 49 710 14 815 41

150146 77 341 510 618 757 928 67 (3000) 151009 106 94 289 415
52 (5000) 80 716 821 77 956 152045 200 15 87 382 427 523 734 863 67
153117 18 326 39 418 45 91 514 718 63 75 88 154047 (3000) 62 92 116
62 84 242 321 499 511 (15000) 728 854 916 23 84 89 155005 (15000) 8
(3000) 147 (5000) 51 59 209 334 453 614 18 (3000) 622 768 890 94
156009 (5000) 67 (3000) 123 388 507 63 87 614 22 745 819 50 82 971
157194 217 (3000) 41 (3000) 453 (3000) 607 701 29 40 944 58 158272 374
(5000) 416 517 33 857 948 159017 140 52 57 74 214 47 365 488 624
786 909

160322 44 592 678 727 42 161066 110 17 18 43 70 259 89 311 80
609 51 771 871 979 162383 111 (5000) 59 350 428 503 35 800 912 17
163013 187 329 435 (5000) 768 164229 409 27 640 52 62 755 807 976
88 165308 559 615 720 24 867 948 74 166069 (3000) 97 407 667 70
704 (5000) 63 69 810 904 167083 248 450 517 967 168039 108 (3000)
409 581 837 83 956 (10000) 169016 29 205 20 629 632 (5000) 67 780
83 873 94 923

170032 91 139 553 600 26 55 797 823 984 171172 84 362 68 83
500 54 638 704 37 172022 189 94 426 29 63 533 89 607 707 66 925
173025 34 266 382 575 639 714 832 933 86 174026 65 172 74 (5000)
801 44 (15000) 54 505 54 629 712 46 80 829 175002 152 295 301 412
14 (3000) 578 716 (3000) 36 94 849 51 97 915 (3000) 17 176103 57 617
873 902 69 177061 56 155 315 34 500 623 912 178114 74 96 331 458
87 753 71 836 934 99 179021 42 254 311 21 78 414 90 564 (15000)
713 (15000) 826 63 (15000) 936 83

180055 238 47 77 963 78 555 776 911 181023 168 96 204 10 57
120000 65 443 521 21 52 672 93 736 87 863 (10000) 182074 103
29 79 655 96 739 806 29 182162 231 619 22 30 33 37 (3000) 641
(3000) 822 972 96 184259 332 42 415 78 90 563 66 80 657 89 93
760 53 828 979 185389 467 68 707 35 927 186274 421 86 553 675
988 187050 58 84 129 51 78 257 364 586 627 48 51 95 93 719 976 99
188042 45 240 46 319 44 47 405 692 738 (3000) 811 189011 124 239
371 515 23 78 (15000) 623 45 725 836 (15000) 999

„Dentila“ stillt augen- blicklich jeden Zahnschmerz

u. ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumat. Schmerz von überraschender Wirkung. Preis per Fl. 50 Pf. Gehaltlich nur bei H. Jahn, Launusstr. 39, J. Jung, Schulgasse 15, Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Kleider- und Küchenschränke,
Bettstellen, Nachttische etc. zu verkaufen Nerostraße 16. 554

Verschiedenes

Atelier für künstliche Zähne, Plombiren etc.

von

5987

H. Kimbel's Nachf., W. Hunger,
befindet sich

21 Friedrichstrasse 21,

m früheren Hause des verstorbenen Herrn Zahnarzt Cramer.

Reparaturen an **Uhren, Gold- und Silberwaaren**
unter Garantie zu den billigsten Preisen bei
E. Bücking, Goldgasse 20. 5480

Wilhelm Bullmann, Tapezирer,
4 Hermannstraße 4,

empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei
solider Ausführung und preiswerther Berechnung.

Auch ist baselbst ein **Sopha** (Halbbarock und eine **Seegeß-
Matratze** nebst Kopfteil, 1,90 Mtr. lang und 0,95 Mtr. breit
(prima Zwisch), zu verkaufen. 7627

Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Willh.
Dorlass, Mechaniker, Dranienstraße 27, Hirt.** 4294

Costüme

werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischem
und englischem Schnitt angefertigt.

Frau Jung,
18992 **Rheinstraße 25, Hinterhaus.**

Alle **Räharbeiten** werden in und außer dem Hause an-
genommen. Näh. Schwalbacherstraße 18, 1 St. 7506

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht,
gebügelt (mit und ohne Glanz)
Albrechtstraße 39, Hinterhaus,
1 Treppe hoch. 1478

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
und ohne Anwendung scharfer Mittel sehr rein-
lich, pünktlich und billigt besorgt. Bestellungen schriftlich oder
mündlich erbeten. Näh. Exped. 7315

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geslochten, polirt und
reparirt.** **A. May, Stuhlmacher, Mauergerasse 8.** 13278

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken
Möbel gewissenhaft und
gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Postkarte
Morigstraße 48. 1377

Holzzerkleinern (vermittels Maschinenbetrieb), in
jedem Quantum, wird schnell, sowie
äußerst billig besorgt durch
7517 **Sauerwein, 8 Metzgergasse 8, II.**

Zur Errichtung eines umfangreichen **Agentur-Geschäftes**
und kleiner **Destillation Theilhaber** gesucht. Offerten unter
M. H. 3 postlagernd Wiesbaden erbeten. 7740

Ein anständiges, gebildetes, lediges Frauenzimmer
kann mit einer Einlage von 3—400 M. an
einem **schönen Geschäft theilnehmen.** Familienanschluss,
Größte Verschwiegenheit. Näh. Exped. 7690

Unterzeichnete empfiehlt sich den Herren **Tapezирern** zu allen in
das Nähfach einschlagenden **Tapezирer-Arbeiten.**
7708 **Frau M. Volk, Frankenstraße 10, 1 St.**

Eine **geprüfte Warte** empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften. Näh. Exped. 7768

Eine gesunde Frau sucht ein **Kind mitzustricken.** Näheres
Helmundstraße 39, Seitenbau, 1 Stiege, links.

Miethgesuche

Gesucht eine **Wohnung**, Parterre oder 1. Etage, von 7 bis
8 Zimmern, worunter ein großer Saal; auch ein **Haus** in
bester Lage, Launusstraße oder Wilhelmstraße, zu mieten
gesucht. Offerten unter **E. D. 787** an die Exped. erbeten.

Eine **möblierte Wohnung** von ca. 5 Räumen,
Wohnzimmer, Schlafzimmer mit 2 Betten, bto. mit
einem Bett, Küche und Dienstbotenzimmer, Parterre oder erste
Etage, für die 4 Wintermonate December bis März gesucht.
Stallung für 1 Pferd u. Remise am Hause erwünscht. Offerten
mit äußerster Preisangabe an **M. Firmenich, Eltville.**
Ein **einfach möbliertes Zimmerchen** gesucht. Näh.
bei **Frau Baese, Helmundstraße 37.**

Vermietungen

Wohnungen.

Geisbergstraße 5 eine kl. **Frontspitz-Wohnung** per
1. Oct. oder früher zu verm. 6669

Gustav-Adolfstraße 9

ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Closet,
Mansarden und Zubehör, sowie eine **Mansard-Wohnung** von
2 Zimmern, Küche, Closet etc. billig zu vermieten. 7798

Selenenstraße 1 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche
und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von
7—11 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags. 7827

Helmundstraße 35 ist eine **Mansard-Wohnung**, 2 Zimmer,
Küche, auf 1. October zu vermieten. 7590

Zahnstraße 19 zwei abgeschlossene Wohnungen, je 3 Zimmer,
mit Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Seitenb., Part. 7810

Zahnstraße 22 ist die **Bel-Etage** von 3 Zimmern, Küche,
Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu
vermieten. Näh. Zahnstraße 24, 1 Stiege. 5836

Zahnstraße 5 kl. **Wohnung** zu vermieten. 6737

Lehrstraße 1a eine kleine **Parterre-Wohnung** zu verm. 7818

Neubau Ecke der Nero- und Quersstraße
ist die 2. und 3. Etage, bestehend aus je
4 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. 7008

Platterstraße 17 (am neuen Friedhofe) ist eine
größere und eine kleinere **Wohnung** auf 1. Oct.
zu verm. Näh. Adlerstraße 54 bei **A. Schirmer.**

Admerberg 32 ist eine **Dachwohnung** auf 1. Oct. zu verm. 7799

Schachtstraße 22 ist ein **Dachlogis** zu vermieten. 7823

Schwalbacherstraße 43 ist eine geräumige **Dachwohnung**
mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7808

Walramstraße 17 eine kleine **Parterre-Wohnung** mit Verköst.
auf 1. October zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 7797

Wörthstraße 3 ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern nebst Zu-
behör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7797

**Wörthstraße 4, 1. Stod, 5 Zimmer, Küche, Closet, 2 Kam-
mern, 2 Keller und Zubehör** auf 1. October zu verm. Anzul.
Borm. von 10—12 Uhr. Näh. Dranienstraße 6, 2 Tr. 7189

Gute Gelegenheit!

In schönster Lage ist in einer herrschaftlichen Villa eine Parterre-Wohnung, unmöblirt, 6 Zimmer mit Garten u. allem Zubehör, **abreisehalber** auf den 1. October unter dem **Contractpreis** zu vermieten, und wird die Differenz dem neuen Miether in Baar ausbezahlt. Anzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. Wo? sagt die Expedition des Blattes. 6246

Zwei Zimmer, Küche, Zubehör auf 1. October zu vermieten Römerberg 13.

In allerfeinster Stadtlage

In ruhigem Hause 9—14 Zimmer nebst reichem Zubeh. — für Möblirtvermietten ganz **speciell geeignet** — sofort od. später Krankheit halber abzug. Näh. bei dem **Allein-Beauftragten Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 7168
Kleine Wohnung zu vermieten Mauergasse 11.

Möblirte Wohnungen.

Louisenstraße 3 (ganz nahe dem Park u. der Wilhelmstraße) sind möblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.)

Louisenstrasse 12, I. ganz nahe dem Park und der Wilhelmstraße, sind möblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Villa Sonnenbergerstraße 34 ist eine elegant möblirte Wohnung, 5 Zimmer u., 1. Stock, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 4676
Möblirte Wohnung Adelhaidstraße 16. 5799
Möbl. Parterre-Wohnung Nicolassstraße 6. 7063

Möblirte Zimmer.

Adolphstraße 12, 2 Treppen rechts, möbl. Zimmer. 4613
Bleichstraße 7 ist ein großes, freundl. möblirtes Dachzimmer mit zwei guten Betten an 1 oder 2 anst. Personen zu verm. 7713
Delapéestraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 7097
Dohheimerstraße 5 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 6221
Frankenstraße 10, 1. St. l., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7454
Friedrichstraße 45 mehrere möblirte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten.
Jahnstraße 2, 1. Etage der Karlstraße, möbl. Zimmer z. v. 7610
Kapellenstraße 2b, 2. Etage, gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 7493
Louisenstraße 16 sind schön möbl. Zimmer zu verm. 6410
Rheinstraße 47 möbl. Zimmer zu vermieten. 8066
Taunusstraße 45 möbl. Zimmer frei geworden. 1980
Wellrichstraße 13, 1. Etage hoch, sind zwei schöne, gut möblirte Zimmer billig zu vermieten. Näh. dajelbst. 7796

Wilhelmstraße 8, Part., möblirt.

Mehrere elegante Zimmer, auf Wunsch Pension. 7471
Möblirte Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 39, II. 5257
Möblirte Zimmer billig zu vermieten Taunusstraße 38. 7534
Große, elegant möbl. Zimmer, feinsten Lage, zu vermieten. Näh. Exped. 6783
Zwei große, freundlich möblirte Zimmer sind auf sogleich sehr preiswürdig zu vermieten Röderallee 14, Bel-Etage. 7809
Zwei möbl. Zimmer mit Kost (auch einzeln) an anständige Leute zu vermieten Schwalbacherstraße 65, Parterre. 7809

Zwei schön möbl. Zimmer per sof. zu verm. Marktstraße 12, 3 Tr. 6381
Zwei hübsch möblirte **Parterre-Zimmer** sofort billig zu verm. Kl. Schwalbacherstraße 4, Parterre.

Zwei ineinandergehende, möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Spiegelgasse 6, II. 7117

Zwei möblirte Zimmer auf **sogleich** zu vermieten. Näh. bei **J. Häuser**, Wellrichstraße 10. 6195

Salon u. Schlafz. (Balkon), a. Wunsch Pens., zu vm. Emserstr. 19.

Ein auch zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Helenestraße 2, Ecke der Bleichstraße, Parterre. 6129

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Adelhaidstraße 45, II. 5738

Möbl. Zimmer mit Pension von 45 Mk. an monatlich Emserstr. 19.

Möbl. Zimmer, ev. 2 Betten und Küche zu vm. Emserstr. 19.

E. eleg. möbl. Zimmer billig zu vm. Faulbrunnensstr. 10, 2 St. r. 7333

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 7170

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 5, I. 5055

Ein möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 5, Parterre. 7415

Einfach möbl. Zimmer zu verm. Jahnstr. 5, Seitenh., I. 7578

Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochk. Bad Kapellenstr. 2b, I. 1958

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Kl. Kirchgasse 3, 2 St. 7251

Schönmöbl. Zimm. z. vm. Marktstr. 12, Stb., III, 5. Kleber. 6752

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 18, II l. 5946

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg 18, II rechts.

Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 6682

Ein möbl. Zimmer auf gl. zu verm. Rheinstraße 20, Stb. 7783

Möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 31, 2 Stiegen. 7685

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 4, Part. 7370

Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Walramstr. 8, I links. 6007

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 4048

Freundl. möblirtes Zimmer mit Pension Kl. Webergasse 10. 7732

Schön möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten Wellrichstraße 22, 2 St. rechts. 7474

Möblirtes Zimmer zu verm. Wörthstraße 3, Parterre.

Freundl. möbl. Frontispiz-Zimmer zu verm. Taunusstr. 10, III. 7717

Möbl. Mansarde zu vermieten Walramstraße 21.

Ein anständiges Fräulein kann Kost und Logis erh. Rheinstraße 56, Gartenhaus, Parterre. 6979

Junge Leute erh. Kost u. Logis, 32 Mk., Hellmündstr. 29, 3. St. r.

Ein anständ., j. Mann erhält Kost u. Logis Bleichstraße 14, III. 6950

Zwei Arbeiter erhalten Schlafstelle Adlerstraße 71, 2 St. l. 7477

Zwei rechl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mehrgasse 18. 7075

Zwei rechl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steingasse 3, I. 7346

Ein rechl. Arbeiter erhält Schlafstelle Adlerstraße 49. 5254

Ein rechl. Arbeiter erh. Kost und Logis Moritzstraße 32, Strch., 2 St.

Leere Zimmer, Mansarden.

Adlerstraße 60 sind einzelne Zimmer abzugeben.

Bleichstraße 10 ist eine schöne Mansarde mit Keller auf 1. October zu vermieten. 7791

Helenestraße 7, Stb. l., ger. Parterre-Zimmer (für Wohnung, Lager) auf October zu vermieten. 7540

Helenestraße 9 ist ein leeres Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 7665

Hermannstraße 8, 2 St. h., ein großes Zimmer auf October zu vermieten. 7804

Röderstraße 20 ist ein kleines, heizbares Zimmer für 6 Mk. monatlich zu vermieten. 7781

Ein großes, unmöblirtes Zimmer, in gesunder Lage, preiswerth zu vermieten. Näh. Exped. 5855

Bleichstraße 35, Vorderhaus, heizbares Mansardzimmer an eine brave Frau zu vermieten. Näh. 1 Etage rechts. 7223

Zwei schöne Mansarde-Zimmer, darunter ein gerades, heizbar, Zugzug halber zum 1. October zu vermieten. Anzusehen Morgens von 8—9 Uhr Wilhelmstraße 12, Gartenh. 7748

Eine große, leere Mansarde sof. zu verm. Schwalbacherstr. 43. 7416

Eine leere Mansarde zu vermieten Wellrichstraße 39, 2 St. r.

Leere Mansarde mit Kochherd auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 7806

Kemisen, Stallungen, Keller etc.

Zwei **Weinkeller**, auch getheilt, zu verm. Taunusstraße 38. 12771

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. August 1889.)

Adler:
Kloëke, Fr. Rent. Berlin.
Blanch, Reg.- u. Baurath. Stettin.
Piekenbrock, Bauunternehmer.
Essen.

Domsch, Fbk.-Direct. m. Fr.
Domsch, Stud. Weisenbach.
Reinhardt, Fbk. Bautzen.
Domsch, Fr. Bautzen.
Hilgers, Kfm. Köln.
Dillmann, Kfm. Cassel.
Grosse, Kfm. Berlin.
Fahrmann, Kfm. Berlin.
Stockmann, Kfm. m. Fr. Belgien.
Kortenbach, Kfm. Weyer.
Landecker, Kfm. München.
Rehm, Kfm. Paris.
Feist, Kfm. Köln.
Ahlers, Kfm. Berlin.
Arndt, m. Tocht. Bremen.

Bären:
Stobaeus, Fr. Rent. New-York.

Hotel Block:
de Favauge, Fr. Haarlem.
de Favauge, Haarlem.
de Bas, Fr. Zutphen.

Schwarzer Bock:
Langensiesse, Kfm. Düsseldorf.
Scheidemann, Kfm. Hamburg.

Zwei Böcke:
Krieg, Gotha.

Goldener Brunnen:
Sass, Fr. Berlin.

Central-Hotel:
Heller, Stud. Heidelberg.
Winter, Stud. Heidelberg.
Stein, Kfm. Elberfeld.
van Bok, Kfm. Barmen.

Cölnischer Hof:
Deuss, Kfm. Berlin.
v. Finckh, Offizier. Metz.
Richtsteig, Offizier. Glogau.
Brandau, Fr. Homberg.

Hotel Dahlheim:
Flesch, m. Fr. Frankfurt.
Beste, Gutsbes. m. Fam. Mecklenburg.
Gerlach, Middelburg.
Gerlach, Delft.
Zeltmann, Reg.-Rath. Würzburg.
Borchard, Fr. Posen.
Schedel, Fr. Braunschweig.

Hotel Dasch:
Oppermann, Rent. Offenbach.
Kollmann, Kfm. m. Fr. Heilbronn.
Watkinson, Rent. m. Nichte.
Hamburg.
Woltmann, Stade.

Hotel Deutsches Reich:
Calberlo, Gen.-Agent m. Fr.
Acker, Fr. Oldenburg.
Bernstein, Kfm. Mannheim.
Berlin.

Cur-Anstalt Dietenmühle:
Fürst, Kfm. Crefeld.

Engel:
Stroh, Cassel.
Lillienfeld, Fbk. Grossenhain.
Diehl, Fr. Dudweiler.
Müller, Fr. Trier.

Einhorn:
Krischer, Kfm. Düsseldorf.
Scholze, Baumstr. m. Fr. Bautzen.
Weissensee, Kfm. Frankfurt.
Heymann, Kfm. Frankfurt.
Pfaffmann, Kfm. Metz.
Müller, Poststr. Hadamar.
Wrede, Kfm. München.
Hause, Kfm. Frankfurt.
Richter, Kfm. Berlin.
Roos, Kfm. Brühl.

Englischer Hof:
Wilkinson, m. Fr. Massachusetts.
Samson, m. Fr. Massachusetts.
Richmond, Fr. Massachusetts.
Witterall, Fr. Massachusetts.
Wittmann, Fr. Massachusetts.
Milland, Fr. Massachusetts.
Wilkinson, Massachusetts.
Richmond, A. Fr. Massachusetts.
Milland, Fr. Massachusetts.
Wilkinson, m. Fr. Massachusetts.
Wilkinson, A. Massachusetts.
Mundhenk, m. Fam. Brooklyn.
Meyer, m. Fr. Liverpool.
Meyer, 2 Frln. Liverpool.

Eisenbahn-Hotel:
Hiever, Ratibor.
Mayer, Kfm. Neuwied.
Sailer, m. Fr. Nachingen.
Staegmann, Nürnberg.
Gerner, m. Fr. Nürnberg.

Zum Erbprinz:
Hardenberg, Fbk. Velbert.
Konrad, m. Fam. Dietenhofen.
Klingel, Kfm. Karlsruhe.
Kettenbach, Kfm. New-York.
Gloggen, Kfm. Ocholt.
Scheuren, Kfm. Mainz.

Grüner Wald:
Bush, 2 Hrn. London.
Goser, Fr. Stuttgart.
Goser, 2 Frln. Stuttgart.
Goser, 2 Hrn. Stuttgart.
Döring, Kfm. Regenhütte.
Breitenbach, Kfm. Köln.
Kramer, Kfm. Köln.

Hotel „Zum Hahn“:
Sichelstiel, Pfarrer m. Fr.
Billingshausen.

Kämmerer, Lich.
Kämmerer, Fr. Lich.
Vogt, Fr. Lich.
Kellner, Fr. Hamburg.
Koch, Fr. Hamburg.
Verbasch, Kfm. Rotterdam.
Schmidt, Postsecr. Colleda.
Gündel, Fbk. m. Fr. Barmen.
Howahide, Fr. Barmen.
Eckmann, Stat.-Vorsteher.
Blankenese.
Bolik, Pfarrer. Rybink.

Vier Jahreszeiten:
van de Stodt, m. Fr. Amsterdam.
Foekens, Vice-Consul m. Fam. Arnheim.

Albree, 2 Hrn. Pittsburg.
le Coultré, m. Fr. Holland.
de Beaulieu, Fr. Saarlouis.
Cuntzlaar, m. Fr. Rotterdam.
Ebeling, m. Fr. Rotterdam.
Miller, Brooklyn.
Miller, Fr. Brooklyn.
Edmundson, Fr. Mobile.
Colston, Fr. Mobile.
Byrnes, Fr. Mobile.
Oakley, Fr. Brooklyn.
Tompkins, Fr. m. Tocht. New-Orleans.

Coonly, Fr. New-Orleans.
Slaman, Fr. m. Sohn. New-Orleans.
Mac Nab, Fr. Memphis Tennessee.
Kennedy, Fr. Memphis Tennessee.
Demlap, Fr. Memphis Tennessee.

Pension „Hotel Kaiserbad“:
Beyer, Fr. m. Tocht. Bremen.

Goldene Kette:
Eultgen, Cottenheim.
May, Cottenheim.
Schmitt, Fr. Cottenheim.

Goldenes Kreuz:
Eberhardt, Guntersblum.
Eckes, Homburg.
Schell, m. Fr. Cassel.

Nassauer Hof:
v. Böselager, Baron m. Fr. Verden.
Alt, Pfarrer. Chemnitz.
van Loo, Holland.
Morington, Fr. Boston.
Rermolds, Fr. Boston.
Rermolds, Boston.
de Waad, m. Fr. Amsterdam.
Richard, m. Fr. Californien.
Harrison, m. Fr. Amerika.
Hall, m. Fr. Amerika.
Schönlauck, m. Fr. Löbein.

Nonnenhof:
Rehfeld, Kfm. Holland.
Busch, Kfm. Aachen.
Straw, Kfm. Schramberg.
Schleicher, Kfm. Schramberg.
van Arken, Pastor. Antwerpen.
Lemmel, Pastor. Antwerpen.
Wünschmann, Stud. Leipzig.
Schiedmeyer, Kfm. Nürnberg.
Zaun, Kfm. Neuss.
Simons, Rent. m. Fr. Leiderscheide.
Schwarzschild, Cand. med. Halle.
Seiffert, Cand. med. Halle.

Pfälzer Hof:
Braun, Fr. Kreuznach.
Heise, m. Fr. Benthelm.
Wagner, Alzey.

Rhein-Hotel & Dépendance:
de Seguer, Fr. Baronin m. Gesellschafterin. Paris.
Kidney, Rechtsanw. m. Fam. Leicester.

Jessop, Ingen. m. Fam. Leicester.
Eichenberg, Rent. m. Fr. Göttingen.
Hildebrand, m. Fr. Marienwerder.
Batterfield, London.
Bowring, m. Sohn. Windsor Forest.
Haster, Rent. Paris.
Neroutos-Bey, m. Fr. Alexandrien.
Alexander, Rent. m. Fr. Kopenhagen.

Meyer, Kfm. Bremen.
Ogilby, 2 Frln. Schottland.
Levison, m. Fam. London.
Günther, Direct. m. Fr. Düsseldorf.
Lange, Fbk. m. Fr. Berlin.
Zamponi, Fr. New-York.
Dakin, 2 Frln. Springfield.
Dunbar, Fr. Springfield.
Kollogg, Fr. Springfield.
Belles, Fr. Springfield.
Reece, Fr. m. Fam. Chicago.
Pinkerton, Fr. m. Fam. Chicago.
Coster, Fr. Geh.-Rath m. Fam. Königsberg.
Walfers, Stud. Heidelberg.
Almy, m. Fr. Salem.

Hotel Rheinfels:
Böhm, Kfm. Mannheim.
Schwarz, Kfm. Freiburg.
Klar, Potsdam.
Grote, Rent. Hamburg.

Römerbad:
Kromwell, Fr. m. Tocht. Nürnberg.
Bretz, Fr. Weigenheim.
de Boer, Stud. Bonn.
de Boer, Fbk. Niederland.
Heinemann, Fr. Leipzig.
Vollbrück, Leipzig.

Rose:
Hazenberg, m. Fr. Holland.
Tones, Lady. England.
Tones, 2 Frln. England.
Latham, m. Fr. England.
Latham, Fr. England.
Palmer, England.
Blankstein, Russland.
Strassburger, Fr. New-York.
Strassburger, Fr. New-York.

Spiegel:
Kaumanns, Kfm. Ehrenbreitstein.
Herbold, Fr. Borgentreich.
Berlage, Borgentreich.
Koch, Fr. Darmstadt.

Weisser Schwan:
Hettstedt, Kfm. m. Tocht. Hamburg.

Tannhäuser:
Kareski, Kfm. m. Fam. Berlin.
Herbst, Kfm. Bonn.
Jaekel, Kfm. Mannheim.
Weberbeck, Kfm. Mannheim.
Reifferscheid, Kfm. Köln.
Rosenbaum, Kfm. Fürth.

Taurus-Hotel:
Burkhardt, Berlin.
Wegner, Apoth. m. Fr. Pforzheim.
Tirion, Fbk. m. Fr. Eindhoven.
Sebardt, m. Fam. Stockholm.
Larisch, München.
Reese, Fr. Zeist.
de Bates, Fr. Holland.
Thomross, m. Fr. Holland.
Kemps, m. Fr. Amsterdam.
Deljoort, m. Fam. Holland.
van Gils, m. Fam. Viena Bois.
Kramph, Betriebs-Chef. Schweden.
Conver, Wisconsin.
Reutlinger, Kissingen.
Jeldols, Metz.
Ritter, Justizrath m. Fr. Hannover.
Brunner, m. Fr. Wolfenbüttel.
Michels, Justizr. m. Fam. Duisburg.
Tappisser, Kfm. Coblenz.
Mutled, Fr. m. Bed. England.
Bates, Minister. Portland.
Michols, Stud. Portland.
Samer, Dr. Riga.
Kall, Kfm. m. Fr. Riga.
Schroeder, London.
Uhlig, Fbk. m. Fr. Chemnitz.

Hotel Victoria:
Draper, Winchfield.
Draper, Fr. Winchfield.
Brown, Philadelphia.
Schmale, Kfm. m. Fr. Kalk.
Krone, Baumeister. Berlin.

Hotel Vogel:
Becker, Bierbrauer. St. Ingbert.
Sachse, Buchhändler. Berlin.
Lindharts, Inspect. m. Fr. Cronen.
Bremen, Kfm. Crefeld.
Woodcock, Chicago.
Hames, Sacatoga.
Kaufmann, Kfm. Dresden.
de Bruin, Schriftst. m. Fr. Haag.
Holtz, Stud. Garbenteich.

Hotel Weins:
Wortmann, Wettern.
Bornemann, Wengern.
Bendor, Keln.
Wenderoth, m. 2 Schwest. Breidenbach.

Reineke, Kfm. Crefeld.
Lindau, Fr. m. Tocht. Strassburg.
Treuhelt, Kfm. Limburg.
Bauer, Kfm. Limburg.
Krückenmeyer, Weinb. Fürth.

Privathotel Stadt Wiesbaden:
Gerwen, Philadelphia.
Haan, Kfm. Berlin.
Levy, Kfm. Berlin.
Ockelmann, Kfm. Hamburg.

In Privathäusern:
Ebert, Fr. Rent. Filanda.
Ebert, Gymnasialst. Leipzig.
Zöller, 2 Kfite. Hannover.

Hotel Pension Quisisana:
von Leutsch, Hptm. m. Fr. Berlin.
Golmick, Fr. Rent. Berlin.

Leberberg 8:
Lange, Ing. m. Fr. Remscheid.
Lehnert, Oberl. m. Fr. Heilbronn.

Villa Germania:
Börs, Fr. Kgl. Hofopernsängerin.
Börs, Fr. Hannover.
Börs, Fr. Hannover.
Hamburg.

Wilhelmstrasse 38:
van Giessen, m. Fr. Breda.
Livonius, m. Fr. Berlin.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 184.

Freitag, den 9. August

1889.

Lokales und Provinzielles.

*** Carhans.** Dr. Wiljalba Frisell — Doctor Honoris Causa an der amerikanischen Staats-Universität — der Rektor der Magier, der in seinen wunderbaren Productionen immer noch unerreicht und unübertroffen dasteht, wird unter der Bezeichnung „Wunder der natürlichen Magie“ heute Freitag Abend, um 8 Uhr beginnend, dieselben Stücke im großen Saale produciren, welche er die Ehre hatte in einer sammer-Geisde bei Ihrer Majestät der Königin von England vorzuführen. Ueber diesen ichönen Wundermann schreibt die „Köln. Ztg.“: „Dr. Wiljalba Frisell. Wer einigen Zauber auf die Köhler ausüben will, mag wohl nicht zu den gewöhnlichen Magiern gehören. Denn in der Metropole des Rheinlandes sieht man nicht so leicht blauen Dunst für schwarze Kunst an, und wer hier schon einmal seinen Zaubertab stümperhaft gehandhabt hat, wird nicht zum zweiten Male daran erinnert werden wollen, daß er nur ein gewöhnliches Menschenkind ist. Ein Meister in seinem Fache darf getrost wiederkommen, denn der Zauber, in welchen er früher die Geister geschlagen, wird auch dann seine Zugkraft nicht veragen. Davon ist ohne Zweifel Herr Dr. Wiljalba Frisell überzeugt gewesen, als er sich direct aus dem Reiche der Söhne Albions und Americas nach der heiligen Colonia begab, wo er früher bereits mit dem höchsten Erfolge seinen Zaubertab geschwungen hat. Ein solcher Künstler, dessen Productionen, welche ohne jegliche Apparate ausgeführt werden, fast an die wirkliche Erleuchtung einer Märchenwelt glauben machen, findet hier immer wieder ein dankbares Publikum. Mundus fult decepti.“

*** Militärisches.** Die Nassauischen Infanterie-Regimenter No. 87 und 88 marschiren am 6. September in die Herbst-Mandör. Letztere finden zwischen Main und Taunus statt und dauern 12 Tage. — Anlässlich des Jahrestages der Schlacht bei Wörth (6. August 1870) feierte das 1. Nassauische Infanterie-Regiment No. 87 in seinen beiden Kasernen den Tag auf das Festliche. Die Mannschaften hatten einen dienstfreien Tag und wurden mit Essen und Trinken bewirthet. Das 2. Nassauische Infanterie-Regiment No. 88, das ebenfalls an jener Schlacht ruhmvollen Antheil nahm, wird diesen Tag kommenden Sonntag feiern.

*** Der „Männer-Turnverein“** hat die Aufnahme eines Vereinsbildes beschlossen und dem Herrn Photographen Schipper übertragen. Die Aufnahme geschieht in einzelnen Gruppen, die am Schlusse zusammengestellt werden. Der Vorstand und die Ehren-Mitglieder sind bereits aufgenommen. Die Aufnahme der Vorturnerschaft, Gesangs- und Fechttrüge, sowie der Fahnengruppe erfolgt am nächsten Sonntag, desgleichen die Aufnahme der übrigen Mitglieder nach alphabetischer Ordnung.

M. F. Der von der Gesellschaft „Fidelio“ am verfloffenen Sonntag in Begleitung einer Musik-Capelle per Extra-Dampfer unternommene Ausflug nach dem Niederwald verlief bei prachtvollem Wetter in der denkbar schönsten Weise und befriedigte demgemäß auch die zahlreichen Theilnehmer in hohem Grade. Der gemeinschaftliche Abmarsch der ca. 300 Personen zählenden Gesellschaft erfolgte mit Musik präcis 6 1/2 Uhr vom Uferplage aus und von da ging es in fröhlichem Zuge nach Wiedrich, wobei das festlich besetzte Extra-Dampfsboot „Alexander“, Fürst von Bulgarien, die Gäste aufnahm. Für mannigfaltige Abwechslung während der 2-stündigen Fahrt war hinreichend gesorgt. Gegen 9 1/2 Uhr landete das Boot in Nüdesheim an, wo man sich zunächst in das Gartencafé des Herrn M. Benzlofer begab. Nach eingenommener Erfrischung ging es bergaufwärts zum Niederwald, den man gegen 11 1/4 Uhr erreichte. Nach der Besichtigung des Denkmals hielt der Präsident der Gesellschaft eine patriotische Ansprache, die er mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Hoch auf Kaiser und Reich schloß, worauf die Musik die National-Hymne intonierte, welche von den Anwesenden begeistert mitgesungen wurde. Die Musik spielte sodann noch „Die Nacht am Rhein“ die „brausend gleich einem Aufwoge“ aus den lustigen Höhen zum Rheine hinabdrang. Hierauf ging es unter den Klängen der Musik weiter durch den Wald nach den herrlichen Aussichtspunkten: Eremitage, Kessel, Zauberschöle u. s. w. Alsdann begab man sich, am Jagdschloß vorbei, gegen 1 Uhr hinunter nach Altmannshausen, von dort nach kurzer Rast zurück nach Nüdesheim und mit dem Extra-Dampfsboot nach Bingen. Hier wurde im Gasthaus „Zur goldenen Krone“ das gemeinschaftliche Mittagsmahl eingenommen. Nach demselben vergnügte man sich mit musikalischen und humoristischen Vorträgen, Tanz u. s. bis kurz nach 7 Uhr, wo ein Musik-Signal das Zeichen zum Aufbruch gab. In geschlossenem Zuge ging es wieder zurück an den Rhein, wobei das Extraboat „Alexander“ schon reifertig der Gäste harzte, um dieselben in ihre Heimath zurückzubringen. Ein kurzer Abschiedsgruß von 3 Bollerbüchsen, und fort ging es zurück nach Wiedrich. Nach ca. 3-stündiger Fahrt landete man gegen 10 1/2 Uhr wohlbehalten in Wiedrich und nach Verlauf einer weiteren Stunde auch hier in unserer freundlichen Wälderstadt wieder an.

*** Für unsere Nimrode.** Auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Schonzeiten des Wildes ist der Schluß der Schonzeit für Rebhühner, Wachteln, Fasanen und Gajelwild auf den 18. August l. J., für Hasen dagegen auf den 14. September l. J. festgesetzt worden, so daß die Jagd auf Rebhühner, Wachteln, Fasanen und Gajelwild vom 19. d. Mts., für Hasen dagegen erst vom 15. l. Mts. ab freigegeben ist.

= Diebstahl. Kürzlich wurde hier, wahrscheinlich beim Ein- oder Aussteigen in die Dampf-Strassenbahn Viebrich-Wiesbaden, entwendet: eine Brieftasche, außen von rothem Ziegenleder, die vier inneren Fächer, wovon einer mit einer Struppe verschließbar, von gelbem Leder gefertigt, der Klappenverschluß mit einem Stahlhaken versehen, enthaltend vier Einhundert-Markcheine, 50 Cents Buenos-Aires-Papiergeld — roth und blau gefärbt —, sowie einige Visitenkarten, auf G u t a b M e y n lautend.

= Wie ein Wüthender muß der Wirth in der Nicolassstraße sich geberdet haben, von dessen Ausfährungen wir in der Nummer vom Mittwoch berichteten. Wie man uns nämlich weiter mittheilt, befanden sich zu der fraglichen Zeit auch einige Stammgäste in der betreffenden Wirthschaft, welche ebenfalls vor dem rabiaten Manne die Flucht ergreifen mußten. Einer der Herren, welcher ihn zu beschwichtigen versuchte, erhielt an der linken Hand zum Glück nur eine leichte Verletzung und mußte sich, ebenfalls flüchten, um weiteren Verletzungen zu entgehen.

= Schönes Pferd. Am Mittwoch Vormittag scheute das junge Pferd eines Massenheimer Milchmannes im Nerothal vor der Dampf-Strassenbahn. Das Thier sammt Wagen stieß mit dem Zuge zusammen, wobei das Pferd zu Fall kam und sich beschädigte und die Deichsel des Wagens zerbrach. Der Lenker des Gefährts kam glücklicher Weise mit einem gehörigen Schrecken davon.

= Gütertrennung. Durch notariellen Vertrag haben die Brauteleute Johann Wilhelm Carl Scheidt und Anna Mathilde Schröder hier für die zwischen ihnen abzuschließende Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

*** Besichtigung.** Die Villa Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin Marie von Ardeck, geb. Prinzessin von Hanau, Sonnenbergerstraße 43, dahier, ging durch Kauf in der Besiz des Herrn Reutter August Hied über. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von J. Ehr. Glücklich dahier. — Herr Kaufherr Heinrich Stroth hat sein Haus Ludwigstraße 3 für 24,000 Mk. an Herrn Kaufmann Heinrich Cürte, hier verkauft.

*** Die Vacanen-Liste für Militär-Anwärter No. 32** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

= Rambach, 8. Aug. Die Verfügung, durch welche der Oberförster Wegener zu Eigershausen auf die Oberförsterstelle Rambach versetzt war, ist aufgehoben und dem Königl. Forst-Meister Vogt und Freiherrn von Hunolstein unter Ernennung zum königlichen Oberförster die Oberförsterstelle Rambach mit dem Amtsitze zu Sonnenberg vom 1. September c. übertragen worden.

= Wallau, 8. Aug. Die Verwaltung der Steuerkasse Wallau ist dem von Marienburg hierher versetzten Rentmeister Faust vom 1. August d. Jrs. ab übertragen worden.

o Höchst a. M., 7. Aug. Zur Durchführung des festgestellten Festprogramms zum Schützenfest wurden einige engere Commissionen: die Finanz-, die Schieß- und die Ehrengaben-Commission bestellt. Für den Vorabend des Festes (Samstag, den 31. August) findet ein allgemeiner Commerc statt, am Sonntag der große Festzug unter Theilnahme aller Männer-Vereine, am Montag (Sedantag) großes Volksfest auf dem Schießplatz, Abends festliche Vereinigung mit darauffolgendem Tanz, am Dienstag Schauturnen und plastische Darstellungen der Turner und Ruderer und am Mittwoch gemeinschaftliches Concert der hiesigen Gesangs-Vereine. Zwischen durch wird das Preischießen exercirt, welches am Sonntag beginnt und am Mittwoch Nachmittags beendigt wird, so daß die Vertheilung der ersten zehn Preise noch am Abend dieses Tages erfolgen kann. Zur Erinnerung an das Fest läßt der Schützen-Verein eine silberne Denkmünze schlagen, welche auf der Vorderseite ein Schützenbild, auf der Rückseite aber eine Ansicht der Stadt Höchst zeigt. Die Münze kann nur im Preischießen (durch Erzielen einer gewissen Anzahl Punkte) erworben werden. Einen besonderen Reiz wird das Preischießen hauptsächlich durch die Ehrengaben gewinnen, mit welchen die Festtheilnehmer seitens hiesiger und auswärtiger Schützenfreunde reichlich ausgestattet werden sollen. Die Frauen und Jungfrauen der Stadt beabsichtigen, ein werthvolles Band für die 75-jährige Fahne zu stiften.

= Homburg v. d. H., 8. Aug. Die Kreis-Thierarztsstelle für die Kreise Ober-Taunus und Udingen mit dem Amtswohnsitz in Homburg und einer jährlichen Besoldung von 600 Mark ist durch die Verlegung des seitherigen Inhabers erledigt und soll wieder besetzt werden. Qualifizierte Thierärzte, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum 10. September l. J. einzureichen.

*** Frankfurt, 7. Aug.** Die von Seiten des Deutschen Schützenbundes-Ausschusses von hier zum österreichischen Bundes-Schießen in Graz abgeordnete Deputation, die Herren J. G. Reinhold und L. Bernhard, wurde dem Erzherzog Ludwig, welcher den Kaiser von Oesterreich vertrat, vorgestellt; derselbe unterhielt sich längere Zeit imgegend mit ihnen über die Einrichtung der Deutschen Schützenbundes und deutschen Schützenwesen.

= Cassel, 7. Aug. Die Kaiserin unternimmt eine Reise nach Hildesheim und wieder die notwendige Zurückgezogenheit, um sich der Besichtigung

zu zeigen, namentlich aber um gemeinnützige und Wohlthätigkeitsauskosten zu besuchen und eingehend zu beschäftigen. So stattete die hohe Frau am Montag dem heftigen Diaconissenhause und dem Hospital „Zum Kind von Proban“ einen längeren Besuch ab und nahm heute die Volkstische in Augenschein. Ueberall zeigte die in feiner Weise empfangene Besucherin lebhaftes Interesse für die Einrichtung der Anstalten und vorwiegend vornehmlich in den Kranken-Abtheilungen der Hospitaler längere Zeit, wo sie sich mit verschiedenen Kranken huldvoll unterhielt und durch ihre Theilnahme, Zuneigung und Gebuld sich die allgemeine Sympathie erwarb. — Heute machte die Kaiserin in Begleitung des Großherzogs von Sachsen einen Rundgang durch die Ausstellung für Jagd, Fischerei und Sport, über welche sich, wie es heißt, die Herrschaften sehr befriedigt aussprachen. — Wie verlautet, wird die Kaiserin bereits heute Abend 11 Uhr 47 Min. nach Berlin abreisen.

Schul-Nachrichten. Es sind pensionirt worden die Lehrer: Zahn zu Aumenau, Dr. Mann zu Schönbad, Kolb zu Seelbach, Schmidt zu Heftisch. — Es sind versetzt worden die Lehrer: Ruff von Gageneibogen nach Holzhausen u. A., Mey von Langendernbach nach Gageneibogen, Muth von Obermellingen nach Klingelbach, Bachholz von Rothenberg nach Büttens, Dapper von Weisenberg nach Niederembsbach, Wirbelauer von Zehnhausen nach Cronberg, Koch von Buchenau nach Hahnstätten, Quast von Tringenstein nach Oberhatten, Banff von Hagfeld nach Gisa, Müller von Heringen nach Niederembsbach, Thielmann von Anspach nach Nödelheim, Störkel von Gönner nach Niederhörn, Göbel von Wengenroth nach Gönner, Herr von Wallau nach Waldbach, Stöhr von Reichenbach nach Selters, Schäfer von Wallau nach Reichenbach, Dong von Hagfeld nach Wallau, Bastian von Hartenrod nach Hagfeld, Michels von Paffenmessa nach Oberlahnstein, Graf von Gaub nach Langenschwalbach, Ruhn von Bredenheim nach Gaub, Schäfer von Nüdesheim nach Weilbach, Braun von Arzbach nach Nüdesheim. Es sind angestellt worden die Schulanfänger: Otto Schaub von Wiesbaden in Weisenberg, Heinrich Lehrgang von Frankfurt a. M. in Zehnhausen, Wilhelm Groß von Diederberg in Langendernbach, Theodor Jung von Manderbach in Langenbrücken, Aug. Wühl. Schmidt von Heringen in Willingen, Heinrich Böll von Frankfurt a. M. in Hirschberg, Karl Fölger von Ober-Ole in Buchenau, Louis Wagner von Hingen in Tringenstein, Heinrich Hentel von Gersdorf in Hagfeld, Heinrich Schilgen von Nalstätten in Ecken, Wilhelm Wittgen von Weier in Heringen, Friedrich Knapp von Hingen in Dohheim, Heinrich Schö von Speckwinkel in Wengenroth, Karl Berg von Dandrode in Wallau. Es sind auf Ansuchen entlassen worden die Lehrer: Claus von Rittershausen, Rapp von Langen-Schwalbach, Weigel von Breungesheim, Bach von Bach.

Lehrerstellen. Die Lehrerstelle zu Seelenberg, Kreis Hungen mit einem decretirlichen Gehalte von 900 Mark soll bis zum 1. September l. J. und die Lehrerstelle zu Kellheim, Kreis Overtaunus, mit einem decretirlichen Gehalte von 900 Mark, soll bis zum 1. October l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 20. August bezw. 10. September l. J. zu machen.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Theater-Nachrichten. In Stettin fand Eugen Fabel's Schwan „Bauernfänger“ bei seiner eben stattgefundenen ersten Auführung am dortigen Theater einen großen und verdienten Heiterkeits-Erfolg. — Der Vater „Giroflé Girofla's“, Lecocq, schreibt gegenwärtig die Partitur einer neuen komischen Oper in drei Akten, die den Titel „Don Japhet von Armenien“ hat und deren Libretto von den Herren Charles Narry und Michel Carré verfaßt ist. Der graciöse Componist hat übrigens noch mehr in Arbeit, und zwar eine ziemlich vollendete Composition in zwei Akten mit dem Titel „Chevrier“ nach dem Roman des Herrn Ferdinand Fabre. — Di. torien Sardon arbeitet an einem Stück, betitelt „Les Tricoteuses“, das in der nächsten Winteraison im Pariser Theater Porte-Saint-Martin zur Auführung gelangen soll. Eine der Hauptrollen wird Coquelin spielen. — Marcelle Sembrich weilt zur Zeit in Interlaken. Die berühmte Sangerin ist mit dem Studium der „Gisa“ (Lohengrin) beschäftigt und wird diese Rolle im nächsten Winter in deutscher Sprache singen. Die Diba ist besser als je bei Stimme. Bei schlechtem Wetter können die Gäste des „Hotel Jungfrau“ dem Gesange der Künstlerin lauschen, bei schönem Wetter übernimmt sie, die eine sehr couragirte Bergsteigerin ist, die weitesten Fußtouren. Mitte October wird Frau Sembrich ihre Bühnen- und Concertthätigkeit aufnehmen.

Das neue deutsche Volkstheater in Wien hat mit seinen Proben angefangen. Am Samstag den 3. ds. hatten sich die Mitglieder zur gegenseitigen Vorstellung und Begrüßung durch den Director Emerich von Eukovich und zur Beichtigung des von Fessler und Helmer erbauten Theaters zum ersten Male auf der Bühne zusammengefunden. Für die erste Zeit sind die folgenden Neuheiten und Neufestsetzungen in den Spielplan des „Deutschen Volkstheaters“ aufgenommen: „Der Med auf der Ehr“, Volksstück in 3 Akten von Ludwig Angenruber, Musik von Franz Roth; „Die berühmte Frau“, Lustspiel in 3 Akten von Franz von Schönbach; „Wilhelm Tell“ von Friedrich o. Schiller; „Der schwarze Schleier“, Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal; „Der Hypochondr“ von G. v. Moser; „Eva“, bürgerliches Drama in 5 Akten von Richard Böh; „Alpentöchter und Menschenfeind“ von Ferdinand Raimund; „Der Strohmann“, Schwan in 3 Akten von Otten und Davis; „Die Huthochzeit“ von Albert Lindner und „Die Rangan“ von Erdmann-Chatrian.

Vom Frankfurter Römer. Die fre den Besucher des berühmten Römer-Baus finden Mancherlei in demselben verändert, so sind

die im Römer selbst und in dem angrenzenden Hause Stumpurg eingebauten, das Gesamtbild störenden Häuser jetzt gänzlich niedergelegt. Für die Römermaße ist eine neue Nachschube im Stile der zum Stadtrath gehörenden Saale führenden Treppe erbaut und dieser Tage bezogen worden.

Das Germanische Museum in Nürnberg hat von dem Curator des Fürsten Sulkowski die in Schloß Feilitzsch in Weidach aufgehäuften Kunstschätze erworben und den Kaufpreis bereits in Berlin niedergelegt. Rüstzeug und Waffen aus allen Jahrhunderten machen den Hauptbestandtheil der allen Kunstkenner in Europa wohlbelannten Sammlung aus. Die von dem baronisierten Heeres-Großlieutenant des Kaisers Franz, Herrn Dietrich, dem Großvater des Fürsten Sulkowski, zu Schloß Feilitzsch aufgezeichnete Waffensammlung gehört hauptsächlich zu den interessantesten Rüststücken des Continents; es ist wahr, der einstige Großherzogliche Standpunkt, er kaufte alles und jedes Morgens, jede Sorte von Trup- und Schutzwaffen von seinen Agenten um schweres Geld an, wenn diese nur irgend ein Stück vergilbten Pergaments als Belegdocument aufzuweisen vermochten, oder irgend einen rostigen Stahlgehäbe einen berühmten hochfürstlichen Signer anzulügen wußten. So war's auch mit der gewiss, von allen Kennern vielfach bespöttelten Rüstung des Gög von Verlichingen, welche im Brunnsaale des Feilitzsch-Schloß verzierte. Dietrich bezahlte sie als den Harnisch des Ritters mit der eisernen Faust mit vielen Tausender-Banknoten, weil man ihm plausibel gemacht hatte, daß die in den Brustriß eingravierten Buchstaben G. v. D. den Namen des großen, alten Gög bedeuten sollten. Aber man darf mit dem braven Mann nicht allzuhart in's Gericht gehen; führte doch noch viel später die Wiener Arsenal-Kammern laut Catalog einen maximilianischen Harnisch als die Rüstung Bibuss's, einen des Don Juan d'Austria als den der Amazonen-Generalin Blasia an, während der Arsenal zu Venedig gar mit den „Sattelstühlen Attila's, König der Hunnen“ Staat machte. Trotz manchem Land besitzt die nun um 200,000 Mark nach Nürnberg verhandelte Feilitzsch'sche Sammlung Cabinetstücke ersten Ranges, zum Theil Unica, welche der Engländer Meyrick in seinem Meisterwerk über alte Waffen als wahre Perlen bezeichnet. Für jedes einzelne dieser Stücke haben sowohl die englische Regierung, als auch die Herzöge von Southerland und Norfolk riesige Summen geboten und diese berühmten Schmiedemannern außer allen Zweifel gestellt wurden, sind wahrlich nicht dünn gefäht in der alten Burg am Weidach. Da ist vor Allem in der großen Halle eine ausserordentliche Collection von Turnierharnischen, Exemplaren, die in solcher Fülle, Trefflichkeit der Ausführung und Vollständigkeit sonst nur im Besitze von Königen angetroffen werden. Da gibt's Toppelma aus der ersten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts, da gibt's ferner riesige Tartischen und Turnierlängen, wahre Bäume, die wohl nur von Enafföhnen regiert werden konnten, colossale „Hidenhänder“, zu Hunderten liegen sie in mächtigen Haufen in den Hallen und Gängen aufgeschichtet, während an den Wänden prächtige Radschloßbüchsen neben Armbrüsten sternartig pruppiert sind; eine dieser letzteren hatte Baron Dietrich de facto als die Armbrust des Wilhelm Tell! (1) zu Luzern von einem industriellen Schweizer um die Bagatelle von 180 Dukaten angekauft. Das Alles geht nun an's Germanische Museum und neben so manchem auf den ersten Blick fennitischen Harnisch werden die guten Nürnberger des Gög so überaus viel finden — daß sie der Kaufschilling wahrlich nicht reuen dürfte. Merkwürdiger Weise bilden die Antäse, welche Baron Dietrich bereits in der Nähe von Nürnberg bewirbt, die Anfänge und den Grundstock der Sammlung und nach der Stadt der Meisterfinger, von wo sie gekommen, wird auch die famose eiserne Jungfrau zurückwandern, auf deren Gährt über Unrecht in den Dreißiger Jahren eine heisse Fiebererde entbrannte; sie bildete durch mehr als ein halbes Säculum die eigentliche pibee de résistance des Schlosses Feilitzsch; es ist eine etwa zwei Meter hohe Stahlfigur, welche das Costüm einer altsächsischen Hausfrau trägt, mit einem gewissen schwiegermütterlichen Zug aber in dem Gesichte. Ein Druck auf die an dem Stahlstiefrod angebrachte Feder, und dieser öffnet sich zu beiden Seiten, und man gewahrt das wahrhaft Entsetzen erregende Innere, einen Hohlraum, welcher mit rastrmeferscharfen Dolchen förmlich ausgestapert ist. Baron Dietrich hatte seiner eiserne Jungfrau zu Liebe ein eigenes Burverließ, freilich bloß ein eadirtes, erbauen lassen.

Von dem Anthropologen-Congress in Wien erhält des B. T. folgende telegraphische Mittheilung: „Hauptmann a. D. Ernst Hötter richtete aus München ein offenes Sendschreiben an den Anthropologen-Congress, worin er seine Angriffe gegen Schlegemann betreffs der Frage Hissarlit-Troja in den herfigsten Ausdrücken erneuert. Professor Virchow bezeichnete in der heutigen Sitzung des Congresses die Hypothese Hötter's als einen „furchtbaren Unsin“; er bediente sich dieses starken Ausdrucks, weil Hötter einen Mann wie Schlegemann taktlos angegriffen habe.“ — Virchow verbreitete sich in einer vorhergehenden Sitzung über den Entwicklungsang der Darwin'schen Theorie und sagte: „Als wir in Jungsbrud vor zwanzig Jahren zusammen waren, war gerade die Zeit, wo der Darwinismus seinen ersten Siegeslauf durch die Welt gehalten hat und mein Freund Vogt sofort mit großer Lebendigkeit in die Reihen der Kämpfer für diese Lehre eintrat. Wir haben vergeblich jene Zwischenglieder gesucht, welche den Menschen mit dem Affen direct verbinden sollen, der Vornach, der eigentliche Proanthropos ist noch nicht gefunden. Für die Anthropologie ist die liche Proanthropos überhaupt kein Gegenstand der Erörterung. Der Anthropologe kann vielleicht im Traume den Proanthropos sehen, aber i. d. Wirklichkeit wird er nicht sagen, daß er ihm abgetreten sei. Gegenwärtig kann ich sagen, gibt es auf dieser Welt keinen absolut unbedarften Volksstamm. Aber jede lebende Rasse ist noch menschlich, es ist noch keine gefunden worden, die wir als affisch oder affischaffig bezichnen können. Wenn wir also einzel. u. u. Erscheinungen zeigen, welche nur den Affen eigen

sind, so z. B. die bei einzelnen Völkern vorkommenden, den Affen eigentümlichen Schädelverlängerungen, so kann man doch nicht behaupten, daß diese Menschen nur deshalb affenähnlich seien. Was die Pfahlbauten anbetrifft, so war es mir möglich, fast alle überhaupt gefundenen Schädel einer vergleichenden Untersuchung unterziehen zu können, und es hat sich auch da schon herausgestellt, daß wir auf Gegenstände stoßen zwischen verschiedenen Stämmen, aber daß unter allen diesen kein einziger ist, der außerhalb des Rahmens unserer gegenwärtigen Bevölkerung liegt. Es läßt sich der bestimmte Nachweis führen, daß im Lauf von fünftausend Jahren eine nennenswerthe Veränderung der Typen nicht stattgefunden hat. Wenn Sie mich heute fragen: Waren die ersten Menschen weiß oder schwarz?, so muß ich sagen: Ich weiß es nicht. (Heiterkeit.) Der Redner spricht nun über partielle Vererbung, Rückschlüsse, über die Ähnlichkeit der atavistischen (ererbten) und erworbenen Eigenschaften, berührt auch die seltsamen Erscheinungen von sechsfingerigen Menschen und schwanzlosen Rassen, um zum Schluß die Frage zu beantworten, wie weit das Gebiet der erblichen und erworbenen Störungen reiche. Nimmehr resumirte Birchow, was die anthropologische Wissenschaft in den letzten zwanzig Jahren geleistet, ob wirklich, wie Viele behaupten, einen Rückschritt oder ein Fortwärtsschreiten zu verzeichnen ist. Vor zwanzig Jahren behaupteten die Vertreter unserer Wissenschaft, Vieles zu wissen, was sie in der That nicht wußten. Heute wissen wir, was wir wissen. Wir haben keine Anleihe bei Hypothesen gemacht; wir haben den Boden soweit gedehnt, daß das nachkommende Geschlecht von dem gebotenen Material reichlich Gebrauch machen kann. Die Anerkennung der Regierung, die Theilnahme der Bevölkerung geben uns die Zuversicht, daß es uns an Material nicht fehlen wird. Was ich als erreichbares und sicheres Ziel für die nächsten zwanzig Jahre im Auge habe, ist, die Anthropologie der europäischen Bevölkerung so weit zu klären, daß wir über den Zusammenhang der europäischen Volksstämme unter einander bestimmte Anhaltspunkte haben und deren Verschiedenheiten aufzuklären im Stande sein werden.

* **Aus Paris, 7. Aug.**, schreibt man: Die hiesigen Studirenden, sowie anwesende auswärtige Studenten-Deputationen begaben sich mit Fahnen und Abzeichen nach der Wohnung Pasteur's und brachten ihre Glückwünsche dar; Pasteur dankte bewegt.

Vom Bündertisch.

* **Der Boulangerjüch und die Patriotenliga:** ein offenes Wort zur Widerlegung französischer Forderungen und Illusionen. Unter diesem Titel ist soeben im Verlage von Hub. Bachtold & Comp. hier eine Broschüre erschienen, die sich die Aufgabe gestellt hat, der Frage näher zu treten, wie es möglich, daß ein Mann von so fragwürdiger Vergangenheit und Befähigung — wie General Boulanger — in dem Leben der „Grande Nation“ eine so bevorzugte Rolle spielen konnte! Da man es hier mit einer Erscheinung zu thun hat, die mit den heutigen Zuständen in Frankreich und mit dem Ende des zweiten Kaiserreichs in engster Beziehung steht, so hat sich der Verfasser bestrebt gezeigt, darauf hinzuweisen, welche Gefahren der Chauvinismus jenseits des Rheines seit dem Jahre 1866 treibt und welche unglücklichen Folgen eine Politik zeitigen muß, die in eigener Selbstvergessenheit, in Nichtachtung der Rechte Anderer und in fortgesetzter Veruntreuung des Vertrauens ihre Befriedigung sucht! — Mit ganz besonderer Schärfe wird den Legenden auf den Grund gegangen, durch welche die Franzosen sich über die im deutsch-französischen Kriege zu verzeichnenden Mißerfolge hinwegzuhelfen wissen, um durch eine Herabminderung der Verdienste des siegreichen Gegners die Erwartungen zu rechtfertigen, welche ganz Frankreich auf den Revanche-Krieg setz! Allen Denjenigen, denen daran liegt, sich darüber belehren zu lassen, welchen unberechenbaren Einfluß die Melange und Phrase auf die heißblütigen Gallier ausübt, und wie schwer es daher ist, der Zukunft Frankreichs — mit welcher die Erwartung des europäischen Friedens in directem Zusammenhange steht — ein Horoskop zu stellen, können wir diese Broschüre nur empfehlen, zumal der billige Preis von 1 M. 50 Pfg. mit dem Gebotenen in keinem Verhältnisse steht.

* Während der Reisezeit scheint es angebracht, auf ein Werk empfehlend hinzuweisen, das nicht nur geeignet ist, den vaterländischen Sinn durch seine gehaltvollen Beiträge zur deutschen Geschichte und Heimathkunde zu fördern, sondern das auch die Wanderlust weckt und zum Besuch denkwürdiger Orte frische Anregung bietet. Wir meinen das von Schulte vom Brühl herausgegebene, vom preussischen Kultusministerium geförderte Werk: „Deutsche Schlösser und Burgen“ (Verlag von B. G. Teubner, Leipzig). Es verfolgt den Zweck, dem deutschen Volke in angenehmer, leicht verständlicher Form eine gereine Schilderung jener Stätten und ihrer Geschichte zu bieten. Für unsere Gegend besonders beachtenswerth ist Heft 11 mit dem Titel: „Der Balzgrafenstein und die Burg Caub oder Gutenfels“. Es bietet eine fesselnd geschriebene Darstellung der Orte nach Lage und Bauart und in poetischer, wie geschichtlicher Beziehung. 10 Illustrationen schmücken dasselbe.

* Das Buch vom gesunden und kranken Menschen. Von Prof. Dr. Carl Ernst Bod. Vierzehnte, neu umgearbeitete Auflage. Herausgegeben von Dr. Max v. Zimmermann. Lieferung 17—20. (E. R. Neils Nachfolger, Leipzig). Die letzten Lieferungen dieses in den weitesten Kreisen eingebürgerten Buches bilden den Abschluß der Lehre vom kranken Menschen. Die Prinzipien, nach welchen dieser so überaus wichtige Theil der populären Medizin behandelt wird, sind die altbewährten. In sichtlichvoller Darstellung werden die Ursachen, das Wesen und der Verlauf der einzelnen Krankheiten wiedergegeben und der Hauptnachdruck wird auf die Verhütung derselben, sowie auf eine rationelle ärztliche Behandlung gelegt. Den Krankheiten der Nerven ist ein besonderer ausführlicher Abschnitt gewidmet. Die Nervenschwachen, die

Hysterischen und die Hypochonder finden darin treffliche Rathschläge für ihr Verhalten. Aus dem Capitel über die Hautkrankheiten möchten wir vor Allem die Beschreibung der kleinen Hautläs hervorheben. Die Sommerprossen, Warzen, Hühneraugen, eingewachsene Nägel der Fehen sind kleine aber oft sehr lästige Leiden, die von Geheimmitteln-Schwindlern mit Vorliebe ausgenützt zu werden pflegen. In Bod's Buch ist die rationelle Behandlung derselben ausführlich beschrieben und so dem Leser die Gelegenheit geboten, Heilung zu finden und unnötige Ausgaben zu vermeiden. — Den Schluß des Werkes bilden Mittheilungen und Rathschläge, welche das eheliche Leben betreffen.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser in England.** Der Kaiser traf in Portsmouth Mittwoch Fröh in Begleitung des Prinzen Heinrich von Osborne ein und wurde bei der Landung von den Spitzen der Militär- und Civil-Behörden empfangen. Am Vandeplage war eine Ehren-Compagnie aufgestellt und von der Artillerie wurden Salutsschüsse abgefeuert. Um 8 Uhr fuhr der Kaiser in einem Extrazuge nach Aldershot. Vorher besuchten der Kaiser und Prinz Heinrich an Bord der „Osborne“ den Prinzen und die Prinzessin von Wales. Der Prinz von Wales war durch ein leichtes Unwohlsein verhindert, der Truppenparade in Aldershot beizuwohnen. In Aldershot war der Kaiser gegen 9 Uhr angelangt. Bei seiner Ankunft wurde er vom Herzog von Cambridge und einer glänzenden Suite, darunter Bosseley, die Söhne des Prinzen Christian von Schleswig, empfangen. Der Kaiser reichte der Prinzessin von Wales die Hand und geleitete sie zum Wagen, worauf der Kaiser selbst ein Pferd bestieg und nach dem Manöverterrain galoppirte. Gleich nach der Ankunft des Kaisers gaben zwei Kanonenschüsse das Zeichen zum Beginne des Manövers, welches, in großem Maße ausgeführt, etwa dreieinhalb Stunden dauerte; die Operationen endeten mit der gänzlichen Niederlage der den Feind bildenden Truppenabtheilungen. Der Kaiser mit seinem glänzenden Stab, worunter der Herzog von Cambridge und Prinz Heinrich von Preußen, verfolgte die Manöver auf das Aufmerksamste. Das Scheingefecht endete um zwölf Uhr. Um halb zwei Uhr fand Revue statt über die im Ganzen 30,000 Mann starke Armee, wovon ein Drittel Freiwillige waren. Der Kaiser befand sich beim Flaggeschiff, links Prinz Heinrich, rechts der Herzog von Cambridge. Der Kaiser trug die Uniform der Garde-du-Corps, Prinz Heinrich die deutsche Marine-Uniform. Die Truppen dislocirten in vorzüglicher Haltung, worauf der Kaiser den Herzog von Cambridge und den General Wood, den Commandanten von Aldershot zu dem guten Aussehen und der guten Haltung der Truppen beglückwünschte. Nach der Truppenrevue fand ein Dejeuner statt, welchem der Kaiser beizuhobte; dabei sprach er sich nochmals anerkennend über die treffliche Haltung der Truppen und der Freiwilligen aus. Das Wetter war brillant, aber die Hitze collossal. Punkt drei Uhr reiste der Kaiser nach Portsmouth ab.

* **Der Kaiser wird, ber „Köln. Ztg.“** zufolge, am 27. ds. nach Darmstadt kommen. Der Oberbürgermeister Ohly, auf einer Erholungsreise hiervon benachrichtigt, kehrt zurück, um die Vorbereitungen zu treffen. Die Division plant ein Pferdeconcurren.

* **Die Kaiserin Friedrich** soll, wie die „Straßb. Post“ meldet, die Absicht haben, demnächst eine längere Reise nach Italien anzutreten. Die Kaiserin soll ihren Aufenthalt in Rom nehmen und von dort nach Athen zur Theilnahme an der Hochzeit ihrer Tochter mit dem Kronprinzen von Griechenland reisen wollen.

* **In den bevorstehenden Kaiser-Besuchen** wird aus der Reichshauptstadt gemeldet: Bei der Ankunft des Kaisers von Oesterreich wird wieder eine große militärische Prachtentwidelung entfaltet werden. Vom Bahnhof, Thiergarten, die Charlottenburger Chaussee und die Linden entlang bis zum Schlosse wird das gesamte Garde-Corps Spalier bilden; dem Wagen der Kaiser wird, wie es beim König von Italien auch geschehen ist, eine Schwadron Cavallerie voraus reiten und eine zweite wird den Zug schließen. Obwohl der Kaiser von Oesterreich gewünscht hatte, daß von festlicher Ausschmückung seitens der Stadt Abstand genommen werde, werden die Häuser unter den Linden doch den üblichen Schmuck anlegen; es hat wenigstens deswegen eine Besprechung des Oberbürgermeisters mit den Hausbesitzern stattgefunden. — Im russischen Botschafts-Palais sind in den letzten Wochen die Repräsentationsräume und die Zimmer, die der Zar zu bewohnen pflegt, umgestaltet und neu decorirt worden; es ist namentlich eine sehr glänzende elektrische Beleuchtung eingerichtet worden. Die Arbeiten mühten sehr beschleunigt werden und sind zum Theil auch in der Nacht fortgesetzt worden; sie sind jetzt beendet und es hat vor Kurzem vor dem Botschafter eine Beleuchtungsprobe stattgefunden, die zur Zufriedenheit ausfiel.

* **Der Kaiser als Admiral der englischen Flotte.** Der Rang eines „Admiral of the fleet“ (Flotten-Admirals), welcher unserem Kaiser in England verliehen worden ist, ist der höchste, den es überhaupt in der englischen Marine gibt, und entspricht demjenigen eines Feldmarschalls in der Armee. Die englische Seemacht unterscheidet nämlich: Rear-Admiral, Vice-Admiral, Admiral (entsprechend unserem Contre-Admiral, Vice-Admiral und Admiral) und darüber noch Admiral of the fleet. Zur Zeit hat England außer dem Prinzen von Wales, der gleich unserem Kaiser jenen Rang „ad honorem“ bekleidet, drei active Flotten-Admirale (Wallis, Elliot und Hornby) und drei außer Dienst befindliche.

* **Fürsorge der Reichspost für ihre Beamten.** Das Reichs-Postamt hat neuerdings mit der „Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft“ einen Vertrag geschlossen, welcher den etatsmäßig angestellten Beamten und Unterbeamten der Reichspost-Verwaltung Gelegenheit bieten soll, für ihre unterjüngt hinterbleibenden Töchter über deren 18. Lebensjahr hinaus, da die Meliten-Versicherung durch den Staat bewg. das Reich bekanntlich nur bis zu dieser Altersstufe geht, durch Ueberlebensrenten-Versicherungen bei der genannten Anstalt Fürsorge zu treffen. Die versicherte Tochter bezieht die Rente vom Tode des Vaters, frühestens jedoch von ihrem 18. Lebensjahre ab und zwar vierteljährlich pränumerando. Die Prämien, zu welchen die Post-Verwaltung und zwar bei Unterbeamten für Versicherungen bis zur Höhe von 200 Mark Jahresrente, bei Beamten — bis zum Ober-Post- oder Ober-Telegraphen-Assistenten einschließlich aufwärts — für Versicherungen bis zur Höhe von 300 Mark Jahresrente Zuschüsse aus Postmitteln zu gewähren sich vorbehalten hat, werden durch monatliche Gehaltsabzüge erhoben und sind bis zum 65. Lebensjahre des Versorgers, bei Unterbeamten sogar nur bis zu deren Pensionierung, falls diese früher erfolgt, zu entrichten. Da durch den Wegfall der Wittwen- und Waisengeld-Beiträge neuerdings im Haushalte der Beamten Mittel verfügbar geworden sind, welche zur Fürsorge für die Zukunft der Angehörigen verwendet werden können, so sieht eine zahlreiche Benutzung des Vertrages zu erwarten.

* **Keine Kinderpest.** Der „Reichsanzeiger“ meldet: Die sofort an Ort und Stelle angestellten amtlichen Ermittlungen ergaben, daß die Nachricht, in Russisch-Polen, nahe der preussischen Grenze, sei die Kinderpest ausgebrochen, unrichtig ist. In den bezeichneten russischen Kreisen fanden mehrere tödlich verlaufende Milzbrandfälle statt, allein auch diese nicht umfangreiche Epidemie ist bereits erloschen. Uebrigens ist die preussische Grenze seit Jahren gegen den Import russischer Wiederläufer streng gesperrt, so daß keinesfalls eine Einschleppung der einen oder anderen Seuche zu befürchten ist. Auch der Viehschnupfen hat seit längerer Zeit völlig aufgehört.

* **Vorsicht bei Reisen nach Spanien.** Das spanische Kriegsministerium hat durch ein Rundschreiben bekannt gemacht, daß gemäß königlicher Verordnung vom 2. September 1887 die Vornahme topographischer Arbeiten innerhalb einer Entfernung von 40 Kilometer von der Landgrenze und 5 Kilometer von der Küste verboten ist. Die Gensdarmmerie ist angewiesen, diejenigen, welche mit topographischen Instrumenten oder photographischen Apparaten arbeitend innerhalb der bezeichneten Grenzen ohne besonderen Erlaubnißschein betreten werden, festzunehmen. Da nicht selten — so bemerkt hierzu die „Nordd. Allg. Ztg.“ — deutsche Reisende zum Zwecke photographischer Aufnahmen in's Land kommen, dürfte denselben einige Vorsicht anzurathen sein.

* **Rundschau im Reich.** Der „Köln. Ztg.“ zufolge bezeichnete das Staats-Ministerium von der Candidatenliste des Dom-Capitels für die Münster'sche Bischofswahl nur zwei von den vorgeschlagenen, fünf als personae minus gratae. Das Dom-Capitel kann daher die Wahl alsbald vornehmen. — Die „Börse“ erzählt von unterrichteter Seite, daß die Dampfer der Werra-Linie vom Herbst ab einige Häfen an der Westküste Marokko's veruchsweise anlaufen werden. — In der Marine-Festungs-Angelegenheit erfahren die „Samburger Nachrichten“ noch, daß außer Pamedes Verhaftung noch die Verhaftung einer ganzen Anzahl von Verwaltungsbeamten stattgefunden hat, und daß noch andere Sachen, außer der Teasholz-Angelegenheit, Gegenstand der augenblicklichen Untersuchung bilden. — Die stählerne Gedenktafel, das Priester-Seminar in Posen im Herbst dieses Jahres zu eröffnen, ist jetzt dort eingetroffen. — Die Württembergische Stadt Reutlingen beging am 6. August den hundertjährigen Gedenktag der Geburt ihres berühmten Sohnes des Volkswirtschaftslehrers Friedrich List, mit einer Feier, die nach den vorliegenden Berichten einen glänzenden Verlauf genommen hat.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Die „Polit. Correspondenz“ meldet, daß die den auswärtigen Mächten übersandte griechische Note constatirt, daß die türkischerseits zur Beruhigung Kretas ergriffenen Maßnahmen sich als ungenügend erwiesen haben. Die früher einander bekämpfenden Christen stehen jetzt vereint den Mohamedanern gegenüber, während die türkischen Behörden unter die mohamedanische Stabbevölkerung Waffen vertheilten. Falls ein Massacre vorkomme, wäre die Regierung Griechenlands vielleicht nicht im Stande, einer Volksbewegung zu Gunsten der freireligiösen Christen zu widerstehen, während man wünscht, durch Anrufung der Großmächte diese Eventualität zu beseitigen, welche die Intervention Griechenlands unvermeidlich machen könnte.

Ein Preßburger Meldung zufolge stattete eine württembergische Militär-Deputation dem 6. Usjaren-Regiment „König von Württemberg“,

wovon eine Deputation anlässlich des Königs-Jubiläums in Stuttgart war, einen Gegenbesuch ab. In Anwesenheit des Officier-Corps des genannten Regiments fand ein Verbrüderungsfest statt, wobei hergliche Toaste auf beide Reiche und Herrscher ausgedrückt wurden. — Nach der „Neuen Fr. Pr.“ hat sich die Tochter des Fürsten von Montenegro, Prinzessin Anastasia, in Peterhof mit dem Prinzen Georg von Deutschberg verlobt.

* **Frankreich.** Die Nachricht von der Verhaftung des Hauptmanns Bujac ist noch nicht bestätigt; in den Ministerien des Krieges, des Innern und der auswärtigen Angelegenheiten ist davon Nichts bekannt.

Das Appellgericht in Bordeaux hat Déroulède wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt bei den Vorfällen in Angoulême unter Annahme mildernder Umstände zu 300 Franken verurtheilt, Latas, wegen seiner Mitwirkung dabei freigesprochen und Lagnerre wegen Bedrohung der Beamten bei demselben Anlasse die von dem Gerichte zu Angoulême zuerkannte Strafe von 100 Franken bestätigt.

* **Italien.** Der „Esercito“, Organ des Kriegsministers, sagt betreffs der Besetzung Asmaras, jetzt beginne in Afrika ein neuer Zeitabschnitt friedlicher Colonisirung, die keine Menschen- und Geldopfer kosten werde. Andere Blätter warnen die Regierung vor einer allzu optimistischen Auffassung der Lage in Abyssinien, so lange diese in den Händen Ras Alulas und Mangascias ist. Offiziös wird versichert, die Straße zwischen Ghinda und Asmara werde in zehn Tagen fertig sein.

Vom 20. August an wird eine vom niederen Clerus eingesetzte Commission eine gegen den hohen Clerus und die in dessen Reihen herrschende Corruption gerichtete Tageszeitung Namens „Gronaca nera“ herausgeben. Diese Zeitung soll, laut einer Erklärung der Redaction, die Rechte des vom Vatican mit Füßen getretenen, i. h. seiner großen Mehrheit national und liberal gesinnten niederen italienischen Clerus vertreten und gegen die weltlichen Aspirationen der päpstlichen Politik und gegen deren im Vatican residierende Vertreter agitiere. Das Blatt versichert, bereits die Zustimmung nahezu des gesamten niederen Clerus zu besitzen.

* **Rundschau.** Bei der Vermählung des Großfürsten Peter mit der Prinzessin Milisa von Montenegro waren sämtliche Mitglieder des Kaiserhauses, sowie die anwesenden auswärtigen Anverwandten, das diplomatische Corps und die Würdenträger anwesend. An der Hochzeitstafel nahmen auch die Botschafter von Deutschland und England Theil.

* **Serbien.** Erzönig Milan empfing nach der „Fr. Z.“ den belgradischen Agenten von Bulgarien, Rinschevic, und erklärte, er sei hoch erfreut, auf der Durchreise durch Sofia die Bekanntschaft des Prinzen Ferdinand gemacht zu haben. Er hoffe, daß die jetzige bulgarische Regierung im Interesse des Friedens eine stabile sein werde, und er könne nach persönlichen Wahrnehmungen versichern, daß sowohl der Sultan, als auch dessen Regierung der heutigen Ordnung in Bulgarien ungemein wohlwollend gegenüber ständen.

* **Griechenland.** Auf Kreta hat nach Athener Berichten ein blutiger Kampf zwischen Mohamedanern und Christen bei Geraclion stattgefunden; auf beiden Seiten wurden 10 Personen getödtet. Die Truppen schauten unthätig zu. Letztere haben an die mohamedanische Bevölkerung Waffen ausgetheilt. Die griechische Regierung sandte eine energische Note an die Großmächte. (S. Oesterreich-Ungarn.) Mit Spezialdampfern landeten täglich Flüchtlinge und Tausende sind bereits in den benachbarten Dörfern untergebracht. Zur Unterstützung derselben sind 100,000 Drachmen bewilligt worden. Der Marineminister ist nach Salamis abgereist, um die Mobilisirung der Flotte zu überwachen. Man spricht von der Rückkehr des Königs Georg von Griechenland nach Athen.

* **Äfrika.** Aus Tosti (Oberegypten) wird berichtet, daß sich unter den Effecten des in Gefangenschaft befindlichen Wad-el-Njumi's eine Menge compromittirender Briefe hochgestellter Beamten und angesehenen Personen in Kairo und anderen Städten Unteregyptens vorgefunden habe. Dieselben erklärten in diesen Briefen, daß sie entschlossen seien, im geeigneten Augenblick die Partei des Mahdi zu ergreifen. Zahlreiche Verhaftungen werden erwartet. Ähnliche Schriftstücke sind auch an den Leichen der Scheiks gefunden worden.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Die Feingoldschläger strifen in Nürnberg, das bekanntlich einer der Hauptpläze dieser Industrie ist. — Der Rentier C. Zellingshaus aus Halle a. d. Saale stürzte beim Abstieg vom Dachstein und blieb todt. Der Führer ist leicht verletzt. — Aus Kopenhagen, 8. August, kommt folgende Mittheilung: In der Vorstadt Vetterord sind Blatter-Erkrankungen vorgekommen, wahrscheinlich von Aalborg eingeschleppt. Es herrscht große Aufregung.

* **Aus Schabernack.** In Frankfurt a. M. sah kürzlich am Abend ein Wirth in der oberen Allerheiligenstraße und wartete auf seine Gäste. Keiner von denen, die sich sonst regelmäßig einzufinden pflegten, kam; auch der Gassenjüngling blieb aus. Der Jüngling hatte nichts zu thun und schlief ein. Endlich stand er auf, um ein bißchen frische Luft zu schöpfen. Als er an die Thür kam, fand er, daß außen ein Zettel an derselben hing, auf welchem die Worte standen: „Heute geschlossen!“ Nun war ihm das Ausbleiben der Gäste klar. Der Schabernack hatte dem Wirth vielen Schaden gebracht.

* **Auch die deutsche Kaiserin** hat früher einmal, gleich ihrem Gemahl, längere Zeit in der herrlichen Nordlands-Natur zugebracht. Sie wohnte als junge Fürstentochter einen ganzen Sommer lang auf dem alten, wundervoll gelegenen schwedischen Schloß Gräf-näs, wo sie, wie die hohe Frau gelegentlich der Beerdigung Kaiser Wilhelm's zu einem abgeordneten schwedischen Hofmann sagte, die schönsten Tage ihres Lebens verbracht habe. Sie erkundigte sich mit Lebhaftigkeit nach den dortigen Verhältnissen, die ihr bis in alle Einzelheiten im Gedächtniß treu verblieben waren. Auch in Gräf-näs gedenkt man noch sehr lebhaft der aufblühenden jungen Fürstin, die sich frisch und munter in den waldigen Bergen erging. Ein schwedischer Schmied z. B. erzählt mit heiterer Miene den Touristen, daß er einmal seine geringere Arbeit verrichtet habe, als der jetzigen deutschen Kaiserin das etwas schadhafte geworden — Portemonnaie zu repariren.

* **Ueber die Erlebnisse unseres Reichskanzlers** während der drei Semester, die er in Göttingen Studirens halber zubrachte, finden sich in einem soeben erschienenen Buche: „Culturgeschichtliche Bilder aus Göttingen“ von Dr. Otto Meier einige aciemäßige Nachweise, aus denen hervorgeht, daß sich der Fürst-Reichskanzler mit seinen Studien damals nicht allzusehr plagt hat. Im ersten Halbjahr war er am eifrigsten (wie das auch bei anderen Studenten im Hochschuljahr üblich ist), er hörte fünf Stunden täglich, im zweiten Halbjahr hörte er nur drei, im dritten gar nur zwei Stunden. Sein Göttinger Abgangszeugniß lautet: Wir Prorector und Senat der Königlich Großbritannisch-Hannoverschen Georg-Augusts-Universität bezeugen hierdurch, daß der Studirende Leopold Eduard Otto von Bismarck — der Name ist so, also nicht richtig geschrieben — „aus Schönhausen am 10. Mai 1882 als der Rechte Declinirender unter die Zahl der hiesigen Studirenden aufgenommen ist und sich von der Zeit an bis jetzt Studirens halber hieselbst aufgehalten hat. Hinsichtlich seines Betragens wird bemerkt, daß, außer einigen weniger erheblichen Mängeln, zehn Tage starker wegen Gegenwart bei einem Pistolenduell, ferner, neben der bedingten Unterzeichnung des Consilii abends, drei Tage starker wegen Gegenwart bei einem Duell und viertägiges strenges starker wegen Uebersäuerung des für die Gesellschaften der Studirenden vorgedruckten Regulativs gegen ihn erkannt worden sind. Gegeben unter meiner, des jetzigen Prorectors Unterschrift und unter Beidrückung des Universitäts-Siegels.“

* **Stolze'scher Stenographen-Congress.** Aus Stuttgart, 5. August, schreibt man: Aus den Verhandlungen des hier tagenden Congresses Stolze'scher Stenographen ist hervorzuheben, daß die Vorschläge der Verbands-Vertretung zur Einigung der drei Richtungen der Schule (der Alt-, Mittel- und Neu-Stolze'schen) Zustimmung gefunden haben. Beschlossen wurde u. A. die Errichtung einer Stolze-Stiftung zum 100-jährigen Geburtstag des Meisters. Bei dem Wettstreiten erhielten je einen ersten Preis Carl Beck (St. Gallen), F. Bork (Kottmühl) und Beutel (Neutlingen). Mit dem Congress ist eine Ausstellung verbunden, welche stenographische Literatur, Geschichte und Statistik der Stenographie, Lehr- und Lesebücher, Zeitschriften, Kritik und Polemik, praktische Arbeiten zc. enthält. Nach den Beratungen fand ein Fest-Bankett statt, später besichtigten die Congress-Teilnehmer die Königl. Landeshöflichkeit „Hofenstein“ und „Wilhelma“. Abends vereinigte man sich zu einer Gesellschaft im „Bürger-Museum“. An den Kaiser und an den König ließ der Congress Huldigungs-Adressen abgehen.

* **Wichtiges für die Schule.** Damit die Leiter von Schulen nicht gezwungen sein sollen, den Unterricht der Hige wegen allzu oft ausgesetzt, werden von dem bewährten Schulmann Professor Kühleborn in Baden-Baden folgende Normen für die Beschäftigung der Schüler in den Hundstagen in Vorschlag gebracht: In der Rechenstunde werden nur Schatten-Constructionen gemacht; in der deutschen Grammatik wird ausschließlich die Lehre vom einfachen, nackten Satz behandelt. Selbstverständlich fällt in der Physik die Wärmelehre aus, während die Chemie sich eingehend mit dem Wasser zu beschäftigen hat. Für die Geographie ist namentlich die Behandlung der Polar-Regionen wünschenswerth, sowie Städtebilder aus Eisleben, Nordhausen, Kalkenordheim, verschiedene Gletscher u. s. w. Im Rechenunterricht wird man in passender Weise die Flüssigkeits-maße einer eingehenden Repetition unterziehen können, dagegen wird man aus demselben Grunde, welcher in der Algebra die eingeleiteten Gleichungen vermeiden läßt, in der Geschichte mit Vorliebe griechische Mythologie vortragen. In der biblischen Geschichte vermeide man alle Feuererscheinungen, wie die drei Jünglinge im Feuerofen, die Geschichte von Sodom und Gomorha, die Himmelfahrt des Elias, dagegen wird der Durchgang der Kinder Israels durch das Rother Meer sehr abtöndelnd wirken. Der Lehrer trage mit möglicher Kälte vor, gerade nie in Hige und vermeide alle Tropen auf's Sorgfältigste.

* **Ein merkwürdiger Fall von Schlafsucht** beschäftigt in Mülhausen seit einigen Tagen besonders die ärztliche Welt. Seit Montag, den 22. v. M., Abends, ist eine 22 Jahre alte Magd in einen tiefen Schlaf verfallen, aus welchem sie zu erwecken bislang vergeblich geblieben ist. Das einzig Bewegliche waren die Augenlider, die von Zeit zu Zeit zuckten. Der Arzt tröpfelte vergeblich einige Tropfen Siegelöl auf die Brust der Schlafenden, was auf dieselbe nicht den geringsten Ein-

druck machte, ebenso unempfindlich blieb sie gegen Nadelstiche. Sie wurde in das Hospital geschafft, wo sie noch jetzt in todesähnlichem starrem Zustande verharrt. Trotz des 14-tägigen Schlafes hat das Mädchen, schreibt die „Straßb. Post“ vom 4. Aug., noch nichts von seiner Körperfülle verloren, trotzdem macht es vielmehr den Eindruck einer Todten oder einer dem Tode nahen Person. Die Hige sind starr geworden, die ganze Erscheinung mahnt an ein Wachsmodell, das nicht mehr zum Leben erwachen kann. Ungeachtet der Unbeweglichkeit der Glieder dreht sich die Schlummernde von Zeit zu Zeit um; Arzney, Milch und schleimige Suppen werden der Kranken mit einem Löffel eingeführt. Dem Publikum ist der Zutritt zu der Kranken gekehrt. Als man zeitweise den Besuch gestattete, kamen gar zu viele Personen, die die Schlummernde in ihrem lethargischen Zustande sehen wollten.

— **Eine noch ungedruckte wahre Anekdote vom verstorbenen Herzog von Braunschweig.** Der Herzog liebte es nicht, wenn seine Adjutanten in Civil erschienen. Einer der letzteren, Major R. N., prome-nirte einst in Civilkleidern im Park von Richmond (bei Braunschweig), sah in einiger Entfernung den Herzog, glaubte sich noch nicht bemerkt und retrirte hinter einen starken Baum. Des Herzogs scharfes Auge hatte ihn indeß erkannt und am nächsten Tage erging an den Major R. N. die scharfe Frage: „Wie kommt es, daß ich Sie gestern in Civil gesehen habe?“ — Die schnell gefaßte Antwort des Adjutanten lautete: „O bei, der Baum war nicht dick genug!“ — Tableau!

* **Ueber eine neue Schnellfeuer-Kanone** wird Wiener Blättern aus Pilsen berichtet: Vor einigen Wochen fanden die ersten Orientirungs-Versuche mit einer von der Gussstahlhütte C. Skoda in Pilsen konstruirten und hergestellten Schnellfeuer-Kanone statt. Die Versuche sind, insofern es die ersten Versuche mit einem neuen Modell waren, zur Zufriedenheit ausgefallen, so daß die nächsten Versuche schon vor Delegation der Kriegsmarine ausgeführt werden konnten, welchen Versuchen auch mehrere Offiziere der Pilsener Garnison, sowie auch Delegirte der Firma Krupp in Essen und Berndorf beizuwohnten. Einige Tage später traf ein deutscher Artillerie-Offizier aus Berlin zur Befichtigung der Kanone in Pilsen ein. Die Kanone ist aus Gussstahl und 42 Kaliber lang. Das Kaliber beträgt 7 Centimeter. Die Pulverladung von 1,85 Kilogramm Gewicht erhebt dem 630 Kilogramm schweren Geschosse eine Anfangs-Geschwindigkeit von 600 Metern bei nur 2200 bis 2500 Atmosphären Druck, befähigt also das Stahlgeschoss, eine Panzerplatte von 14 Centimetern Schmelzblei an der Mündung zu durchdringen. Die Kanone ruht in einer hydraulischen Rücklauf-Kassette und gestattet ein äußerst leichtes Richten sowohl nach der Höhe, als auch nach der Seite. Der Verschluß ist solid und kräftig, die Handhabung des Verschlusses leicht und bequem und ist die Abgabe eines Schusses nach je drei Sekunden möglich, so daß eine Feuergeschwindigkeit von 20 Schuss in der Minute resultirt. Die Versuche sollen noch zur Feststellung der Vorrichtungen zum selbstthätigen Öffnen und Schließen des Verschlusses fortgesetzt werden, worauf die Kanone zu weiteren Versuchen der Kriegsmarine und der Artillerie übergeben werden wird.

* **Zwei seltene Anfälle in der Schlaftrunkenheit** werden von Wiener Blättern gleichzeitig berichtet. Fräulein Melanie B., die Tochter eines Kaufmanns, ging Nachts ins Vorzimmer, um ein Glas Wasser zu trinken und stieg dann, anstatt ins Bett, in der Schlaftrunkenheit an's dem offenen Fenster des ersten Stocks. Sie stürzte auf das Gerippe eines noch nicht mit Scheiben versehenen Glasdaches, wo sie erhebliche Verletzungen erlitt. Ein ähnlicher Unfall ereignete sich dieser Tage in dem im ersten Stock gelegenen Burzengzimmer eines bekannten Restaurants. Die aus dem Schlafe erwachenden Kellner hörten plötzlich die Rufe: „Holt mich herauf!“ und entdeckten, daß das Bett des Kellnerjungen „Bepi“ leer war. Der schlaftrunkene Bepi war, statt in das Bett, zum Fenster hinausge-siegen, auf das Dach eines Schuppens gefallen und längs der Wand in den Lichtofen hinabgeglitten. Die Kellner banden mehrere Betttücher zu einer Leine zusammen und zogen den Burzen, der unterlegt war, herauf.

* **Der Schah von Persien** hat am vergangenen Donnerstag der Pariser Weltausstellung den ersten Besuch abgestattet und dabei, dem Anscheine nach, alle Höflichkeiten vollständig bei Seite gelassen. Von seinem früheren Aufenthalt her erinnert man sich noch daran, daß er ohne Bedenken mitten über die Gartenbeete wandelte. Das hat er zwar diesmal nicht gethan, aber sein erster Besuch des Marsfeldes war doch ein sehr origineller und programmwidriger. Er kam vom Quai her an und richtete seine ganze Aufmerksamkeit auf den Eiffelturm; als er an den ersten Pfeiler desselben gelangte, wollte er gleich hinauffahren, da aber der Wagon, der eben abfuhr, voll war, setzte er seinen Weg nach dem Centraldom fort, aber beständig kehrte er sich wieder um, um den Thurm nochmals zu sehen, und brachte dadurch sein Gefolge in Unordnung. In der Ausstellung kaufte er einen holländischen Diamanten und dann eine Unmenge von jenen werthlosen Erinnerungszeichen mit dem Bilde des Eiffelturmes. Dem ungarischen Damen-Orchester warf er im Vorübergehen 200 Francs zu. Das Publikum acclamirte ihn fortwährend, eine Stosshalterin drückte ihm sogar die Hand. — Am Abend wohnte der Schah einem Diner beim Minister-Präsidenten Tirard bei. Hier war besonders originell, wie er mit dem bunt aufgeputzten senegalischen König Dinah-Salifu Freundschaft schloß und ihn um seinen Besuch bat. Er war offenbar erbaut darüber, einem größeren Barbaren gegenüber den Mann von Erziehung zu spielen.

* **Eink und Pech.** Die Insel Manhattan, auf der jetzt die Stadt New-York steht, verkaufte im Jahre 1668 die Indianer an die Europäer für 10 Henden, 30 Paar Strümpfe, 10 Gewehre, 30 Äugeln, 30 Pfund Pulver, 30 Beile, 30 Kessel und eine kupferne Bratpfanne, und beide Theile glaubten, einen guten Handel gemacht zu haben. Jetzt ist der Grund und Boden nach der Schätzung von 1200 Millionen Dollars werth.

Handel, Industrie, Statistik.

-x. Aus Hessen, 7. Aug. Die Industrie der Diamant Schleiferei, welche am 17. Januar 1874 durch die Gebrüder Hony als neuer Geschäftszweig in Deutschland eingeführt wurde, hat sich in Hanau ziemlich ausgebreitet, so daß gegenwärtig in neun Fabriken 509 Arbeiter bei circa 160 Pferdeträften (Dampfbetrieb) beschäftigt werden. Hierbei ist aber leider zu bemerken, daß infolge der in jüngster Zeit bemerkbaren allmählichen Zunahme der Schleifereien und der daraus resultirenden Concurrenz die Preise so erheblich gedrückt sind, daß sich diese Industrie, die bei ruhiger Entwicklung eine große Zukunft gehabt haben würde, kaum mehr lohnt.

= Auszeichnung. Die Firma Hartwig & Vogel, Chocoladen-, Confituren-, Marzipan- und Bissel-Fabrik in Dresden erhielt auf der internationalen Ausstellung für Nahrungsmittel und Hausbedarf in Köln die höchste Auszeichnung, das Ehren-Diplom mit goldenem Stern.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 8. August. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 Mk. 80 Pf. bis 17 Mk. — Pf., Weizen 4 Mk. 80 Pf. bis 6 Mk. 20 Pf., Gerste 4 Mk. bis 6 Mk. 60 Pf.

*** Verlosungen.** Stadt Paris 500 Fr. Loose vom Jahre 1875. Ziehung am 5. August. Auszahlung am 25. August. Hauptpreise: No. 123339 100000 Fr., No. 141433 50000 Fr., No. 79115 197904 209225 10000 Fr., No. 118886 149418 200301 227087 50000 Fr., No. 6185 37872 56939 78015 120580 145873 159731 162483 196580 207868 231909 238634 241868 256967 268799 346986 399789 407110 408544 422663 423579 438884 474385 481974 493007 1000 Fr.

Land- und hauswirthschaftliche Winke.

*** Himbeersaft.** Eine schon alte, aber ganz vorzügliche Zubereitungsweise für Himbeersaft ist folgende: Auserlesene Himbeeren werden zerquetscht und bleiben einige Tage mit dem Saft stehen, doch sorgt man dafür, daß durch öfteres Umrühren die oberen Schichten nicht zu lange mit der Luft in Berührung bleiben, denn dadurch erhält der Saft einen Stich ins Violette. Der abgepresste Saft bleibt wieder so lange stehen bis er sich wärmt, d. h. bis er anfängt zu gähren, man schäumt ihn sorgfältig ab und nimmt nur den hellen Saft zum Einkochen. Man setzt nun pro Liter Saft 1 Kilo Zucker zu, nimmt beides in einen reinen Kupferkessel und kocht es 5 Minuten lang, entfernt aber sorgfältig allen aufsteigenden Schaum. Den erkalteten Saft bringt man auf Hasser oder Flaschen und bewahrt ihn an einem kühlen Orte auf. So zubereitet, behält der Saft das volle Fruchtarom, welches bei längerer Gärung, wenn auch nur zum geringen Theil, verflüchtigt, und hält sich sehr lange.

= Eintintend. Unter dieser Bezeichnung bringt die Chemische Fabrik für Tinten &c. von Louis Stöck in Chemnitz ein Mittel zum Entfernen von Tintenflecken an den Händen, auf dem Papier und aus der Wäsche in den Handel, welches seiner einfachen Gebrauchsmethode wegen zu empfehlen ist. Man betupft mit einem dem Mittel beigegebenen Glasstäbchen die befallene Stelle abwechselnd mit den beiden Flüssigkeiten und trocknet mit Fliesspapier ab oder — bei der Wäsche — wäscht mit Seifenwasser aus und die Flecken sind ohne Nachtheil für den betreffenden Gegenstand verschwunden.

*** Incarnathlee.** Der Incarnathlee wird am besten ohne Ueberdruck Anfang August in eine reine Stoppel, welche scharf geeggt, aber nicht gepflügt wird, gesät; er kann jedoch auch nach Alee folgen, wobei aber eine Düngung mit Compost, Kalk oder Asche anzurathen ist. Professor Birnbaum bemerkt: „Als Brach- oder Stoppelfrucht folgt der Incarnathlee nach Winter- oder Sommergetreide. Im ersten Falle nimmt er die Stelle der Sommerfrucht ein, im letzteren Falle steht er eigentlich auch als Brachgewächs, nur mit dem Unterschied, daß man ihm noch ein Futtergewächs als Nachfrucht folgen lassen kann, bevor man zu Wintergetreide bestellt.“ In zugewandten Boden, Ende März gesät, gibt der Incarnathlee Ende Juni einen Schnitt.

*** Man befreit die Hunde von den Flöhen dadurch,** daß man die Haare derselben mit einer in Seife getauchten Bürste tüchtig durchbürstet läßt. Nach einer halben Stunde wird das Del mit Seifenwasser ausgewaschen. Hunde, deren Fell mit Del, welcher Art es auch sei, eingerieselt werden, bleiben von Flöhen verschont.

*** Die Bäume und der Blitzschlag.** Die von dem Prinzen Rohan in Wien aufgeworfene Frage, ob in den deutschen Jägerreisen etwas davon bekannt sei, daß der Blitz niemals in Bäumen einschlägt, muß bejaht werden. Denn überall ist in Deutschland diese Thatsache nicht nur bekannt, sondern auch von Forstmannern in Fachschriften besprochen worden. So enthält der Jahresbericht des Vereins von Freunden der Naturwissenschaft in Gera vom Jahre 1861 einen Artikel über diese Frage aus der Feder des längst verstorbenen Oberforstmeisters v. Boh in Gera, welcher diese Erscheinung damit zu erklären sucht, daß die in den Wäldern enthaltene Elektrizität sich nach denjenigen Gegenständen der Erdoberfläche entlade, die als gute Elektrizitätsleiter mit der entgegengesetzten Form der Elektrizität (positive und negative) gesättigt seien. Nun seien diejenigen Bäume gute Elektrizitätsleiter, welche mit feuchten Erdschichten in Verbindung ständen. Die Bäume treibe aber keine (tiefgehenden) Wurzeln und komme daher (sofern nicht an Wassergräben liegend) mit den tieferen, feuchten Erdschichten nicht in Verbindung. Auch Leifdore der Blitze:

reichthum der Bäume eine größere Entleerung der Elektrizität. Uebrigens ist die Thatsache, daß der Blitz in die Bäume selten oder gar nicht einschlägt, auch noch von anderen Fachschriften besprochen worden. So theilte schon in den vierziger Jahren das in Hildburgsaußen erscheinende „Vennig-Magazin“ mit, daß die nordamerikanischen Indianer Schutz unter Bäumen bei Gewittern suchten, und in dem ersten Hefte der von Dr. Regel herausgegebenen „Beiträge zur Landes- und Völkertunde des Thüringer Waldes“ steht geschrieben: „Zunächst beachtet man im Thüringer Walde sehr allgemein, wie anderwärts, die noch räthselhafte, den Thüringer Wäldern unter Umständen recht segensreich, Thatsache, daß die Rothbuche ganz besonders vom Blitzschlag verschont wird. Danach kommt die Birke.“ Es wird dann folgende Reihenfolge der Bäume aufgezählt, welche die Blitzgefahr für dieselben in absteigender Linie darstellt. Eiche, Pappel, Tanne, Fichte, Kiefer, Birke, Buche. Während also Eiche und Pappel den Blitz am meisten anziehen, werden Birke und Buche am meisten verschont. Die Erklärung des Oberforstmeisters v. Boh dürfte Wäldes für sich haben. Nimmt man die Blitzgefahr der Buche als Einheit an, so ist dieselbe für Nadelbäume gleich 15, für die Eiche gleich 54 und für die übrigen Laubbäume gleich 40. Von den tropischen Bäumen ist es besonders die Kokospalme, in welche der Blitz gern einschlägt. Im Jahre 1859 wurden während einer Reihe von Gewittern in einer einzigen Plantage nicht weniger als 500 Exemplare dieser Palmenart vom elektrischen Strahle getroffen. Werden diese Bäume auch nur leicht von dem Blitz getroffen, so ist doch ein völliges Absterben derselben die Folge davon. Die Kokospalme dient den Bewohnern der heißen Gegend als natürlicher Blitzableiter und schützt die Häuser vor dem Einschlagen des Blitzes.

Lezte Nachrichten.

*** Potsdam, 8. Aug.** Kaiserin Augusta-Victoria ist heute Morgen von Cassel und Kaiserin Augusta von Coblenz hierher zurückgekehrt.

*** Paris, 8. Aug.** Die angebliche Verhaftung des Hauptmanns Dujac bleibt unbefätigt. Dujac ist in seinem Barbijonsorte.

Cowes, 8. Aug. Gestern Abend fand im Schlosse zu Osborne Salatafel statt, woran der Kaiser mit dem Gefolge, sämtliche Mitglieder der königlichen Familie, die Minister Lord Hamilton und Stanhope und andere hervorragende Persönlichkeiten Theil nahmen. Heute besichtigt die Königin in den Gärten von Osborne die Mannschaften des deutschen Geschwaders. Abends wird ein großes Kunstfeuerwerk abgebrannt, wonach sich der Kaiser an Bord des „Hohenzollern“ begibt, um morgen Früh die Rückreise nach Deutschland anzutreten.

*** Cowes, 8. Aug.** Bei dem Festmahle des Nachtgeschwaderclubs am Dienstag wies der Prinz von Wales in seinem Toaste auf den Kaiser auf die Besichtigung der britischen Flotte durch den Kaiser hin und bemerkte, heutzutage müsse jedes Land auf jegliche Eventualität vorbereitet sein. Offenbar würde die große deutsche Armee, sowie die britische Flotte zur Erhaltung des Weltfriedens beitragen. Der Kaiser erwiderte ungefähr: Er schätze die Ehre, welche ihm die Königin durch die Ernennung zum Ehren-Admiral der britischen Flotte erwiesen habe, sehr hoch und erfreue sich, der Flottenbesichtigung beigemohnt zu haben, welche er als die schönste der Welt betrachte. Deutschland besitze eine seinen Bedürfnissen entsprechende Armee; wenn England über eine seinen Erfordernissen entsprechende Flotte verfüge, so werde dies von Europa im Allgemeinen als ein höchst wichtiger Factor der Aufrechterhaltung des Friedens betrachtet werden.

*** Aldershot, 8. Aug.** Auf den Toast des Herzogs von Cambridge bei dem gestrigen Frühstück antwortete Kaiser Wilhelm etwa Folgendes: Er werde die Traditionen einer guten Genossenschaft zwischen beiden Nationen aufrecht erhalten und er hoffe, daß diese Genossenschaft lange bestehen werde. Indem der Kaiser darauf hinwies, wie beide Völker vor langen Jahren nebeneinander in das Feld gezogen seien, sprach er die Zuversicht aus, daß die zwischen den deutschen und englischen Soldaten während vieler Jahre bestandene Brüderlichkeit lange fortdauern möge.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Btg.“) Angekommen in Philadelphia D. „Indiana“ und D. „Ohio“, Beide von Liverpool; in New-York der Nordd. Lloyd-D. „Elbe“ von Bremen, D. „Lybia“ von London, D. „State of Nevada“ von Glasgow, D. „Belvatio“ von London, D. „State of Alabama“ und D. „Hurnestia“ von Glasgow, D. „La Bretagne“ von Havre, in Delatide D. „Oceanien“ von Marseille; in Capstadt D. „Gowman Castle“ von London; in King George Sound der R.-u.-D. „Ballarat“ von London; in Colon D. „Bavaria“ von London. Der Nordd. Lloyd-D. „Lahn“ und der Hamburger D. „California“, Beide von New-York kommend, passirten Sicily.

Freitag, den 9. August 1889.

Vereins-Nachrichten.

Athleten-Club „Milo“. Abends 8 Uhr: Ringenstemmen.
Wiesbadener Dilettanten-Musik-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jüglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Kürturnen, Kürschien und Vorturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringenturnen u. Turnen der Männerriege.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein „Sida“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. S. Der Kassens-
 arzt wohnt Schwalbacherstraße 45a. Sprechst. 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.
 I. Vorsteherin: Frau Luise Doncker, Schwalbacherstraße 63, I.

Termine.

Vormittags 11 Uhr: Hofrathe-Versteigerung der Erben der Wittve
 des Joh. Phil. Klein zu Schierstein, im Rathhause daselbst. (S. T. 183.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, den 7. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752.4	753.1	755.3	753.6
Thermometer (Celsius)	+14.5	+21.9	+13.9	+16.0
Dampfspannung (Millimeter)	8.7	7.4	9.8	8.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71	88	84	64
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. lebhaft.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	thl.w. heiter	sehr heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Aussichten

(Nachdruck verboten.)

auf Grund der Wetter-Berichte der deutschen Seewarte.
10. August: Warm, sonnig, wolkig, zum Theil klar, strichweise zum
 Theil bedeckt, trübe und Regen, lebhaftes Winde, Früh und Nachts kühl.

Rheinwasser-Wärme: 16 Grad Reaumur.

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
510* 630* 710* 740* 830* 850* 850*	630* 710* 740* 830* 850* 850*
10** 1040* 1054* 1141 1211*	924* 1018* 1056 1129 1223** 19
1236** 210** 225* 350* 515*	147** 23* 251* 317** 430* 455*
540* 610* 620 640* 710* 719*	528* 556* 610** 637* 730* 754*
720** 810* 823* 91* 924** 1020*	826** 848* 104*** 1016* 1028
1145*	1145*

* Nur bis Biedrich. ** Nur bis Gießen.
 *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis
 Gießen. † Verbindung nach Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 71* 740 855* 1040 1057 1237*	630* 915 1115 1133 1232 240 43*
145 215** 230 414 510 75 102*	554 654* 739 843 850** 931 1034

* Nur bis Albstadt. ** Nur an Sonn-
 und Feiertagen bis Albstadt.

Eilwagen.

Abgang: Morgens 9⁰⁰ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen
 auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn
 und Wehen. — **Ankunft:** Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens
 8⁵⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
58 717 89 1118 8 635	74 949 1251 434 817 98

Herberg-Bahn.

Alle halbe Stunde ein Wagen auf, einer abwärts von Vormittags
 9—12 Uhr und von Nachmittags 1 Uhr bis zum Eintritt der
 Dunkelheit. Bei größerem Andrang werden, je nach Bedürfnis,
 Zwischenzüge eingelegt. Preis: hin und zurück 25 Pf., hin und hinab 30 Pf.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biedrich: Morgens 7 1/4, 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und
 „Wilhelm Kaiser und König“), 9 1/4 („Humboldt“ und „Friede“),
 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Gießen;
 Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim;
 Vormittags 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London
 via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich Morgens
 8 1/4 Uhr. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der
 Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 182

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Abends 8 Uhr im weissen Saale: Soirée des Herrn Dr. Frikell.
Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Imman's Arena (obere Rheinstrasse). Abends 8 Uhr: Gala-Vorstellung.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von
 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
**Königliche Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen
 Kunst-Vereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme
 Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit
 Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der
 Bücher Vormittags von 10—2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1
 und von 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
 Besondere Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11—1 Uhr, Montags,
 Mittwochs und Freitags von 3—6 Uhr.
Königliches Schloss (am Markt). Castellain im Schloss.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Richelsberg.

Freitag Abends 7 1/4 Uhr, **Sabbath** Morgens 8 1/4 Uhr, **Sabbath** Nach-
 mittags 3 Uhr, **Sabbath** Abends 8 1/4 Uhr, **Wochentage** Morgens 6 1/4 Uhr,
Wochentage Nachmittags 6 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Abends 7 Uhr, **Sabbath** Morgens 6 1/2 Uhr,
Sabbath Nachmittags 3 Uhr, **Sabbath** Nachmittags für Schüler 11 Uhr,
Sabbath Nachmittags 4 Uhr, **Sabbath** Abends 8 Uhr 20 Min., **Wochentage**
 Morgens 6 Uhr, **Wochentage** Abends 7 Uhr.

Course.

Frankfurt, den 7. August.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld Mk.	— — Amsterdam 169.15—20 bz.
Dufaten	9.58—9.63 London 20.450—455 bz.
20 Frcs.-Stücke	16.30—16.33 Paris 81.30 bz.
Souverains	20.34—20.39 Wien 170.50 bz.
Imperiales	16.67—16.71 Frankfurter Bank-Disconto 3/4
Dollars in Gold	4.16—4.20 Reichsbank-Disconto 3/4

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 1. Aug.: Dem Fuhrknecht Georg Dreger e. S., Jacob. —
 3. Aug.: Dem Tagelöhner Joseph Krämer e. L., Anna. — 5. Aug.:
 Dem Tapezirer Georg Gustav Ramspott e. S., Georg Philipp. — Ein
 unehel. S., Arnold Rudolf. — Dem Restaurateur Christian Wendland
 e. L., Lina Christiane. — 6. Aug.: Dem Schuhmacher Curtin Schmitt
 e. S., Karl.
Aufgaben: Tagelöhner Georg Becker aus Biedrich a. Rh., wohnh.
 daselbst, und Katharine Johanne Henricke Gerber aus Wehlar,
 wohnh. daselbst, vorher zu Biedrich und hier wohnh. — Küfer Joseph
 Rommelsheim aus Limburg an der Lahn, wohnh. zu Biedrich-Rosbach,
 und Wilhelmine Amalie Hofmann aus Römheld, wohnh. zu Rosbach,
 vorher hier wohnh. — Oberkellner Alfred Karl Theodor Heubner aus
 Trent auf Rügen, wohnh. hier, und Karoline Wilhelmine Hoffeld aus
 Schlangenbad, wohnh. hier. — Wissenschaftlicher Hilfslehrer am Königl.
 Realgymnasium zu Offen an der Ruhr Dr. Carl Emil Middel, wohnh.
 daselbst, und Friederike Auguste Hoening aus Aachen, wohnh. hier.
Verheiratet: 6. Aug.: Tagelöhner Ludwig Wingen aus Montabaur im
 Unterwiesenthaler Kreis, wohnh. hier, und Marie, geb. Pletscher, aus Fulda,
 Witwe des Tagelöhners Valentin Henden, bisher hier wohnh.
Gestorben: 7. Aug.: Emil Otto August, S. des Lehrers Wilhelm
 Schmidt, 7 M. 16 T. Königliches Standesamt.

Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.